



Klinikum Stuttgart

2019

Teamarbeit

STUTTGART



Vorwort	3
Bericht der Krankenhausleitung	4
Zahlen 2019	5
Best of Klinikum Stuttgart	6
Highlights 2019	10
Medienecho	12
Teamarbeit	14

Zentrum für Innere Medizin

Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Autoimmunerkrankungen, Transplantationszentrum	33
Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie und Pneumologie	34
Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie und Internistische Onkologie	35
Klinik für Herz- und Gefäßkrankheiten	36
Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin	37
Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	38
Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Geriatrie	39

Zentrum für Operative Medizin

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie	40
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	41
Klinik für Hand-, Plastische und Ästhetische Chirurgie	42
Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Transplantationschirurgie	43
Klinik für Gefäßchirurgie, Endovaskuläre Chirurgie und Transplantationschirurgie	44
Klinik für Urologie und Transplantationschirurgie	45
Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Plastische Operationen	48
Zentrum für Dermatologie, Phlebologie und Allergologie	49
Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie (KH/KBC)	50
Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie (OH/FK)	51

Kopf- und Neurozentrum

Neurochirurgische Klinik	52
Neurologische Klinik	53
Neuroradiologische Klinik	54
Augenklinik	55
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastisch-ästhetische Operationen, Zentrum für Implantologie	56

Zentrum für Kinder-, Jugend- und Frauenmedizin

Radiologisches Institut	57
Pädiatrie 1 – Pädiatrische Neurologie, Psychosomatik und Schmerztherapie Kinderschmerzszentrum Baden-Württemberg	58
Pädiatrie 1 – Sozialpädiatrie	59
Pädiatrie 2 – Allgemeine und Spezielle Pädiatrie mit Diabetologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Infektiologie, Nephrologie, Rheumatologie, Stoffwechselerkrankungen und interdisziplinäre Notaufnahme	60
Pädiatrie 3 – Zentrum für Angeborene Herzfehler Stuttgart, Pädiatrische Intensivstation, Pneumologie und Allergologie	61
Pädiatrie 4 – Neonatologie und Neonatologische Intensivstation	62
Pädiatrie 5 – Onkologie, Hämatologie, Immunologie	63
Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Plastische Operationen	66
Orthopädische Klinik	67
Kinderchirurgische Klinik	68
Frauenklinik	69

Zentrum für Seelische Gesundheit

Klinik für Spezielle Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie	70
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie für Ältere	71
Klinik für Suchtmedizin und Abhängiges Verhalten	72
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	73
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	76
Institut für Klinische Psychologie	77

Zentrum für Diagnostik

Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	78
Klinik für Nuklearmedizin mit MVZ Fachbereich Nuklearmedizin	79
Institut für Pathologie mit Praxis für Pathologie im MVZ	80
Zentralinstitut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin	81
Zentralinstitut für Transfusionsmedizin und Blutspendedienst	84
Institut für Klinische Genetik mit MVZ, Fachbereich Humangenetik	85
Institut für Krankenhaushygiene	86
Apotheke	87

Department für Notfallmedizin 88

OP-Management 90

Ernährungsteam und Therapiezentrum 91

Akademie für Gesundheitsberufe 94

Krankenhausmanagement 95

Impressum Rückseite

Ein Leuchtturm in Stuttgart



**Bürgermeister
Thomas Fuhrmann**
**Vorsitzender des
Verwaltungsrats**

Ein Rückblick in das vergangene Jahr 2019 ist ein Rückblick in die Normalität. Am 31. Dezember 2019 informierten die chinesischen Behörden offiziell die Weltgesundheitsorganisation (WHO), dass seit Anfang Dezember mehrere Fälle schwerer Pneumonien in der Stadt Wuhan aufgetreten waren, deren Erreger noch nicht identifiziert werden konnte. Die weitere Entwicklung zu einer globalen Pandemie hat unser Leben verändert. In Deutschland wurde Ende März das Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite erlassen.

Das Bewusstsein für Bedeutung eines starken Gesundheitswesens und die Wahrnehmung der eminent wichtigen Rolle der Krankenhäuser sind vor diesem dramatischen Hintergrund nochmals gestiegen.

Das Klinikum Stuttgart hat sich als leistungsstarker, verlässlicher Garant einer sicheren und hochwertigen medizinischen Versorgung in der Landeshauptstadt während der Pandemie bewährt. Dafür gebührt den fast 7.000 Beschäftigten mein Dank, die schon in Vor-Pandemiezeiten regelmäßig Großes geleistet haben.

Bei der Bewältigung der besonderen Herausforderungen in der Pandemie konnte das Klinikum auf ein starkes Fundament bauen. Die Zahl der gut qualifizierten Beschäftigten, gerade auch in der Pflege, wächst. 2019 wurde die bauliche Erweiterung der Gesundheitsakademie am Campus Mitte in Betrieb genommen. Die Zahl der Ausbildungsplätze wurde nochmals auf über 800 gesteigert. Trainingsmöglichkeiten für Intensiv-Teams wurden durch das neue Simulations- und Trainingszentrum auch mit Unterstützung der Olgäle-Stiftung weiter verbessert. Intensiv- und Notfallkapazitäten wurden bereits vor der Pandemie ausgebaut und auch am Standort Bad Cannstatt konsequent gestärkt. Die eigene

Expertise im Institut für Krankenhaushygiene des Klinikums Stuttgart, die große Krankenhausapothekende oder das leistungsstarke Labor, das in den letzten Monaten über 60.000 Sars-CoV2-Tests analysiert hat, haben alle zur durchaus deutschlandweit beachteten Rolle des Klinikums Stuttgart in der Pandemie beigetragen.

Die Landeshauptstadt Stuttgart schätzt die hohe Qualität und Sicherheit der medizinischen Versorgung im Klinikum als größtem Maximalversorger Baden-Württembergs und hat mit der Entscheidung zum Neubau des Katharinenhospitals für über 800 Millionen Euro die Weichen für die weitere Entwicklung gestellt.

Der vorliegende Bericht steht unter dem Titel „Teamarbeit“. Das ist nicht nur innerhalb des Klinikums eindrucksvoll gelungen. Es hat mich sehr gefreut, wie eng und erfolgreich die Krankenhäuser in Stuttgart, die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, die Gesundheitsämter und weitere Partner zuletzt kooperiert haben. Mein Dank gilt daher allen Engagierten im Gesundheitswesen und besonders dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klinikums für deren großartigen Einsatz! Ich wünsche mir, dass wir mit Teamarbeit weiter Erfolg haben, die Herausforderung gemeinsam meistern und im nächsten Jahresbericht auf eine abgeebbte oder überwundene Pandemie zurückblicken können.

Mit **Teamarbeit** für Stuttgart

2019 – das ist lange her und wirkt mit den rasanten Änderungen der letzten Quartale noch entfernt. 2019 war für das Klinikum ein erfolgreiches, gutes Jahr, in dem viele ambitionierte Ziele erreicht wurden.

Fast 700.000 Patienten entschieden sich für eine stationäre oder ambulante Behandlung im Klinikum Stuttgart. Dieser erneute Anstieg ist ein Vertrauensbeweis, auch der niedergelassenen ärztlichen Kolleginnen und Kollegen, und eine Verpflichtung zugleich.

Die Konsolidierung des Klinikums schreitet planmäßig voran. Das Defizit konnte erneut reduziert werden und auch die geplanten wirtschaftlichen Ergebnisse wurden vollständig erreicht.

Für unsere Patienten haben wir die Zusammenarbeit der über 50 Fachabteilungen im Klinikum neu geordnet und interdisziplinäre Angebote unter einem Dach neu zusammengefasst. Die seit Anfang 2019 gelebte neue Zentrumsstruktur fördert Kooperation und Qualität im größten Haus Baden-Württembergs.

Mit der Rechtsformänderung zum Start des Jahres 2019 wurden schlankere Entscheidungswege möglich. Die Begleitung und Kontrolle der Entwicklung des Klinikums durch den neu formierten Verwaltungsrat wurde professionalisiert. Mit dem langjährigen Chef der Charité, Professor Karl Einhäupl, als stellvertretendem Vorsitzenden

des Gremiums, sowie Professor Christoph Ehrhardt als renommiertem Bauexperten hat die Stadt ausgewiesene Persönlichkeiten gewinnen können.

In der Pandemie hatten wir eine sehr gute Ausgangsbasis, die in großen Teilen 2019 geschaffen wurde:

- Anfang 2019 haben wir den Erweiterungsbau unserer Gesundheitsakademie in Betrieb genommen. Heute freuen wir uns über gesteigerte Ausbildungskapazitäten und konnten selbst im Lockdown Abschlussprüfungen hygienisch an Hightech-Modellen im Simulationszentrum durchführen.
- Der Ausbau unseres Instituts für Krankenhaushygiene mit Professor Trautmann und interner Qualifikation zahlreicher Fachkräfte ist in der aktuellen Situation Gold wert.
- Die personelle und apparative Stärkung der Anästhesie und Intensivmedizin an beiden Standorten hilft uns jetzt sehr. Die Verdreifachung der Beatmungsplätze auf weit über 300 ist dank Rahmenverträgen aus 2019 gelungen.

Am Ende sind es Menschen, die das Klinikum Stuttgart und seine Leistung ausmachen. Wir haben auch in 2019 viele tolle neue Kolleginnen und Kollegen gewonnen. Und bewährte sind mit den besonderen Herausforderungen gewachsen. Den in vielen Bereichen gestärkten Teamgeist wollen wir gemeinsam bewahren.



**Prof. Dr. Jan Steffen
Jürgensen**
Medizinischer
Vorstand



Dr. Alexander Hewer
Kaufmännischer
Vorstand



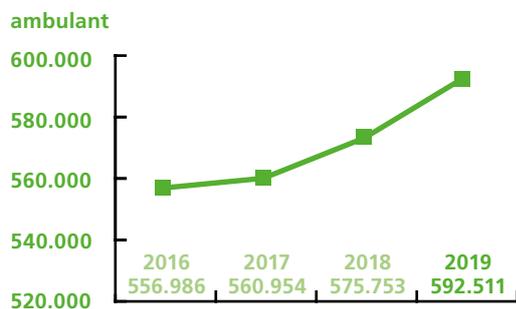
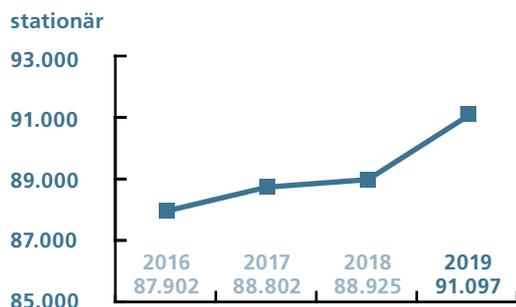
Oliver Hommel
Pflegedirektor



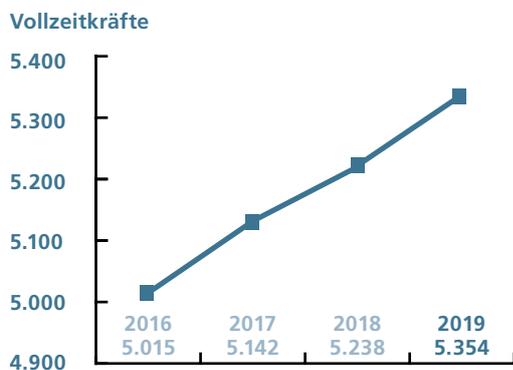
Dr. Holger Holzwart
Personaldirektor

Zahlen 2019

Patientenzahl: Stetiges Wachstum

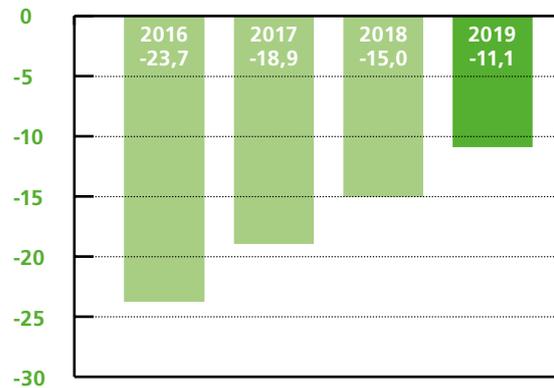


Mitarbeiter: Das Team wächst



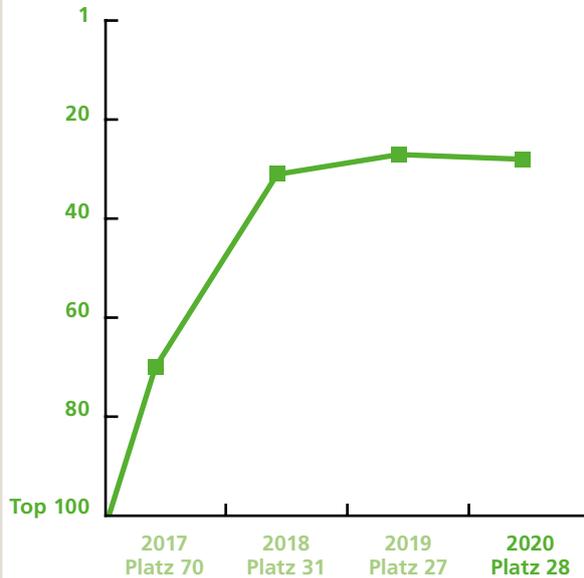
Jahresabschluss: Sinkendes Defizit

Mio. EUR



Focus Klinikranking: Beste nicht-universitäre Medizin

Platz



Best of

Vorreiter in der stations- äquivalenten Behandlung

Psychisch kranke ältere Menschen, die einen stationären Behandlungsbedarf haben, werden durch das Klinikum Stuttgart auch in ihrer Wohnung oder im Seniorenheim behandelt. Mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie für Ältere am Zentrum für Seelische Gesundheit hat das Klinikum Stuttgart als eines der ersten Krankenhäuser mit der stationsäquivalenten Behandlung (StäB) für Ältere begonnen. Das Angebot startete 2018 und wurde 2019 deutlich ausgeweitet. 225 ältere Menschen haben bereits von StäB profitiert. Die Klinik für Spezielle Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie bietet ebenfalls seit Oktober 2018 eine stationsäquivalente, aufsuchende psychiatrische Behandlung im häuslichen Umfeld für Menschen im Alter von 18 bis 65 Jahren an. StäB wird durch ein mobiles, ärztlich geleitetes, multiprofessionelles Team durchgeführt und bezieht Angehörige und Bezugspersonen mit ein, um so eine bestmögliche Versorgung und Behandlung zu ermöglichen.

Suchthilfe: bundesweit einmaliges Projekt „ASSIST“

Das Zentrum für Seelische Gesundheit am Klinikum Stuttgart führt mit Förderung des Innovationsfonds das bundesweit einmalige Projekt „ASSIST“ (Sektorenunabhängige Behandlungskoordination mittels Online-Assessment bei substanzbezogenen Störungen) in Stuttgart durch. Mit ASSIST ist es gelungen, die Grundlage für eine zentrale Koordinationsstelle zu legen, durch die Betroffene bedarfsgerecht den verschiedenen, teilweise spezialisierten Angeboten des Suchthilfesystems passgenau zugeordnet werden. Dazu durchlaufen Betroffene zunächst ein internetbasiertes Screening und bei positivem Befund einen standardisierten Diagnostikprozess im persönlichen Kontakt. Nach Abstimmung mit den individuellen Behandlungszielen der Betroffenen wird abschließend ein konkreter Behandlungsplan erstellt. Zudem werden die Betroffenen bei der Weitervermittlung in die geeigneten Einrichtungen unterstützt. Im Rahmen einer randomisierten, kontrollierten Studie wird die Implementierung gleichzeitig evaluiert. Das Projekt wird für drei Jahre mit ca. 2,2 Millionen Euro gefördert.

Einziges nicht-universitäres Transplantationszentrum

Das Klinikum Stuttgart ist das einzige nicht-universitäre Transplantationszentrum in Baden-Württemberg und eines der größten in Deutschland. Von März 1986 bis heute wurden mehr als 1.800 Nierentransplantationen in Stuttgart durchgeführt.

Größte Einrichtung für Gesundheitsberufe

Das Klinikum Stuttgart ist jung. Zwölf Prozent der Mitarbeiter aus den eigenen Reihen sind Auszubildende. Unsere Akademie für Gesundheitsberufe, die größte Einrichtung für Gesundheitsberufe in Stuttgart und der Region, bildet dabei mit 800 Ausbildungsplätzen die Grundlage. Zudem können sich in der Akademie jedes Jahr 120 examinierte Pflegekräfte weiterbilden lassen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren auch von den jährlich über 400 Fortbildungsveranstaltungen, darunter auch eine große Zahl an e-Learning Angeboten.

Deutschlands größtes Kinderkrankenhaus

In Deutschlands größter Kinderklinik, dem Olgahospital des Klinikums Stuttgart, werden jährlich über 16.000 kranke Kinder und Jugendliche stationär behandelt. Hinzu kommen mehr als 100.000 ambulante Patientenkontakte. In fünf pädiatrischen und drei operativen Fachabteilungen (Kinderchirurgie, Kinderorthopädie und Kinder-HNO) wird, unterstützt von Kinderradiologie, Kinderanästhesie und weiteren Spezialbereichen, in interdisziplinärer Zusammenarbeit nahezu das komplette Behandlungsspektrum in der Kinder- und Jugendmedizin angeboten. In den pädiatrischen Spezialambulanzen und dem Sozialpädiatrischen Zentrum kümmert man sich um die ambulante Versorgung von chronisch und schwer kranken Kindern. Notfälle (ambulant und stationär) werden rund um die Uhr versorgt. Zusammen mit der Frauenklinik bildet das Olgahospital das zweitgrößte Perinatalzentrum Deutschlands.

Größte Kinderanästhesie

Die Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie versorgt im Klinikum Stuttgart, vornehmlich im Olgahospital und der Frauenklinik, Kinder aus sämtlichen pädiatrischen Fachbereichen mit Narkosen und Sedierungen. Mit jährlich ca. 11.000 Narkosen hat sie den bundesweit größten kinderanästhesiologischen Fachbereich.

Pädiatrische Intensivpflege: größte Weiterbildung ihrer Art in Baden-Württemberg

Die Weiterbildung „pädiatrische Intensivpflege“ am Klinikum Stuttgart besteht bereits seit über 40 Jahren. Sie ist die größte ihrer Art in Baden-Württemberg. Die bis heute weit über 300 Absolventen sind begehrte Fachkräfte.

Größtes dermatologisches Zentrum

Das Zentrum für Dermatologie, Phlebologie und Allergologie ist die älteste und mit etwa 8.000 vollstationären Fällen die aktuell größte Versorgungsstruktur für stationäre dermatologische Patienten in Deutschland. Einer der wichtigen Schwerpunkte ist die in das Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl eingebettete Onkologie, mit der Behandlung von Hauttumoren. Onkologische Patienten können auch im Rahmen einer ambulanten spezialärztlichen Versorgung betreut werden.

A photograph of a woman in a surgical setting. She is wearing a light blue surgical cap, dark-rimmed glasses, and teal scrubs. She is smiling warmly at the camera. The background shows an operating room with various medical equipment, including monitors and cables, mounted on a stand. The lighting is bright and clinical.

Ohne uns, geht nichts.

Die OP-Bereiche bilden im Krankenhausbetrieb eine Welt für sich, mit eigenen Regeln und Abläufen. Mit derzeit rund 52.000 operativen Eingriffen pro Jahr sind die rund 50 Operationsäle zugleich Arbeitsplatz für zahlreiche Berufsgruppen.



Highlights_2019

Als größtes Haus der Maximalversorgung in Baden-Württemberg leistet das Klinikum Stuttgart einen entscheidenden Beitrag für die Gesundheitsversorgung der Menschen in der Metropolregion. Rund 91.000 stationäre und 590.000 ambulante Patienten wurden 2019 im Klinikum Stuttgart von fast 7.000 Beschäftigten kompetent behandelt.

Neue Rechtsform

Das Klinikum Stuttgart hat zum 1. Januar 2019 einen Wechsel der Rechtsform vom Eigenbetrieb zur Kommunalanstalt vollzogen. Neben effizienten Entscheidungswegen war auch die Gewinnung externer Expertise für das Aufsichtsgremium des Klinikums ein starkes Argument für diesen Schritt. Mitglieder des Verwaltungsrats des Klinikums Stuttgart sind neben dem Krankenhausbürgermeister der Landeshauptstadt, Thomas Fuhrmann, elf Gemeinderäte sowie drei externe Experten. Einer dieser Experten ist der Neurologe Prof. Karl Max Einhäupl. Als ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Charité-Universitätsmedizin Berlin leitete er zehn Jahre lang sehr erfolgreich die größte Universitätsklinik Europas. Als Vorsitzender des Wissenschaftsrats hat er langjährig die Forschungslandschaft in Deutschland geprägt. Weiteres externes Mitglied ist Prof. Christoph Ehrhardt. Er besitzt umfangreiche Erfahrung mit Großprojekten, darunter der Um- und Neubau des Reichstages und der Teilneubau der Mercedes-Benz-Arena in Stuttgart. Dritter externer Experte ist Dr. Thomas Böhm, der als Arzt medizinische Erfahrung mitbringt aber auch die Interessen der Arbeitnehmer vertritt.

Pflegeprofis



Mehr als 1.000 Pflegekräfte und Azubis aus ganz Deutschland wurden von Patienten, Angehörigen, Freunden und Kollegen für den Wettbewerb „Deutschlands beliebteste Pflegeprofis“ nominiert. Sowohl in der Kategorie Pflegeprofis als auch bei den Auszubildenden kamen die Landessieger in Baden-Württemberg aus dem Klinikum Stuttgart. Bei den Pflegeprofis erhielt das Team der internistischen Intensivstation A4 die meisten Stimmen. Zu den beliebtesten Pflege-Azubis wurden die Auszubildenden der Kinderorthopädie im Klinikum Stuttgart – Olgahospital gewählt.

30 Jahre Kinderonkologie



Im Februar 2019 feierte die Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie ihr 30-jähriges Jubiläum. Die Klinik ist Anlaufstelle für krebs- oder blutkranke Kinder und Jugendliche. Sie genießt bundesweit einen hervorragenden Ruf und gilt auf ihrem Gebiet als eine der führenden Einrichtungen.

Suchtmedizin-Pioniere feiern Geburtstag

Herausfordernder und abwechslungsreicher kann ein Vierteljahrhundert kaum sein. 1994 gehörte die Drogenentgiftungs- und Motivationsstation (DEMOS) der Klinik für Suchtmedizin und Abhängiges Verhalten des Klinikums Stuttgart zu den Pionieren der stationären Suchthilfe in Baden-Württemberg. Mehr als 10.000 Abhängige aus dem Bundesland konnten seit der Gründung auf der früheren Modell-Station behandelt werden. Am 22. Oktober begibt das Klinikum dieses Jubiläum. Vor 25 Jahren gehörte die Station zu den Ersten, die eine qualifizierte Entgiftung von illegalen Substanzen in Baden-Württemberg angeboten haben. Heute ist der Bedarf an Behandlungsplätzen für die Entgiftung von Opiaten, Sedativa, Amphetaminen und Kokain noch größer als damals. „Insgesamt zeigt sich über die Jahre eine steigende Tendenz des Konsums illegaler Substanzen bei gleichzeitig verändertem Konsumverhalten“, erklärt Dr. Maurice Cabanis, Leitender Oberarzt der Klinik für Suchtmedizin und Abhängiges Verhalten des Klinikums Stuttgart.

Examensfeier



Pflegekräftemangel? Nicht am 27. September 2019 im großen Rathaussaal der Landeshauptstadt, denn dort feierten 100 erfolgreiche Absolventen des Klinikums Stuttgart mit ihren Dozenten und Familien ihr Examen. Besonders erfreulich für die Region: Am Klinikum Stuttgart ausgebildete Pflegefachkräfte wollen auch nach ihrer Ausbildung am Klinikum Stuttgart bleiben.

Hoffnungsspaziergang eingeweiht



Damit sich Patienten mehr bewegen und den Genesungsprozess während ihres Krankenhausaufenthaltes fördern, hat das Klinikum Stuttgart im September 2019 einen Klinikspaziergang eröffnet. An verschiedenen Stationen wurden speziell fürs Klinikum angefertigte Kunstwerke aufgestellt, darunter auch Werke des Kabarettisten Dr. Eckart von Hirschhausen. Im Olgahospital können die kleinen Patienten auf einem auf ihre Bedürfnisse ausgerichteten Klinikspaziergang spannende Orte entdecken. Das Thema Hoffnung zieht sich durch alle Stationen. Das Projekt wurde durch Pflegekräfte am Klinikum initiiert und durch die Eva Mayr-Stihl Stiftung und die Olgäle-Stiftung gefördert.

Medienecho 2019

Ausgewählte Highlights der Medienberichterstattung über das Klinikum Stuttgart

Letzte Rettung: Magen-OP



SWR-Landesschau am 10. Januar: Ein Patient des Adipositas-Zentrums im Klinikum lässt sich bei der Magenverkleinerung begleiten. Die Zuschauerresonanz ist riesig.

Kampf gegen Tumore



ARD-Tagesschau am 4. Februar: Professor Dr. Gerald Illerhaus, Ärztlicher Direktor der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, zum Weltkrebstag und neuen Therapien im Kampf gegen Tumore.

Vor der Liebe war die Krankheit



Stuttgarter Zeitung am 13. Februar und SWR-Landesschau am 27. März: Siegfried und Tanja Weiß waren unter den ersten Patienten der Kinderonkologie im Olgahospital. Bei einer Freizeit für krebskranke Kinder wurden sie ein Paar und haben heute eine große Familie.

Weltblutspendetag



ARD Buffet am 14. Juni: Dr. Beate Luz, Ärztliche Direktorin des Zentralinstituts für Transfusionsmedizin und Blutspendedienst am Klinikum Stuttgart, zum Thema Blutspende am Weltblutspendetag.

Hightech-Frühchen-Puppe Paul



SWR Aktuell am 11. September, Stuttgarter Zeitung am 12. September u.a.: Große Medienresonanz fand die Vorstellung der Frühchenpuppe Paul, mit der im Simulationszentrum am Klinikum Stuttgart Ärzte und Pflegekräfte für den Notfall geschult werden.

Kinderpalliativteam im ZDF



ZDF Volle Kanne am 3. September: PD Dr. Claudia Blattmann, Ärztliche Leiterin des Kinderpalliativteams am Klinikum Stuttgart, sprach im ZDF über die ambulante Versorgung schwerkranker kleiner Patientinnen und Patienten.

Kinder berichten für Kinder



KIKA „Schau in meine Welt“ am 5. Oktober: Beitrag über David, der mit ständigen Kopfschmerzen kämpft und im Olghospital am Klinikum Stuttgart behandelt wird.

Pflegenachwuchs in den Hauptnachrichten



SWR Aktuell am 5. November: Regelmäßig übernehmen Pflege-Auszubildende im Klinikum Stuttgart die Leitung von Pflegestationen, während die examinierten Kräfte im Hintergrund bleiben. Eine starke Erfahrung für Schüler vor dem Berufsstart und viel Begeisterung bei den Patienten. Über eine dieser Ausbildungsstationen berichtete der SWR.



Im Team gegen Covid-19

Das Klinikum Stuttgart war gut auf die erste Welle der Corona-Pandemie vorbereitet. Im Krankenhaus Bad Cannstatt des Klinikums wurde eine vollständige Intensivstation für Covid-19 Patienten freigeräumt.



Für die erfolgreiche Bekämpfung von Covid-19 konnte das Klinikum Stuttgart auf die in den vergangenen Jahren neu entstandenen interdisziplinären und interprofessionellen Klinikstrukturen zurückgreifen. Dem hochqualifizierten und sehr motivierten Personal gelang es, die erste Welle der Pandemie in der Landeshauptstadt beherrschbar zu machen.

Als ein Infektionsgeschehen in Deutschland noch weit entfernt schien, trafen sich Hygieniker, Notfall- und Intensivmediziner mit dem Gesundheitsamt bereits zu einer Krisenstabssitzung. Der Ernstfall kam im Februar 2020, als eine „Corona-Ambulanz“ für die Versorgung der mit Sars-CoV2-Infizierten startete. Dank separierter Zugänge am Klinikum und vorgelagerter Containermodule konnten die Patienten getrennt gescreent werden.

Deutlich vor dem offiziellen Appell der Bundesregierung reduzierte das Klinikum sein OP-Programm, um Intensivkapazitäten für erwartete Covid-19-Fälle freizuhalten. Als wichtiger Bestandteil der Containment-Strategie dienten Quarantänestationen, um potenziell infektiöse Patienten von nicht-infektiösen zu trennen. Am Standort Bad Cannstatt entstand zum Beispiel innerhalb weniger Tage ein Tunnel im Gebäude, um die Quarantäneintensivstation zu erweitern und gleichzeitig weiterhin konsequent abzugrenzen.

Das Klinikum steigerte Schritt für Schritt seine Intensivkapazitäten von ursprünglich 90 Beatmungsplätzen auf bis zu 270 Betten im Juli. 200 Anästhesie- und OP-Pflegekräfte erhielten Schulungen in der Beatmungsmedizin, um auch den pflegerischen Aufwand im Notfall abdecken zu können. Die Erhöhung der Intensivbetten war nur möglich, weil neben der Aufrüstung mobiler Beatmungsgeräte Ersatz- und Neubeschaffungen innerhalb von Rahmenverträgen vorgezogen werden konnten. Außerdem wiesen sowohl das baden-württembergische Sozialministerium sowie das Bundesgesundheitsministerium dem Klinikum Respiratoren und Monitortechnik zu.

Das Engagement der Mitarbeiter in der Corona-Krise war beeindruckend. Gelernte Intensivpfleger wechselten aus den Verwaltungsbereichen auf die Covid-19-Intensivstation, um die Kollegen dort zu unterstützen. PJ-Studierende und DRK-Ehrenamtliche unterstützten beim Transport von Kranken oder auch beim Screening. Rund 3.000 Bürger boten über eine Webplattform ihre Hilfe bei der Bewältigung der Pandemie an. Eine Molekularbiologin der Universität Hohenheim brachte wertvolle Hilfe für das Laborteam, um Proben auszuwerten – um nur wenige Beispiele zu nennen.

Die konsequente Testung von Verdachtsfällen und exponierten Mitarbeitern zu einem frühen Zeitpunkt der Welle war ein weiterer entscheidender Baustein in der Strategie des Klinikums, um die Pandemie zu bewältigen. Ein Analyse-roboter in der Blutspendenzentrale wurde zur Testung von Corona-Proben umgerüstet. Damit waren bis zu 800 Proben am Tag möglich – mit weiteren Steigerungsmöglichkeiten. Das Klinikum konnte so 35.000 Abstriche (Stand Juni 2020) auswerten. Das Hygienekonzept hat sehr effektiv verhindert, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich bei der Arbeit infizierten.

Zur weiteren Unterstützung bei der Bekämpfung von Covid-19 beteiligt sich das Klinikum Stuttgart an multizentrischen Studien für immunmodulatorische Wirkstoffe, antivirale Ansätze, Zytokinabsorptionsverfahren und für den Einsatz von Rekonvaleszentenplasma. Zur Klärung der tatsächlichen Verbreitung von Covid-19 in der Bevölkerung führt das Klinikum Stuttgart seit Mitte Mai eine Untersuchung an einer vierstelligen Zufallsstichprobe durch. Gemeinsam mit Wissenschaftlern der Universität Tübingen und dem Gesundheitsamt wird durch serologische Testung und Befragung die Verbreitung im zeitlichen Verlauf und die Dunkelziffer der Infektionen erfasst.

Die Zukunft der Versorgung liegt in der interdisziplinären Zusammenarbeit. Mit dem Neubau werden dafür optimale Voraussetzungen geschaffen.

Bau und Medizin: Zwei Perspektiven, ein **Team**



Peter Vullings, Gf. Philips DACH, Frans van Houten, CEO Royal Philips, Prof. Dr. Jan Steffen Jürgensen, Medizinischer Vorstand Klinikum Stuttgart und Jürgen Heiko Borwieck, Gf. Health Systems Philips D. (v.l.n.r.)



Passanten auf der Kriegsbergstraße können sich inzwischen vorstellen, wie das Katharinenhospital bald aussehen wird. Denn das sogenannte Haus F wird zumindest von außen immer weniger Baustelle und immer mehr Krankenhaus. Von dort werden die Patienten zukünftig das Klinikum Stuttgart-Katharinenhospital betreten.

Im Juni 2018 feierte das Klinikum Stuttgart Richtfest für das Haus F. Neben dem neuen Haupteingang mit zentraler Patientenaufnahme werden die radiologischen Kliniken, die Innere Medizin, Intensivstationen und Bettenstationen mit etwa 180 Betten im Jahr 2021 in Haus F einziehen.

Die Bauarbeiten haben sich im Jahr 2019 immer mehr ins Innere des Gebäudes verlagert. Ein wichtiger Meilenstein für die Innenausstattung des Hauses war im Herbst 2019 der Abschluss einer umfassenden Innovationspartnerschaft zwischen dem Klinikum Stuttgart und dem Gesundheitsunternehmen Philips. Ziel ist die flexible Beschaffung modernster Medizintechnik etwa für die Radiologie und Kardiologie sowie die gemeinsame Entwicklung neuer Prozessabläufe und vernetzter technologischer Lösungen. Dadurch will das Klinikum Stuttgart die Behandlungsqualität und Effizienz weiter steigern. „Die Zukunft der Versorgung liegt in der interdisziplinären Zusammenarbeit. Teams unterschiedlicher medizinischer Fachbereiche versorgen die Patienten. Gerade wir als Maximalversorger sind prädestiniert für die Behandlung hochkomplexer Krankheitsbilder. Wir schaffen mit dem Neubau die Voraussetzung, dass die Disziplinen auch räumlich eng beieinander sind und die interdisziplinäre Zusammenarbeit weiter verstärkt wird,“ ist der Medizinische Vorstand des Klinikums Stuttgart, Professor Dr. Jan Steffen Jürgensen, überzeugt.

Eine große Herausforderung für die Projektleiterin Daniela Feindor: „Nur wenn wir schon in der Planungsphase einen engen Austausch zwischen Bauplanung und den zukünftigen Nutzern pflegen, können wir die Erwartungen erfüllen.“

Feindor und die Projektleiter der einzelnen Bauabschnitte treffen sich deshalb regelmäßig mit den zukünftigen Nutzern: „Im Haus F kommen zum Beispiel neue Intensivstationen unter. In unseren Besprechungen mit Verantwortlichen sowohl aus den ärztlichen als auch den pflegenden Berufen haben wir beispielsweise festgestellt, dass Schlupftüren zwischen Patientenzimmern die Arbeit der Pflege erleichtern würden. Das war uns bei den ersten Planungen nicht bewusst. Wir haben die Pläne daher an dieser Stelle angepasst.“

Auch mit dem Patientenmanagement findet ein regelmäßiger Austausch statt – beispielsweise mit der Patientenaufnahme. Der zuständige Fachbereichsleiter Michael Bremer freut sich, dass seine Kollegen und er in einer frühen Planungsphase mitsprechen können: „Wir wollen die Möglichkeiten nutzen, die uns die Digitalisierung bei der Patientensteuerung im Krankenhaus bietet. Dafür benötigen wir die passende Infrastruktur. Wir haben mit der Bauabteilung offen diskutiert und sehr gute Wege gefunden, um die Erwartungen von Patienten und Mitarbeitern an ein modernes Krankenhaus zu erfüllen.“

Bis es tatsächlich soweit ist, liegt noch viel Arbeit vor Projektleiterin Feindor und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mitte 2020 sollen die ersten Stationen ihre zukünftige Arbeitsstätte im Haus F vorab besichtigen dürfen, bevor dann der letzte Feinschliff erfolgt. Das neue Gesicht des Katharinenhospitals wird jedoch noch einige Zeit unvollendet bleiben. Denn bis der als Zwillingebau von Haus F geplante Neubau von Haus E fertiggestellt ist, müssen sich die Passanten an der Kriegsbergstraße noch etwas gedulden.



Das Klinikum Stuttgart ist mit dem Gold-Zertifikat „Aktion Saubere Hände“ ausgezeichnet worden.

Als Team zu Gold: Konsequente Händehygiene

Für konsequent eingehaltene Maßnahmen zur Händehygiene ist das Klinikum Stuttgart im Jahr 2019 mit dem Gold-Zertifikat der „Aktion Saubere Hände“ ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung bestätigt die kontinuierliche Umsetzung der Qualitätsanforderungen sowie das hohe Niveau der Prävention von Krankenhausinfektionen im Klinikum.

„Im Jahr 2019 haben wir die höchstmögliche Zertifizierungsstufe der ‚Aktion Saubere Hände‘ erreicht“, freut sich Professor Dr. Matthias Trautmann, Leiter des Instituts für Krankenhaushygiene am Klinikum Stuttgart. „Unsere Mitarbeiter verwenden täglich große Aufmerksamkeit auf die korrekte Händedesinfektion. Nur so war das erfolgreiche Ergebnis möglich.“

Durch strikte Händedesinfektion und weitere Hygienemaßnahmen kann die Übertragung von Infektionen im Krankenhaus vermieden und die Patientensicherheit noch weiter erhöht werden. Im Jahr 2018 hatte das Klinikum Stuttgart das Silberzertifikat der „Aktion Saubere Hände“ erhalten. Bereits elf Monate später wurden jetzt die konsequenten Hygieneregeln im größten Krankenhaus Baden-Württembergs mit der Auszeichnung in Gold honoriert.

Für die Zertifizierung erfasst das Team der Krankenhaushygiene regelmäßig wesentliche Prozess- und Ergebnisindikatoren, zum Beispiel den Verbrauch von Händedesinfektionsmitteln auf den Stationen. Das Ergebnis: Das Klinikum Stuttgart liegt im bundesweiten Vergleich beim Verbrauch im oberen Viertel. „Das ist sehr erfreulich, denn Händedesinfektion ist ein hocheffektives Mittel, um Infektionen im Krankenhaus zu vermeiden“, sagt Professor Trautmann. Er und sein Team führten zusätzlich zahlreiche Audits auf den Intensivstationen sowie auf weiteren Stationen durch und werten engmaschig die Prävalenz und Inzidenz nosokomialer Infekte sowohl im Zeitverlauf als auch im Quervergleich zu anderen Häusern aus. Zudem finden regelmäßig Fortbildungsangebote für Mitarbeiter sowie ein jährlicher Aktionstag zum Thema saubere Hände statt.

Die „Aktion Saubere Hände“ ist eine nationale Kampagne zur Verbesserung der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen, die mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit gegründet wurde. Sie basiert auf der WHO Kampagne „Clean Care is Safer Care“. An der „Aktion Saubere Hände“ haben sich bisher rund 920 Kliniken in Deutschland beteiligt.

Organspende: Verantwortung im Team

Die Zahl der Organspender in Baden-Württemberg schwankte in den letzten Jahren immer wieder stark. Im Jahr 2019 erreichte die Zahl der Spender mit 118 fast wieder das hohe Niveau des Vorjahres. Eine wichtige Funktion, um die Zahl der Organspenden zu erhöhen, kommt laut dem baden-württembergischen Gesundheitsminister Manne Lucha den Transplantationsbeauftragten zu: „Die Transplantationsbeauftragten machen das Thema Organspende in den Kliniken präsent“, sagte er am 30. September 2019 in Stuttgart. An diesem Tag zeichnete er das Klinikum Stuttgart bereits zum dritten Mal für sein besonderes Engagement bei der Organspende aus.

Die Voraussetzungen für diese Auszeichnung sind u.a. die kontinuierliche Fortbildung der Transplantationsbeauftragten und Mitarbeitenden der Intensivstationen, interne Richtlinien für den Fall einer Organspende und die enge Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO).

Dem Klinikum Stuttgart wurden bereits in der Vergangenheit vorbildliche Strukturen für die Gemeinschaftsaufgabe Organspende attestiert. Die DSO ist seit vielen Jahren enger Kooperationspartner des Klinikums Stuttgart. Die DSO ist die Koordinierungsstelle für die postmortale Organspende gemäß Transplantationsgesetz. Ihre Aufgabe geht aber deutlich weiter. Das Klinikum Stuttgart und die DSO arbeiten daran, optimale Prozesse für die Organspende zu etablieren.

Der Transplantationsbeauftragte des Klinikums Stuttgart, Oberarzt Wolfgang Bettolo, beschreibt seine Aufgabe wie folgt: „Eigentlich müsste es Organspendebeauftragter heißen. Sobald Kolle-

gen glauben, einen potentiellen Spender identifiziert zu haben, werde ich kontaktiert.“ Bettolo koordiniert die Gespräche mit den Angehörigen und prüft die ethischen und medizinischen Voraussetzungen. Kommt es zur Spende, fängt die Arbeit erst richtig an. Bettolo: „Ich nehme Kontakt mit der DSO auf, die dann wiederum mit Eurotransplant spricht. Im Falle einer Organspende ist dafür Sorge zu tragen, dass durch eine optimale Behandlung und Untersuchung auch des Verstorbenen jedes geeignete Organ den bestmöglichen Empfänger erreicht. Dies sind wir den Menschen schuldig, deren Wille es ist, Organe zu spenden um schwer kranken Menschen eine neue Hoffnung zu schenken.“ In den Prozess ist eine Vielzahl an Akteuren eingebunden, die als Team Leben retten wollen, sowohl innerhalb des Klinikums Stuttgart als auch außerhalb. „Für unterschiedliche Organe sind unterschiedliche Abläufe vorgesehen. Aber immer braucht es entnehmende Ärzte und der Transport ins Zielkrankenhaus muss organisiert werden. Alle müssen eng zusammenarbeiten. Nichts darf schiefgehen.“

Das Thema Organspende ist hochsensibel und bedarf in der Kommunikation mit den Angehörigen besonderes Fingerspitzengefühl. Dafür hat die DSO spezielle Schulungen entwickelt. Es muss sichergestellt sein, dass die Angehörigen des Verstorbenen in dieser Situation umfassend aufgeklärt werden. Dabei wirken Ärzte, Pflegekräfte und auch die Krankenhauseelsorge mit.

Im Klinikum Stuttgart wurden im Jahr 2019 bei zehn postmortalen Organspendern Organe entnommen. Jeder dieser Spender hat anderen Menschen im Schnitt 31 neue Lebensjahre geschenkt.

Der Medizinische Vorstand des Klinikums Stuttgart, Prof. Jan Steffen Jürgensen (3.v.l.) und der Transplantationsbeauftragte des Klinikums, Oberarzt Wolfgang Bettolo (Mitte), freuen sich über die Auszeichnung für das große Engagement in der Organspende durch Sozialminister Manne Lucha (4.v.l.)





*Auszubildende
finden im Klinikum
Stuttgart optimale
Voraussetzungen.
In unserem
Simulations-
zentrum können sie
an realitätsnahen
Simulationspuppen
trainieren.*

Lernen ist Teamarbeit

Die beliebtesten Pflege-Auszubildenden in Baden-Württemberg kommen aus dem Klinikum Stuttgart. Ronja Kratky und ihre Kolleginnen waren während ihrer Ausbildung am Klinikum Stuttgart in der Kinderorthopädie tätig. Sie haben im vergangenen Jahr ihre Ausbildung abgeschlossen. Zuvor wurden sie jedoch für den Wettbewerb „Deutschlands beliebteste Pflegeprofis“ in der Kategorie Auszubildende nominiert und haben in Baden-Württemberg die meisten Stimmen erhalten. Die Preisverleihung an unsere Pflegeprofis fand gleichzeitig mit der Eröffnung von Haus N am Standort Mitte des Klinikums statt, einem Gebäude, das mit dem Simulationszentrum und der Hebammenschule erneut ein Zeichen für die moderne Ausbildung am Klinikum Stuttgart setzt.

Eingebettet in den Campus Mitte verfügt die hochmoderne Akademie für Gesundheitsberufe als größte Einrichtung ihrer Art in Stuttgart und der Region über optimale Voraussetzungen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung rund um Gesundheit und Prävention, Krankheit, Pflege und Medizin. Angebotsvielfalt, moderne Lehrinhalte und Lernmethoden sowie eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglichen den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern individuelle fachliche und persönliche Entwicklungschancen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

An der Akademie für Gesundheitsberufe gibt es rund 800 Ausbildungsplätze in acht anerkannten Gesundheitsberufen: Pflegefachmann/ Fachfrau (mit Vertiefung Kinderkrankenpflege), Hebammen, MTRA (Radiologieassistenten), MTLA (Laborassistenten), Diätassistenz, Krankenpflegehilfe, Operationstechnische Assistenten und Anästhesietechnische Assistenten.

Die große Zahl eigener Auszubildender sichert dem Klinikum Stuttgart den Berufsnachwuchs. Durch eine besonders intensive Verzahnung von theoretischen und praktischen Lerninhalten stellt das Klinikum Stuttgart sicher, dass sich auch die Berufseinsteiger schnell auf den Stationen zurechtfinden. Hierfür arbeitet die Akademie eng mit den Kolleginnen und Kollegen der Stationen und Funktionsbereiche im Klinikum zusammen. In den Praxiseinsätzen übernehmen unsere Auszubildenden auch selbst Verantwort-

ung. Mehrere Stationen im Klinikum Stuttgart werden regelmäßig vier Wochen lang durch die Auszubildenden selbst geführt. Sie übernehmen eigenverantwortlich sowohl die Versorgung der Patienten als auch administrative Tätigkeiten wie Dokumentation und die Erstellung von Dienstplänen. Die examinierten Pflegekräfte halten sich bewusst zurück und greifen nur ein, wenn die Azubis mal nicht weiter wissen. So wissen die Auszubildenden, was nach der Ausbildung auf sie zukommt. Vielen zukünftigen Kolleginnen und Kollegen wird bei diesen Einsätzen klar, in welchem der vielen Bereiche im Klinikum sie einmal arbeiten wollen.

Auch nach der Ausbildung stehen den Pflegekräften im Klinikum vielfältige Karrieremöglichkeiten offen. Sie können sich in den anerkannten Fachweiterbildungsstätten in zahlreichen Spezialgebieten qualifizieren. Hierfür stehen rund 120 Kursplätze bereit.

Die optimalen Bedingungen für das gemeinsame Lernen stehen auch bei der Kooperation des Klinikums Stuttgart mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) im Vordergrund. Der Studiengang angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaft wurde im Jahr 2010 von der Akademie für Gesundheitsberufe initiiert und gemeinsam mit der DHBW entwickelt. Innerhalb von vier Jahren absolvieren die jungen Frauen und Männer ein duales Studium und eine staatlich anerkannte Pflegeausbildung. „Ziel des ausbildungsintegrierten Studiengangs ist es, wissenschaftliche Methodenkompetenz in die tägliche Arbeit der Pflegekräfte zu integrieren. Theorie und Praxis werden optimal verknüpft und ergänzen sich“, sagt Oliver Hommel, Pflegedirektor am Klinikum Stuttgart. Zu den Aufgaben der akademischen Pflegekräfte gehört dann zum Beispiel die Leitung von sogenannten Delirpräventionsteams, die Teilnahme am Pflegekonsildienst oder die Implementierung von neuen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Akademisierung der Pflegeausbildung ist nur ein Baustein, mit dem das Klinikum Stuttgart die Attraktivität des Pflegeberufs stärkt und dem Fachkräftemangel entgegen wirkt. „Bei der Pflege und Versorgung von Patienten brauchen wir viele verschieden qualifizierte Menschen, die wie ein Räderwerk ineinandergreifen. Nur mit multiprofessionellen Teams können die Patienten optimal versorgt werden“, sagt Hommel.



Im Perinatalzentrum des Klinikums Stuttgart werden auch stark untergewichtige frühgeborene Kinder optimal versorgt.

Im Team für die Kleinsten

Als Maximalversorger mit einem Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe (Level-1 Zentrum) bietet das Klinikum besonders hohe Versorgungssicherheit. Darunter fällt die multidisziplinäre Versorgung von Schwangeren mit extremer Frühgeburtlichkeit, von Kindern an der Grenze der Lebensfähigkeit sowie anderen behandlungsbedürftigen Problemen wie Herzfehlern, Fehlbildungen der Speiseröhre oder der Bauchwand.

In der Geburtshilfe ist das Klinikum Stuttgart nicht nur auf außergewöhnliche medizinische Herausforderungen eingestellt. Es bietet gleichzeitig Schwangeren, die eine unkomplizierte Geburt erwarten, mit dem Hebammenkreißsaal ein Konzept an, bei der ihre individuellen Wünsche und die Geburt als natürlicher Vorgang im Fokus stehen. Der Hebammenkreißsaal ist dabei nicht an einen bestimmten Raum gebunden. Dort haben allein die Hebammen das Sagen, und Ärzte werden nur bei Bedarf hinzugezogen.

Beruhigend für alle werdenden Eltern ist, dass bei einem Notfall im Klinikum Stuttgart sehr schnell die Behandlungs- und Diagnosemöglichkeiten eines Maximalversorgers zur Verfügung stehen. Ein wichtiger Bestandteil des Perinatalzentrums ist die neonatologische Intensivstation, auf der kranke Neu- und Frühgeborene in direkter Nachbarschaft zur Geburtshilfe versorgt werden. Die Zahl der Behandlungen ist dort in den vergangenen Jahren auf über 1.300 kleine Patienten gestiegen, darunter 108 sehr untergewichtige Frühgeborene.

Dahinter steht der allgemeine Trend, dass sich die Versorgung von Frühgeborenen in spezialisierte Zentren wie im Perinatalzentrum des Klinikums Stuttgart verlagert. Studien belegen, dass mit der Spezialisierung die Behandlungsqualität und Patientensicherheit auf diesem Feld steigen. Trotz aller Anstrengungen, Frühgeburtlichkeit zu vermeiden, nimmt die Zahl der Frühgeborenen und Mehrlinge weiter zu. Die Gründe dafür liegen in der Reproduktionsmedizin und dem höheren Alter einzelner Gebärender.

Teamarbeit, der Schlüssel zum Erfolg: Jeden Morgen bespricht das Team der Geburtshelfer und Neonatologen zusammen alle schwangeren Frauen im Kreißsaal und auf Station. Unter Berücksichtigung des mütterlichen Zustandes und der Situation des ungeborenen Kindes wird das weitere Vorgehen gemeinsam festgelegt. Gemeinsame Visiten im Kreißsaal und auf der Neugeborenen-Intensivstation führen zu einem tiefgreifenden Verständnis der Anforderungen und Erfordernisse der einzelnen Spezialisten für einander zum Wohle von Mutter und Kind. Abgerundet wird das System durch anspruchsvolle regelmäßige Fallbesprechungen, bei denen komplexe Situationen nochmal zwischen den Fachdisziplinen wie Geburtshilfe, Neonatologie, Kinderchirurgie, Kinderkardiologie, Pathologie, Radiologie oder Humangenetik besprochen und analysiert werden, um nur die häufigsten Vertreter zu nennen.

Einer besonderen Herausforderung sahen sich die Stuttgarter Geburtskliniken gegenüber, als feststand, dass das Robert-Bosch-Krankenhaus die Geburtshilfe an seiner Klinik Charlottenhaus zum 21. Dezember 2018 schließt. Die vier Krankenhäuser im Stadtgebiet, die Geburtshilfe anbieten, organisierten daraufhin in einer gemeinsamen Aktion das schnelle Hochfahren ihrer Kapazitäten, um Versorgungssicherheit für die Stuttgarterinnen auch nach der Schließung und für das Jahr 2019 und die folgenden Jahre sicherzustellen.

Das Klinikum hat die Erweiterung des Kreißsaals dafür in Rekordzeit umgesetzt. In nur fünf Wochen wurde im engen Zusammenspiel von Verwaltung, Technik und Frauenklinik ein sechster Kreißsaal ausgebaut und in Betrieb genommen.

Dementsprechend groß war der Andrang im Jahr 2019 im Klinikum Stuttgart, der von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hervorragend gemeistert wurde. Mit 3.657 Neugeborenen (3.514 Entbindungen) wurde die bereits im Jahr 2018 hohe Zahl nochmals deutlich übertroffen. Dank der besonderen Anstrengungen der Teams in der Geburtshilfe konnte das Klinikum im Jahr 2019 fast alle Mütter aufnehmen, die in der Frauenklinik entbinden wollten.



Die Adipositas-Patienten werden am Klinikum Stuttgart von Teams aus Chirurgen, Endokrinologen und Internisten untersucht und behandelt.

Teamarbeit in der Adipositas-Therapie

„Die Deutschen werden immer dicker“, schlug Ende 2018 die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Alarm. Alle drei Jahre erhebt die WHO Daten für den „Europäischen Gesundheitsbericht“. Danach sind in Deutschland inzwischen 65 Prozent der Männer und 50 Prozent der Frauen übergewichtig. Als fettleibig oder adipös – eine Einstufung, die ab einem Body-Mass-Index (BMI) von 30 beginnt – gelten 25 Prozent der Männer und 20 Prozent der Frauen. Hinzu kommen nicht selten mit der Adipositas assoziierte Nebenerkrankungen wie Diabetes mellitus, Gelenkverschleiß und Immobilität, häufig mit Arbeitsunfähigkeit als direkte Folge. Damit wird die Fettleibigkeit zu einem auch gesellschaftlich immer größeren Problem mit enormen Kosten für unser Gesundheitssystem.

Viele Menschen, die unter Adipositas leiden, haben bereits einen langen Weg hinter sich mit vielen letztlich unwirksamen Diäten. Oft ist dann eine bariatrische Operation eine sinnvolle Behandlungsoption zur nachhaltigen Gewichtsreduktion. Im Adipositas-Zentrum im Krankenhaus Bad Cannstatt – Klinikum Stuttgart bieten Spezialisten aus unterschiedlichen Fachgebieten in echter Teamarbeit die gesamte Palette an Diagnostik und Therapie an – von der konservativen Therapie über endoskopische Eingriffe bis zu allen gängigen chirurgischen Verfahren. „Unser Zentrum ist eines der wenigen bundesweit zertifizierten Referenzzentren für Adipositaschirurgie“, berichtet der Leiter des Zentrums Dr. Tobias Meile, der mit seinem Team die verschiedenen bariatrischen Operationsverfahren anbietet und auf der Focusliste von Deutschlands besten Ärzten aufgeführt ist. Ebenfalls dort gelistet für die Bereiche Gallenwege, Tumoren des Gastrointestinaltraktes und Bauchchirurgie ist der Ärztliche Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Transplantationschirurgie am Klinikum Stuttgart, Professor Dr. Jörg Köninger.

Die Patienten im Adipositas-Zentrum werden im Rahmen der Erstvorstellung vom interdisziplinären Team aus Endokrinologen, Ernährungsberatern, Psychosomatikern, Internisten und Chirurgen gemeinsam untersucht. Neben der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Transplantationschirurgie sind die Kliniken für Endokrinologie, Diabetologie und Geriatrie, für Allgemeine

Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie und internistische Onkologie, für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie die Klinik für Hand-, Plastische und Ästhetische Chirurgie am Adipositas-Zentrum beteiligt. Letztere übernimmt nach erfolgreicher Therapie die Aufgabe, Straffungsoperationen im Rahmen der Nachbehandlung durchzuführen. Als Partner für konservative Therapie besteht eine Kooperation mit dem Zentrum für Klinische Ernährung Stuttgart (ZKES) an der Universität Hohenheim und Professor Stephan Bischoff. Das so genannte Optifast-Programm ist ein wissenschaftlich evaluiertes Gewichtsreduktionsprogramm. Es sieht vor, dass die Teilnehmer von einem Expertenteam in einem festgelegten Zeitraum beim Abnehmen betreut werden.

Im Adipositas-Zentrum am Klinikum Stuttgart wird zunächst gemeinsam mit den Patienten entschieden, welche Behandlungsoption in Frage kommt und den größtmöglichen Erfolg verspricht. „Für manche Patienten ist eine konservative Behandlung sinnvoll. Bei schwerer Adipositas Grad III (BMI >40) und in vielen Fällen auch schon bei Grad II (BMI >35) ist eine Operation die Option der Wahl“, erläutert Dr. Meile. Über 600 bariatrische Operationen führten die Chirurgen im Krankenhaus Bad Cannstatt im Jahr 2019 durch. Dabei ist die Magenverkleinerung mittels Schlauchmagen (Sleeve Gastrektomie) das am häufigsten angewandte Operationsverfahren, gefolgt vom Roux-Y-Magenbypass. Für die in der Regel minimalinvasiv durchgeführten Eingriffe steht modernste HD-3D-Laparoskopietechnik zur Verfügung.

Die Erfolge der bariatrischen Chirurgie sind inzwischen unumstritten und durch Studien belegt. So berichten fast alle Patienten von einer deutlichen Verbesserung der Lebensqualität. Zudem hat die meist sehr deutliche Gewichtsabnahme erhebliche Auswirkungen auf die gängigen Begleiterkrankungen der Adipositas. So verbessert sich der Diabetes bei über 80 Prozent der operierten Patienten. Auch bei der Arteriellen Hypertonie und bei den degenerativen Gelenkerkrankungen werden in weit über der Hälfte der Fälle deutliche Remissionsraten erreicht. Und das Risiko, innerhalb der nächsten fünf Jahre zu sterben, verringert sich um 85 Prozent.

Team Pflege: Wachstum und Spezialisierung



*Pflegekräfte im
Klinikum Stuttgart
haben viele Spezia-
lisierungsmöglich-
keiten. Zahlreiche
Fachweiterbil-
dungen bietet die
Akademie für
Gesundheitsberufe
im Klinikum
Stuttgart an.*

Von den rund 7.000 Mitarbeitenden des Klinikums Stuttgart sind etwa 2.700 als Pflegekräfte beschäftigt. Sie prägen das Bild des Klinikums nach außen maßgeblich mit und sind die ersten Ansprechpartner für die Patientinnen und Patienten. Mit einer groß angelegten Kampagne hat das Klinikum in den letzten beiden Jahren für den Pflegeberuf geworben und sich gleichzeitig bei den vielen engagierten Kolleginnen und Kollegen im Klinikum Stuttgart für ihren herausragenden Einsatz bedankt. Das Klinikum Stuttgart investiert viel, um als Arbeitgeber für Pflegekräfte attraktiv zu sein. Neben der großen Vielfalt eines Maximalversorgers mit vielen Karriereperspektiven bietet das Klinikum Stuttgart beispielsweise Konzepte an, um zuverlässige Arbeitszeiten, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und eigenständiges Arbeiten miteinander zu verbinden. Durch dieses Angebot hat das Klinikum Stuttgart in den letzten Jahren und Monaten kontinuierlich Personal aufgebaut, sodass Personalengpässe seltener werden. Die Zahl der Vollzeitkräfte in der Pflege ist im Jahr 2019 um über 30 gestiegen.

Neben der Ausbildung liegt dem Klinikum Stuttgart auch die Fort- und Weiterbildung der Pflegekräfte am Herzen. Davon zeugt die Akademie für Gesundheitsberufe des Klinikums Stuttgart als größte Bildungseinrichtung für Gesundheitsberufe in Stuttgart und der Region. Beispielhaft für die wichtige Rolle der Weiterbildung im Klinikum Stuttgart steht seit über 40 Jahren die Weiterbildung Pädiatrische Intensivpflege. Dieser Weiterbildungsstätte am Klinikum Stuttgart haben sich zehn Kinderkliniken aus Baden-Württemberg angeschlossen. „Das Klinikum Stuttgart braucht diese hochspezialisierten Pflegekräfte“ weiß Oliver Hommel, Pflegedirektor am Klinikum Stuttgart. „In unserem Perinatalzentrum ist die Zahl der Behandlungen in den vergangenen Jahren auf über 1.300 kleine Patienten gestiegen, darunter 108 sehr untergewichtige Frühgeborene.“

Die Fachweiterbildung „Pädiatrische Intensivpflege“ ist im Klinikum Stuttgart dabei eine von vielen Fachweiterbildungen. Im Weiterbildungsangebot gibt es zudem die „Intensivpflege und Anästhesie“, „Intermediate Care“, „Pflege im Operationsdienst“, „Pflege in der Nephrologie“, „Onkologische Pflege“, „Pflege in der Psychiatrie“, „Pflege in der Gerontopsychiatrie“, „Pflege in der Kinder- und Jugendpsychiatrie“, „Pflegerische Leitung einer Station oder Einheit“ sowie die Weiterbildung zur „Praxisanleitung“. Von dieser Spezialisierung profitieren die Patienten im Klinikum Stuttgart in hohem Maße. Die enge interdisziplinäre Behandlung der Patienten im Klinikum Stuttgart gewährleistet, dass trotz Spezialisierung die Patienten ganzheitlich versorgt werden. Ergänzend bieten Behandlungspfade Orientierung, die die ärztliche und pflegerische Vorgehensweise genau definieren. Standardisierte Leitfäden, wie etwa im Wundmanagement, und die im Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege erarbeiteten Nationalen Expertenstandards sind die Grundlage des pflegerischen Handelns im Klinikum Stuttgart. Ein wichtiger Baustein für die Umsetzung des Qualitätsanspruchs im Pflegedienst ist zudem das Case- und Entlassmanagement.

Insbesondere auch der wachsende Anteil akademisierter Pflegekräfte bietet viele Chancen, um die Patientenversorgung weiter zu verbessern und den Pflegeberuf attraktiver zu gestalten. Dies erfordert neue Ideen und Konzepte, um diese zusätzlichen Fähigkeiten und Kompetenzen im klinischen Alltag bestmöglich zu nutzen.

Im Rahmen des Projektes „Qualifikationsbezogener Personaleinsatz im Pflegedienst“ wurden die pflegerischen Qualifikationen im Stationsbereich neu strukturiert. Das schafft insbesondere für akademisierte Pflegekräfte konkrete Aufgabenfelder in der direkten Patientenversorgung. Oberste Priorität hat dabei, das Wissen und die Kompetenz der Bachelor- und Master Absolventen direkt für eine noch bessere Patientenversorgung einzusetzen.



Nur Übung macht den Meister. Im Stuttgarter Pädiatrie- und Patienten-Simulator (STUPS) des Klinikums können verschiedene Teams insbesondere Not- und Zwischenfälle realitätsnah mit speziellen Simulationspuppen trainieren.

Teamtraining im Simulationszentrum

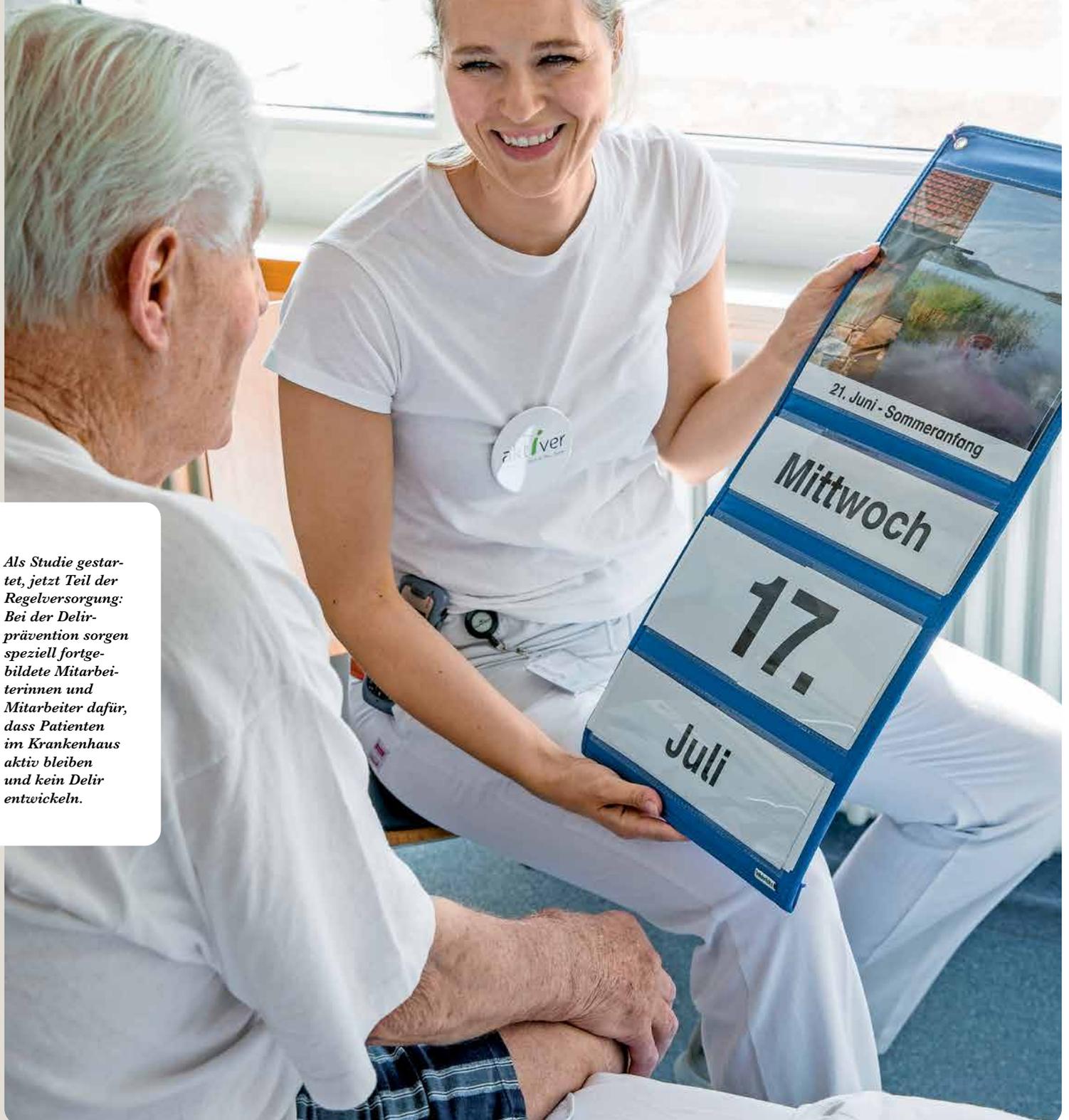
„Medizin ist Teamarbeit“, sagt Dr. Christina Jaki. Sie leitet das Simulationszentrum STUPS des Klinikums Stuttgart und konzipiert und führt dort die regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen der verschiedenen Teams des Klinikums Stuttgart und die Angebote für externe Teilnehmer durch. Denn besonders Not- und Zwischenfälle müssen in den Teams aus Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegekräften geübt werden. „Die Menschen, die miteinander arbeiten, müssen auch miteinander üben“, sagt sie. Nur so sei eine optimale gemeinsame Versorgung der Patienten möglich.

Damit die Übung so realitätsnah wie möglich ist, werden die Patientensimulatoren von Dr. Jaki und ihrem Team vorbereitet. Simuliert werden können viele realitätsnahe Szenarien wie zum Beispiel Herzrhythmusstörungen, traumatische Verletzungen, Atemnotfälle, Reanimationen und Narkoseeinleitungen. Bei den Fortbildungen geht es dann innerhalb der Teams nicht nur darum, medizinisches Wissen unter schwierigen Bedingungen anzuwenden, sondern auch darum, sicher und klar zu kommunizieren. Wer übernimmt die Führungsrolle und wer ist für welche Aufgaben zuständig? „Unsere Trainings tragen dazu bei, dass sich jeder als wichtiges Teammitglied erkennt und die Arbeit wertgeschätzt wird“, sagt Dr. Jaki. „Wir wollen auch das Bewusstsein aller stärken, zu sagen, wenn etwas schief läuft. Auch wenn Fehler durch hierarchisch Höherstehende passieren.“ Im Mittelpunkt müsse die Patientensicherheit stehen und die erreiche man nur im Team. Die Wertschätzung untereinander und die hohe Bedeutung gemeinsamen Lernens wird bereits PJlern im Simulationszentrum vermittelt. Sie üben gemeinsam zum Beispiel mit Pflegeschülern oder Hebammenschülerinnen. Bei letzterem lernen Sie den Verlauf einer Geburt an einer speziellen Simulationspuppe kennen. „Die Hebammenschülerinnen erklären, wie eine Geburt abläuft und die Studenten lernen aus erster Hand, was wichtig ist.“

Seit Sommer 2019 können auch Notfälle in der Frühgeborenenmedizin noch besser interprofessionell und interdisziplinär geübt werden. Denn mit Frühchensimulator Paul besitzt das Simulationszentrum nun auch den weltweit kleinsten Hightech-Patientensimulator. Finanziert wurde die Anschaffung des Frühchensimulators (Kosten rund 82.000 Euro) von der Olgäle-Stiftung. Mit einer Größe von 35 cm und einem Gewicht von 1.000 Gramm entspricht Paul einem Frühgeborenen in der 27. Schwangerschaftswoche. Seine äußere und innere Anatomie ist von echten Neugeborenen übernommen. Er wird über einen Computer gesteuert und kann alle denkbaren Krankheitszeichen im Frühgeborenenalter simulieren. Dies ermöglicht Teams aus Ärzten, Pflegekräften und Hebammen Notfälle in der Frühgeborenenmedizin wie die richtige Behandlung bei Atem- oder Herzproblemen zu üben.

Durch den Umzug des Simulationszentrums im Sommer 2019 an den Standort Mitte in das neugebaute Haus N hat das Klinikum Stuttgart jetzt nicht nur die Möglichkeit in Teams auf rund 330 m² in drei verschiedenen Simulationsräumen zu trainieren, sondern auch in einem Simulationsrettungswagen.

Teamerfolg: Ausgezeichnete Delir-Prävention



Als Studie gestartet, jetzt Teil der Regelversorgung: Bei der Delirprävention sorgen speziell fortgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass Patienten im Krankenhaus aktiv bleiben und kein Delir entwickeln.

Am Patientenbett unterhält sich ein Patient mit einer Pflegefachkraft. Was haben Sie denn für Hobbys? Haben Sie einen Urlaub geplant? Wo sind Sie früher zur Schule gegangen? Die Pflegefachkraft des Delirpräventionsteams AKTIVER schreibt fleißig mit. In den kommenden Tagen wird die Pflegefachkraft auf diese Informationen zurückgreifen und viel Zeit mit dem Patienten verbringen. Sie wird beispielsweise beim Patienten sein, wenn er aus einer Narkose erwacht. In der sogenannten Delirbox hat die Pflegefachkraft des Delirpräventionsteams alles dabei, was der Patient zur Orientierung braucht: die Brille, das Hörgerät etc. Aber noch wichtiger: Der Patient hört sofort eine vertraute Stimme. Das gibt Sicherheit.

Denn die Angst vor einem Krankenhausaufenthalt ist bei vielen Menschen groß. Gerade ältere Menschen befürchten, nach einer Narkose „verwirrt“ zu sein oder an Selbständigkeit einzubüßen. Aber auch wenn keine Operation ansteht, können Infektionen, Elektrolytverschiebungen oder auch allein die starke Anspannung der Patienten zu einem Zustand führen, der in der Fachsprache als Delir bezeichnet wird. Dabei handelt es sich um eine Gehirnfunktionsstörung, gekennzeichnet durch verminderte Konzentrationsfähigkeit, Schläfrigkeit, Desorientierung und Vergesslichkeit bis hin zu Halluzination. „Das Delir als medizinische und pflegerische Herausforderung kommt vor allem bei älteren Menschen vor, verursacht durch vielerlei, zum Beispiel Operationen, Schmerzen oder Umgebungswechsel. Auch die Neben- oder Wechselwirkungen von Medikamenten können bei älteren Menschen ein Delir auslösen“, weiß Juliane Spank. Die Gesundheits- und Krankenpflegerin und Pflegewissenschaftlerin ist Teamleiterin und Koordinatorin des Delirpräventionsprogramms am Klinikum Stuttgart.

Etwa 20 Millionen Menschen werden in Deutschland jährlich im Krankenhaus stationär behandelt. Fast die Hälfte der stationären Patienten ist mindestens 65 Jahre alt. Die Wahrscheinlichkeit, im Krankenhaus ein Delir zu entwickeln, liegt nach Studien bei den über 65-Jährigen nach einer OP bei 30-50 Prozent, auf einer Intensivstation sogar bei 70-87 Prozent.

Nach einer Pilotphase zur Evaluation (innovationsfondsgeförderte Multicenterstudie PAWEL) im Jahr 2018 hat das Klinikum Stuttgart im Mai 2019 die Delirprävention in die Regelversorgung übernommen. Speziell geschulte Pflegefachkräfte identifizieren Delirgefährdete Patienten häufig schon vor der Aufnahme und verordnen individuelle Interventionen zur Delirvermeidung wie Besuche, gemeinsames Spielen, Bewegung, Mahlzeitenbegleitung und veranlassen zudem bei Bedarf die Anpassung der Medikation in Rücksprache mit dem Pflege- und ärztlichen Personal. Unterstützt werden sie von geschulten Betreuungsassistenten sowie FSJlern. Sie nehmen sich viel Zeit für die Patienten und gehen dabei auf deren Interessen ein. Immer im Vordergrund: Den Patienten Sicherheit geben, damit sie schnell wieder in den Alltag zurückfinden. Dafür hängen die Betreuungsassistenten in den Patientenzimmern auch spezielle, große Kalender und besonders gut lesbare Uhren auf. Durch dieses individualisierte Maßnahmenbündel kann das Risiko für ein Delir um ca. 30 Prozent reduziert werden.

Für den großen Einsatz des Klinikums Stuttgart gegen Demenz, Delir und Depression, auch die „drei D's“ der Altersmedizin genannt, wurde die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie für Ältere am Klinikum Stuttgart im Mai 2019 mit dem „Förderpreis zur Optimierung der Pflege psychisch kranker alter Menschen“ (FOPPAM) ausgezeichnet. Dieser Preis wird alle zwei Jahre von der Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e.V. (DGGPP) verliehen. „Wir wollen die Versorgung älterer Menschen in der gesamten Region verbessern“, so Priv.-Doz. Dr. Christine Thomas, Ärztliche Direktorin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie für Ältere am Klinikum Stuttgart. Deshalb bekämpft das Klinikum Stuttgart Delir nicht nur im eigenen Haus, sondern arbeitet mit vielen Organisationen in der Region zusammen, um die Versorgung älterer Patientinnen und Patienten langfristig zu verbessern. Das AKTIVER-Team hat zudem den zweiten Platz für innovative Pflegepraxis bei der Theodor-Fliedner-Medaille erhalten. Aus 38 Projekten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wurde AKTIVER ausgezeichnet.

Teamarbeit: Die Zentren

Zentrum für Innere Medizin

>>> Seite 33

Ärztlicher Zentrumsleiter:
Professor Dr. Vedat Schwenger
Pflegerische Zentrumsleiterin:
Daniela Steinacher
Ökonomischer Zentrumsleiter:
Jochen Erath

Zentrum für Operative Medizin

>>> Seite 40

Ärztlicher Zentrumsleiter:
Professor Dr. Christian Knop
Professor Dr. Andreas Walther
Pflegerische Zentrumsleiterin:
Ingrid Heinrich
Ökonomischer Zentrumsleiter:
Dr. Thomas Ramolla

Kopf- und Neurozentrum

>>> Seite 52

Ärztlicher Zentrumsleiter:
Professor Dr. Oliver Ganslandt
Pflegerischer Zentrumsleiter:
Klaus Müller
Ökonomische Zentrumsleiterin:
Anne Bickelmann

Zentrum für Kinder-, Jugend- und Frauenmedizin

>>> Seite 57

Ärztliche Zentrumsleiterin:
Priv.-Doz. Dr. Thekla von Kalle
Pflegerische Zentrumsleiterin:
Yvonne Hammerschmidt
Ökonomischer Zentrumsleiter:
Arno Siegel

Zentrum für Seelische Gesundheit

>>> Seite 70

Ärztlicher Zentrumsleiter:
Professor Dr. Martin Bürgy
Pflegerische Zentrumsleiterin:
Cathleen Koch
Ökonomische Zentrumsleiterin:
Gesine Hauff

Zentrum für Diagnostik

>>> Seite 78

Ärztlicher Zentrumsleiter:
Professor Dr. Götz Martin Richter
Ökonomische Zentrumsleiterin:
Rebecca Neuner

Department für Notfallmedizin

>>> Seite 88

Ärztlicher Zentrumsleiter:
Professor Dr. Tobias Schilling
Pflegerische Zentrumsleiterin:
Ingrid Heinrich
Ökonomische Zentrumsleiterin:
Marlen Fischer

62

Nierentransplantationen

Unsere Klinik ist als nephrologische Schwerpunktklinik der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie zertifiziert. Als Abteilung der Maximalversorgung bieten wir das komplette Spektrum in der Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen, akutem und chronischem Nierenversagen und komplizierten Bluthochdruckerkrankungen an. Unsere Klinik schließt das Transplantationszentrum Stuttgart ein, eines der großen Transplantationszentren in Deutschland. In mehreren Spezialambulanzen werden jährlich mehr als 9.000 Patienten behandelt.



Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Autoimmunerkrankungen
Katharinenhospital

Prof. Dr. Vedat Schwenger
Ärztlicher Direktor
Ärztlicher Leiter des Transplantationszentrums Stuttgart
Ärztlicher Zentrumsleiter des Zentrums für Innere Medizin

Privatsprechstunde

Prof. Dr. V. Schwenger
Sekretariat: Simone Bohn
Zeiten nach Terminvereinbarung
Telefon 0711 278-35301
s.bohn@klinikum-stuttgart.de

Spezialsprechstunden Nieren-, Bluthochdruck- und Autoimmunambulanz

Zeiten nach Terminvereinbarung
Anett Mühlmann, Erna Seiler,
Gabi Weber
Telefon 0711 278-35320

Dialyse

Montag bis Samstag nach
Terminvereinbarung
Athina Sivridou
Telefon 0711 278-35330

Peritonealdialyse

Montag bis Samstag nach
Terminvereinbarung
Anja Salvo
Telefon 0711 278-35340

Transplantationsbüro Stuttgart

Isabella Vogel, Bettina Schreiber,
Lilli Beifort
Telefon 0711 278-34150 oder -34153
info@transplantationszentrum-stuttgart.de
www.transplantationszentrum-stuttgart.de

Behandlung und Versorgung

- Akute und chronische Nierenerkrankungen
- Autoimmunerkrankungen
- Komplizierter Bluthochdruck
- Nierentransplantation, Lebendnieren-
transplantation, auch Blutgruppen-
und HLA-inkompatible Transplantation
- Durchführung extrakorporaler
Verfahren (Dialyse-, Filtrations-,
Apherese-, Adsorptionsverfahren)
- Dialyse-Shunt-Anlage und Korrektur
- Gefäßerkrankungen bei nierenkranken
Patienten
- Intensivmedizinische Versorgung von
Patienten mit akutem Nierenversagen
bzw. Multiorganversagen und von
Dialysepatienten mit schweren
Erkrankungen

Kontakt

Telefon 0711 278-35301
Telefax 0711 278-35309
v.schwenger@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Diensthabender Arzt
Sekretariat Simone Bohn
Telefon 0711 278-35301

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-35363

Kennzahlen 2019

41 Stationäre Betten
2.228 Patienten
5,7 Verweildauer in Tagen

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

240
Nierenbiopsien

10.318
extrakorporale
Therapien



Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie und Pneumologie_Katharinenhospital

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfram G. Zoller
Ärztlicher Direktor

1.150

interventionelle / therapeutische Endoskopien

Schwerpunkte unserer Klinik sind gastroenterologische Onkologie, Hepatologie, Infektiologie und Pneumologie. Wir bieten alle endoskopischen Techniken sowie sämtliche Chemotherapien inkl. aktueller Studienprotokolle bei Tumoren der Verdauungsorgane. Therapieentscheidungen fallen interdisziplinär in Tumorkonferenzen. Die Sektion Pneumologie behandelt sämtliche Erkrankungen der Lunge multiprofessionell durch ein Respiratory Care Team aus Ärzten, Pflege, Atmungs- und Physiotherapeuten. Besondere Schwerpunkte sind das zertifizierte Zentrum für Erwachsene mit Mukoviszidose, das interdisziplinäre Schlaflabor und die Ambulanz für Tuberkulose und atypische Mykobakterien.

Kontakt

Telefon 0711 278-35401
Telefax 0711 278-35409
w.zoller@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Diensthabender Arzt
Telefon 0711 278-35106 oder
Telefon 0711 278-35401 oder
Telefon 0711 278-35403

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-35140

Kennzahlen 2019

59 Stationäre Betten
3.635 Patienten
5,5 Verweildauer in Tagen

Allgemeine Sprechstunde

Terminvereinbarung
Telefon 0711 278-35106

Privatsprechstunde

Dienstag und Donnerstag
nach Terminvereinbarung
Telefon 0711 278-35401 oder -35403

Spezialsprechstunden

Gastroenterologie

Terminvereinbarung
Telefon 0711 278-35106

Pneumologie

Terminvereinbarung
Telefon 0711 27835407

Gastroenterologische Onkologie

Leitender Oberarzt Dr. Wolfram Bohle

Interventionelle Endoskopie

Oberärzte Dr. Wolfram Bohle und
Dr. Achim Jatkowski

Pneumologie, Spezialsprechstunde

Tuberkulose und atypische Myko-

bakterien, Mukoviszidose

Sektionsleiterin Sieglinde Feuerabendt

Interdisziplinäres Leberzentrum

Oberarzt Dr. Andreas Lienig

Chronisch-entzündliche Darm-

Oberarzt Dr. Achim Jatkowski

Gastroenterologische Funktions-

diagnostik

Oberarzt Dr. Florian Berreth

HIV, Infektiologie

Dr. Gregor Paul

Behandlung und Versorgung

- Gastroenterologische Onkologie
- Hepatologie
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
- Pneumologie
- HIV/AIDS
- Mukoviszidose bei Erwachsenen
- Internistische Intensivmedizin
- Nicht-invasive Beatmung
- Ernährungsmedizin/Diätetik
- RFTA
- Gallensteinlithotripsie
- Stent-Implantationen
- Mukosaresektionen
- Interventionelle Sonographie

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

980
Bronchoskopien

990
Diagnostische und
interventionelle
Endosonographien

2.393

Gastroskopien

Wir behandeln in unserer Klinik Patienten aus allen internistischen Fachgebieten. Schwerpunkte sind gastroenterologische, hepatologische und onkologische Erkrankungen. Zu unserer Klinik gehört eine modern eingerichtete Endoskopieabteilung mit umfassendem gastroenterologischem Funktionslabor. In der diagnostischen Endoskopie bieten wir Zoom- und Chromoendoskopien, drahtlose pH-Metriem, High Resolution Manometriem, Impedanzmessungen, 2H- und 13C-Atemtests, Endosonographien einschließlich endosonographischer Punktionen und alle Arten von Endoskopien (ÖGD, Koloskopie, Endosonographien, ERCP, Cholangioskopien, Doppelballon-Endoskopie, Endoskopische Vollwandresektion).



Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie und Internistische Onkologie_Krankenhaus Bad Cannstatt

Prof. Dr. Tilo Andus
Ärztlicher Direktor

Allgemeine Sprechstunde

Terminvereinbarung Durchgangsarzt-sprechstunde
Telefon 0711 278-52443

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-62401
Telefax 0711 278-60360
s.schwaegler@klinikum-stuttgart.de

Spezialsprechstunden

– Ambulante Koloskopien (Darmspiegelungen)
– Gastroenterologische Ambulanz inklusive chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)
Telefon 0711 278-62505
slstendo@klinikum-stuttgart.de

Gastroenterologisch-onkologische Ambulanz

Telefon 0711 278-62484
k.greiner@klinikum-stuttgart.de

Behandlung und Versorgung

- Allgemeine Innere Medizin, einschließlich internistischer Intensivmedizin
- Gastroenterologie und Hepatologie
- Diagnostische und therapeutische Endoskopie, inkl. endoskopischer Vollwandresektion und Radiofrequenzablation (RFA), Cholangioskopie
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)
- Gastroenterologische Onkologie (Darmkrebs, Magenkrebs, Speiseröhrenkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs etc.)
- Stoffwechselerkrankungen (Diabetes mellitus)
- Pneumologie (Asthma bronchiale, chronisch obstruktive Lungenerkrankungen)
- Konservative Kardiologie

Kontakt

Telefon 0711 278-62401
Telefax 0711 278-60360
tandus@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Telefon 0711 278-51870

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-52444

Kennzahlen 2019

38 Stationäre Betten
2.996 Patienten
4,2 Verweildauer in Tagen

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

1.177
Koloskopien

159
ERCP / PTCD-
Behandlungen



Klinik für Herz- und Gefäßkrankheiten

Katharinenhospital

Prof. Dr. Thomas Nordt

Ärztlicher Direktor

85 Implantationen von Defibrillatoren und CRT-Systemen

Unsere Klinik setzt das gesamte Leistungsspektrum der Maximalversorgung ein, das dem universitärer Kliniken entspricht. Die Chest Pain Unit und der Herzkatheter stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Unsere Klinik ist durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie als eine der ersten in Baden-Württemberg für „Spezielle Rhythmologie“ anerkannt worden. Das unterstreicht unsere führende Rolle im Bereich Elektrophysiologie in der Region. Die interventionelle Klappentherapie ist bei uns auf höchstem Niveau etabliert und weit über Stuttgart hinaus anerkannt. Unsere Klinik hat in den vergangenen elf Jahren weit über 1.000 kathetergeführte Aortenklappenersatz- und Mitralklappenclipping-Eingriffe erfolgreich durchgeführt.

Kontakt

Telefon 0711 278-35201
Telefax 0711 278-35209
k.rosner@klinikum-stuttgart.de

Kontakt zum Einweiser / Casemanager

Telefon 0711 278-33523
CMHGK@klinikum-stuttgart.de

Kennzahlen 2019

61 Stationäre Betten
3.766 Patienten
5,0 Verweildauer in Tagen

Allgemeine Sprechstunde

Terminvereinbarung
Telefon 0711 278-35202
c.bardoll@klinikum-stuttgart.de

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-35201
k.rosner@klinikum-stuttgart.de

Spezialsprechstunden

Telefon 0711 278-35202

- Rhythmus-Ambulanz
- Schrittmacher-Ambulanz
- Ambulanz für Defibrillatoren und CRT-Systeme
- Ambulanz für Marfan-Syndrom (ASV, amb. spezialärztl. Versorgung)
- Angiologische Ambulanz

Behandlung und Versorgung

- Kardiale Bildgebung mittels MRT und CT
- Kathetergeführter Aortenklappenersatz (TAVI)
- Mitralklappenvalvuloplastien (PTMC)
- Kathetergeführte Mitralklappenrekonstruktion (Mitralkipping)
- Vorhofohrverschluss (LAAOkkluder)
- PFO-Verschlüsse mit Schirmchen
- Elektrophysiologie, 3-D-Navigationssysteme
- Pulmonalvenenisolationen (PVI) bei Vorhofflimmern (VHF)
- Ablationen bei ventrikulären Tachykardien (VT)
- Holter, Schrittmacher, Defibrillatoren (ICD, auch subkutan), CRT-Systeme
- Ablationen (TASH) bei Septumhypertrophie (HOCM)
- Internistische Intensivmedizin

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

245
koronare Interventionen
bei akutem Herzinfarkt

60
Mal kathetergeführter
Aortenklappenersatz

46 autologe Stammzell- transplantationen

Die Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin ist mit 73 stationären Betten und 26 ambulanten Behandlungsplätzen eine der leistungsfähigsten onkologischen Kliniken in Baden-Württemberg. Neben dem gesamten Spektrum der hämato-onkologischen Diagnostik stellt die Behandlung von Lymphomen und Leukämien sowie die autologe und Blutstammzelltransplantation einen Schwerpunkt der Klinik dar. Die Klinik verfügt über zwölf Betten in einer eigenen Palliativeinheit sowie einen palliativmedizinischen Konsiliardienst (PMKD).



**Klinik für Hämatologie, Onkologie
und Palliativmedizin_**
Katharinenhospital

Prof. Dr. Gerald Illerhaus
Ärztlicher Direktor

Allgemeine Sprechstunde

Terminvereinbarung
Telefon 0711 278-30456
onko-ambulanz@klinikum-stuttgart.de

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-30456
sekretariat.illerhaus@klinikum-stuttgart.de

Spezialsprechstunden

Beratungsambulanz

Beratung bei allen onkologischen
und hämatologischen Erkrankungen
und Vorstellung zur Zweitmeinung
(„second opinion“)
Telefon 0711 278-30456
sekretariat.illerhaus@klinikum-stuttgart.de

Hämato-onkologische Tagesklinik mit Ambulanter Therapieeinheit

Telefon 0711 278-35680

Behandlung und Versorgung Internistische Onkologie

- Tumoren des Gastrointestinaltraktes
- Mammakarzinome und gynäkologische Tumoren
- Urogenitaltumoren
- Kopf-Hals-Tumoren
- Bronchialkarzinome
- Hirntumoren
- Knochen- und Weichteilsarkome
- Melanome
- Sarkome
- Immuntherapie

Hämatologie

- Akute und chronische Leukämien
- Lymphome, inkl. des zentralen Nervensystems, Multiple Myelome
- Allogene und Autologe Blutstammzelltransplantation
- Geriatrische Hämatologie und Onkologie
- Palliativmedizin
- Hämostaseologie
- Anämien, Thrombozytopenien
- Hämatologisches Speziallabor

Kontakt

Telefon 0711 278-30401
Telefax 0711 278-30409
g.illerhaus@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Telefon 0711 278-30456

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-22555 oder
Telefon 0711 278-35663

Kennzahlen 2019

73 Stationäre Betten
2.559 Patienten
8,6 Verweildauer in Tagen
14 Behandlungsplätze Tagesklinik

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

11
allogene Stammzell-
transplantationen

620
palliativmedizinische
Konsile



764

stereotaktische Bestrahlungen

Die Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie sowie das Medizinische Versorgungszentrum für Strahlentherapie (MVZ) erbringen mit einem hochqualifizierten, interdisziplinären Fachpersonal strahlentherapeutische Leistungen bei fast allen bösartigen Erkrankungen im Erwachsenen- sowie im Kindesalter. Die Klinik verfügt über vier modernste Bestrahlungsgeräte (Linearbeschleuniger). Dabei wird die Radiotherapie in den allermeisten Fällen als intensitätsmodulierte (VMAT) sowie bildgestützte (IGRT) Strahlentherapie angeboten. Ein dezidiertes Behandlungsgerät für die Hochpräzisionsstrahlentherapie von Tumoren im Gehirn sowie zur Durchführung stereotaktischer Therapieverfahren (SABR) steht ebenfalls zur Verfügung. Auf unserer Station mit 43 Betten werden moderne kombinierte Strahlensystemtherapien (Chemo-, Immuntherapie) bei kurativen Therapieansätzen durchgeführt.

Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie_

Katharinenhospital

Prof. Dr. Marc Münter

Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-34201

Telefax 0711 278-34209

m.muenter@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

tagsüber

Telefon 0711 278-34278 oder

Telefon 0711 278-01

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-34264

Kennzahlen 2019

43 Stationäre Betten

1.867 Patienten

6,4 Verweildauer in Tagen

Allgemeine Sprechstunde

Terminvereinbarung

Telefon 0711 278-34278

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-34201

Spezialsprechstunden

- Neuroonkologische Tumore
- Tumore im Kopf-Hals-Bereich
- Bronchialkarzinome
- Mammakarzinome und gynäkologische Tumore
- Gastrointestinale Tumore
- Prostatakarzinome und urologische Tumore
- Sarkome
- Kindliche Tumore
- Spezialsprechstunde für metastasierte Erkrankungen
- Radioonkologisch-palliativmedizinische Sprechstunde

Diese Sprechstunden werden jeweils von einem auf diesem Gebiet spezialisierten Fach- oder Oberarzt durchgeführt.

Behandlung und Versorgung

- Individuell optimierte dreidimensionale Bestrahlungsplanung (CT-, MRT- und PET/CT-gestützt), IMRT, IGRT, VMAT
- Brachytherapie im HDR-Nachladeverfahren, ggf. in Kombination mit Teletherapie oder Radiochemotherapie, einschließlich perioperativer Brachytherapie
- Seed-Implantation und HDR-Brachytherapie des Prostatakarzinoms
- Kombinierte Bestrahlung mit Chemo-/Hormon-/Immuntherapie
- Intraoperative Strahlentherapie des brusterhaltend operierten Mammakarzinoms sowie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
- Stereotaxie und Radiochirurgie
- Radiotherapie kindlicher Tumore
- Strahlentherapie gutartiger Erkrankungen

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

2.590
computergestützte
Bestrahlungsplanungen

32.343
Teletherapie-
Bestrahlungen
(Linearbeschleuniger)

230
Brachytherapie-
Serien

1.206

Einzelschulungen für Diabetiker

Unsere Klinik widmet sich der Endokrinologie, Diabetologie und Geriatrie. Im Rahmen der Versorgung von Menschen mit Typ 1- und Typ 2-Diabetes ist ein besonderer Schwerpunkt die Behandlung des diabetischen Fußsyndroms. Die Klinik ist für die Behandlung von Menschen mit Diabetes ebenso durch die Deutsche Diabetes Gesellschaft zertifiziert wie für die spezielle Behandlung des diabetischen Fußsyndroms. Durch die Klinik wird der endokrinologische, diabetologische und geriatrische Konsildienst am Klinikum Stuttgart gestellt. Das geriatrische Konsilteam berät ältere Patienten und koordiniert den Übergang ins häusliche Umfeld. Unser Pflorgeteam verfügt u.a. über besondere fachpflegerische geriatrische Kompetenzen in Sturzprophylaxe, Demenz und Diabetes. Der Klinik ist im Rahmen des Landesgeriatrieplans das Geriatrische Zentrum Stuttgart (GZS) zugeordnet.

Privatsprechstunde

dienstags 14.30 bis 17.30 Uhr
mittwochs 9 bis 11 Uhr
donnerstags 14 bis 17 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung
Telefon 0711 278-44874

Spezialsprechstunden

Ermächtigungsambulanz

- Diabetes mellitus
- Schwangerschaftsdiabetes
- Hormonstörungen
- Fettstoffwechselstörungen

Fußambulanz-Privatsprechstunde

montags 14 bis 17 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung
Telefon 0711 278-44874

MVZ – Fußambulanz und Diabetessprechstunde

montags, dienstags, donnerstags
9 bis 12 Uhr
dienstags und donnerstags 13 bis 16 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung
Telefon 0711 278-22614

Behandlung und Versorgung

- Komplikationen des Diabetes mellitus (insbesondere Diabetischer Fuß)
- Klinische Geriatrie und Gerontologie
- Neuropathielabor zur Diagnostik und Therapiekontrolle der diabetischen Polyneuropathie (z.B. ProSciCard III, Medoc TSA, HiToP)
- Behandlung endokrinologischer Erkrankungen (u.a. Schilddrüsenerkrankungen, Störungen der Nebenschilddrüse, Tumoren der Hypophyse)
- Gefäßerkrankungen einschließlich sekundärer (endokriner) Hypertonieursachen
- Allgemeine Innere Medizin
- Endokrinologische Andrologie, insbesondere diabetesbedingte erektile Dysfunktion



Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Geriatrie_
Krankenhaus Bad Cannstatt

Prof. Dr. Ralf Lobmann
Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-22601
Telefax 0711 278-22173
r.lobmann@klinikum-stuttgart.de

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-22629

Kennzahlen 2019

43 Stationäre Betten
1.413 Patienten
10,5 Verweildauer in Tagen

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

322
Teilnehmer an
Gruppenschulungen
für Diabetiker

30,9 %
stat. Patienten
mit diabetischem
Fußsyndrom

457
geriatrische
Konsile



273

Eingriffe an der Wirbelsäule

Unsere Klinik behandelt Patienten mit Verletzungen, Verletzungsfolgen und Erkrankungen des Bewegungsapparates. Als Klinik der Maximalversorgung stehen wir allen schwerverletzten und polytraumatisierten Patienten rund um die Uhr zur Verfügung. Die Bedeutung des zertifizierten überregionalen Traumazentrums der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie wird anhand der Anzahl von Hubschrauberlandungen und schwerverletzten Patienten deutlich. Unsere Klinik ist seit 2017 als „Wirbelsäulenzentrum der Maximalversorgung“ der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG) zertifiziert. Gemeinsam mit der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie KBC gelang 2019 die Zertifizierung als EndoProthetikZentrum Klinikum Stuttgart. Für 2020 steht die gemeinsame Zertifizierung als AltersTraumaZentrum an.

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie_Katharinenhospital

Prof. Dr. Christian Knop
Ärztlicher Zentrumsleiter
Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-33501
Telefax 0711 278-33509
c.knop@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Telefon 0711 278-45333

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-33567

Kennzahlen 2019

48 Stationäre Betten
2.366 Patienten
5,4 Verweildauer in Tagen

Allgemeine Sprechstunde

Terminvereinbarung für allgemeine Sprechstunde und D-Arzt-Sprechstunde (Arbeitsunfälle)
Telefon 0711 278-33636
Notfälle und Arbeitsunfälle
Telefon 0711 278-33491

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-33501
Telefax 0711 278-33509
d.tappert@klinikum-stuttgart.de

Spezialsprechstunden

Telefon 0711 278-33636

- Becken und Hüfte
- Wirbelsäule
- Schulter und Ellenbogen
- Knie und Sporttraumatologie
- Sprunggelenk und Fuß
- Tumoren
- Sondersprechstunde DGUV

Behandlung und Versorgung

- Polytrauma- und Schwerverletztenbehandlung, überregionales Traumazentrum im TraumaNetzwerk Region Stuttgart der DGU
- Zulassung zum Schwerstverletzungsartenverfahren der DGUV
- Wirbelsäulenzentrum der Maximalversorgung der DWG
- EndoProthetikZentrum Klinikum Stuttgart
- Stabilisierung, Gelenkrekonstruktion, Bruchbehandlung am gesamten Bewegungsapparat
- Wirbelsäulen- und Beckenverletzungen
- Umstellungsoperationen bei Gelenkverschleiß
- Tumorchirurgie am Bewegungsapparat
- Septische Chirurgie am Bewegungsapparat

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

367
Hubschrauberlandungen

251
endoprothetische Operationen

636

Gelenksynovektomien

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie hat ihren Schwerpunkt in der Arthrose- und Rheumabehandlung. Hier bieten wir neben präventiven Angeboten modernste Operationsmethoden zur Knorpelregeneration, das gesamte Spektrum an gelenkerhaltenden Operationen bis hin zu einer auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmten Palette an Gelenkersatzoperationen an. Eine große Expertise besteht in der Behandlung schmerzhafter Endoprothesen, die Revisionen benötigen. Die Klinik ist als Endoprothesenzentrum zertifiziert, ist Schwerpunktambulanz für Rheumapatienten und kooperatives Mitglied des Rheumazentrums Württemberg. Als eine von wenigen Kliniken in Deutschland sind wir als Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie zertifiziert. Regelmäßige Rezertifizierungen als Traumaambulanz bestätigen uns eine sehr gute Versorgungsqualität für Unfallverletzte aller Altersstufen (Alterstraumatologie).

Allgemeine Sprechstunde

Telefon 0711 278-63001

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-63001

Spezialsprechstunden

Telefon 0711 278-63001

- Fuß- und Sprunggelenk
- Schulter und Ellenbogen/Hand
- Hüfte und Knie
- Rheumasprechstunde
- Arthrose/Endoprothetik
- Pseudarthrose
- BG-Sprechstunde
- Privatsprechstunde

Ambulanz

Orthopädische und unfallchirurgische Notfälle jederzeit

Telefon 0711 278-62700

Behandlung und Versorgung

- Arthrose- und Rheumaorthopädie
- Fuß- und Sprunggelenkchirurgie inkl. diabetisches Fußsyndrom, rheumatischer Fuß
- Primär- und Revisionsendoprothetik von Hüfte und Knie sowie Schulter, Sprunggelenk, Ellenbogen, Hand und Finger, Teil- und kompletter Gelenkersatz inkl. allergiearme Implantate, patientenindividuelle Schnittblöcke, individuell angefertigte Implantate, Navigation, minimalinvasive Operationszugänge
- Sportorthopädie (Rotatorenmanschettennaht, Labrumrefixation, Schulter-eckgelenkssprengungen, primäre und Revisionskreuzbandersatzplastiken, Meniskusnaht, Knorpelersatzverfahren, Hüftgelenkarthroskopie)
- Knöchel- Deformitätenkorrekturen, Muskel- und Sehnenplastiken, Neuroorthopädie
- Unfallbehandlung, Alterstraumatologie, Durchgangsartztverfahren
- Kyphoplastie bei Wirbelkörperfrakturen
- Tumororthopädie der Extremitäten



**Klinik für Orthopädie
und Unfallchirurgie**_Krankenhaus
Bad Cannstatt

Dr. Patrik Reize
Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-63001

Telefax 0711 278-63002

p.reize@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Telefon 0711 278-63001

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-62440

Kennzahlen 2019

43 Stationäre Betten

1.998 Patienten

6,6 Verweildauer in Tagen

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

770
Fußeingriffe

270
Endoprothesen



67

Körperperformende Operationen

Unsere Klinik deckt für Stuttgart sowie überregional das volle Spektrum der Handchirurgie, der plastisch-rekonstruktiven Chirurgie und der ästhetischen Chirurgie ab. Die Behandlung von Patienten mit schweren Handverletzungen und Infektionen gehört ebenso zu unseren Leistungen wie die Behandlung aller chronischen und degenerativen Erkrankungen der Hand und der oberen Gliedmaßen. Besonderer Schwerpunkt in der rekonstruktiven Chirurgie sind die modernen freien Lappenplastiken mit Transfer von Weichteilen und Knochen. In der Handchirurgie wenden wir minimalinvasive Techniken der Osteosynthese sowie arthroskopische Operationen an. Die Schwerpunkte der plastisch-ästhetischen Chirurgie liegen bei körperperformenden Operationen mit ästhetischen und medizinischen Indikationen, wie zum Beispiel nach starker Gewichtsabnahme, sowie in der ästhetischen und rekonstruktiven Brustchirurgie.

Klinik für Hand-, Plastische und Ästhetische Chirurgie
Katharinenhospital

Prof. Dr. Nikolaus Wachter
Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-33410
Telefax 0711 278-33516
h.tuecks@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser
Telefon 0711 278-33491

Kennzahlen 2019

8 Stationäre Betten
414 Patienten
2,8 Verweildauer in Tagen

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-33410
Telefax 0711 278-33516
h.tuecks@klinikum-stuttgart.de

Spezialsprechstunden Sprechstunde Handchirurgie Sprechstunde Plastische und Rekonstruktive Chirurgie

Telefon 0711 278-33491
**Sprechstunde Ästhetische
Chirurgie**
Telefon 0711 278-33411
aesthetische.chirurgie@klinikum-
stuttgart.de

Behandlung und Versorgung

- Handchirurgie
- Karpaltunnelsyndrom
- Morbus Dupuytren
- Arthroskopische Operationen an Handgelenk und Daumensattelgelenk
- Degenerative Erkrankungen der Hand
- Akutversorgung und Revisionsoperationen bei Handverletzungen
- Angeborene Fehlbildungen und Fehlstellungen
- Rekonstruktion von Weichteilschäden
- Gestielte und freie Lappenplastiken
- Rekonstruktion nach Infektionen, Tumoroperationen und Brandverletzungen
- Ästhetische Chirurgie, Liposuction, Lipotransfer
- Operationen an der Brust, Gynäkomastie, rekonstruktive Brustchirurgie, Reduktion und Augmentation
- Körperperformende Operationen am Rumpf sowie an den Extremitäten nach starker Gewichtsabnahme

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

54
Mammastraffungsoperationen / Mamma-reduktionsplastiken

26
Fälle von angeborenen Deformitäten der oberen Extremität

47
arthroskopische / minimalinvasive Operationen an der oberen Extremität

66

Pankreasresektionen

Unsere Klinik bietet das gesamte Spektrum der Viszeralchirurgie an. Schwerpunkte sind die Chirurgie von Pankreas, Leber, Ösophagus, Rektum, Nierentransplantation sowie die Thoraxchirurgie. In Kooperation mit der Urologie und Gynäkologie bestehen ein zertifiziertes Koloproktologisches und ein Beckenbodenzentrum. Schwerpunkt in Bad Cannstatt ist die Adipositaschirurgie einschließlich komplexer Korrekturoperationen, Magen- und Refluxchirurgie sowie Wiederherstellungseingriffe. Auf der Focusliste von Deutschlands besten Ärzten ist für die Bereiche Gallenwege, Tumoren des Gastrointestinaltraktes und Bauchchirurgie der Ärztliche Direktor der Klinik, Prof. Dr. Jörg Köninger, gelistet, Herr Dr. Meile für den Bereich Adipositaschirurgie.



Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Transplantationschirurgie_Katharinenhospital und Krankenhaus Bad Cannstatt

Prof. Dr. Jörg Köninger
Ärztlicher Direktor

Privatsprechstunden

Prof. Dr. Jörg Köninger
Telefon 0711 278-33401
s.fahrbach@klinikum-stuttgart.de
Stellvertretender Chefarzt
Dr. Tobias Meile
Telefon 0711 278-52443

Standort Katharinenhospital Spezialsprechstunden

Telefon 0711 278-33401
– Pankreassprechstunde
– Speiseröhren- und Magen-
erkrankungen
– Koloproktologie
– Thoraxchirurgie
– Endokrinologie
– Lebererkrankungen
– Erkrankungen der Gallenwege
– Sarkome und gastrointestinale
Stromatumore (GIST)

Chirurgische Ambulanz

Dr. Christiane Stark
Telefon 0711 278-33491

Standort Bad Cannstatt Spezialsprechstunden

Telefon 0711 278-52443
– Adipositas-Sprechstunde
– Magen und Darm
– Hernien
– Sportlerleisten
– Reflux
– Proktologie

Nachsorgesprechstunde Adipositas
im MVZ Bad Cannstatt
Telefon 0711 278-62000

Kontakt

Telefon 0711 278-33401
Telefax 0711 278-33409
j.koeninger@klinikum-stuttgart.de

Standort Katharinenhospital

Kontakt für Einweiser

Telefon 0711 278-33491

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-33415

Standort Bad Cannstatt

Kontakt für Einweiser

Telefon 0711 278-52443

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-62441

Kennzahlen 2019

55 Stationäre Betten (KH)
1.996 Patienten (KH)
7,5 Verweildauer in Tagen (KH)
34 Stationäre Betten (KBC)
2.247 Patienten (KBC)
4,1 Verweildauer in Tagen (KBC)

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

73
Reflux-
eingriffe

687
adipositaschirurgische
Eingriffe

551
Dickdarm-
resektionen



244

Carotis-Operationen

Die Klinik ist mit jährlich über 2.200 Gefäß-OPs und bis zu 5.000 Patienten in den Spezialambulanzen eine der größten gefäßchirurgischen Kliniken in Deutschland. Die gesamte Diagnostik und Therapie von arteriellen und venösen Erkrankungen wird angeboten. Schwerpunkte sind die Behandlung von Aortenerkrankungen, die operative Therapie der Carotisstenose sowie die Behandlung der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK) zum Extremitäten-erhalt. Hierbei bieten wir für unsere Patienten sämtliche konventionell-offenen und minimalinvasiven endovaskulären OP-Verfahren an.

**Klinik für Gefäßchirurgie,
Endovaskuläre Chirurgie und
Transplantationschirurgie_**
Katharinenhospital

Prof. Dr. Philipp Geisbüsch
Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-33601
Telefax 0711 278-33609
p.geisbusch@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Sekretariat Claudia Hassel
Telefon 0711 278-33601
Arzt (über CM Jutta Schmid)
Telefon 0711 278-33617

Kontakt zum Casemanager

Jutta Schmid / Kirsten Volpp
Telefon 0711 278-33617

Kennzahlen 2019

43 Stationäre Betten*
1.434 Patienten*
8,1 Verweildauer in Tagen*

*inkl. IGUNA

Allgemeine Sprechstunde

Terminvereinbarung
Telefon 0711 278-33491

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-33601
c.hassel@klinikum-stuttgart.de

Spezialsprechstunden

Terminvereinbarung
Telefon 0711 278-33491

- Carotis-/Halsschlagader
Spezialsprechstunde
- Aorten-Sprechstunde
- AVK-Sprechstunde
- Venen-Sprechstunde
- Dialyse-Shunt-Sprechstunde

Behandlung und Versorgung

- Therapie von Aortenerkrankungen
(konservativ, offen-chirurgisch und
endovaskulär)
- Carotis-Operationen (>200/Jahr)
zur Schlaganfallprophylaxe

- Minimalinvasive Therapie der pAVK
(PTA/Stent)
- Konventionell offene Operationen bei
aorto-iliacalen und femoro-poplitealen
Verschlüssen (Bypässe und
Ausschälungsplastiken)
- Bypassanlagen am Unterschenkel und
Fuß beim Diabetiker zum Extremitäten-
erhalt
- PTA/Stent an Nieren- und Eingeweide-
schlagadern zum Organerhalt
- IGUNA (Interdisziplinäre Gefäßchirur-
gische und Nephrologische Abteilung)
- Dialyse-Shunt-Operationen
(inkl. endoluminal Endo-Shunts)
- Nierentransplantationen
- Barorezeptor-Stimulation bei therapie-
resistentem Hypertonus
- Operationen an den tiefen Becken-
und Beinvenen
- Behandlung der Varikosis

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

530
Extremitäten vor
Amputation bewahrt

392
Aortenpathologien
behandelt

162

Tumoroperationen der Niere

Wir bieten in unserer Klinik ein umfassendes Spektrum moderner Therapiemodalitäten an. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt in der Behandlung von urologischen Tumoren der Blase, Niere, Prostata und des äußeren Genitales. Im Vordergrund der Behandlung stehen bei der Therapie der Funktions- und Organerhalt, vor allem bei Nierentumoren. Bei nicht-onkologischen Erkrankungen bilden die überwiegend endoskopisch behandelten Erkrankungen von Steinleiden und gutartiger Prostatavergrößerung einen weiteren Schwerpunkt. Die Nierentransplantation – postmortal oder Lebendspende – ist ebenfalls Bestandteil unseres operativen Spektrums.



**Klinik für Urologie und
Transplantationschirurgie_**
Katharinenhospital

Prof. Dr. Ulrich Humke
Ärztlicher Direktor

Allgemeine Sprechstunde

Terminvereinbarung für alle
Ambulanzen nur mit Überweisung
durch einen niedergelassenen Urologen
Telefon 0711 278-33890
– Inkontinenzsprechstunde
– Zertifiziertes Kontinenzzentrum
– Prostatakarzinomsprechstunde
– Spezialambulanz für Erektions-
störungen und Erkrankungen des
alternden Mannes

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-33801
Telefax 0711 278-33809
a.inerle@klinikum-stuttgart.de

Notfallambulanz

24 Stunden Verfügbarkeit
Telefon 0711 278-33811

Behandlung und Versorgung

- Organ- bzw. funktionserhaltende operative und medikamentöse Therapie von Tumoren des Urogenitaltraktes
- Konventionelle und robotergestützte (da Vinci) minimalinvasive Chirurgie
- Brachytherapie des Prostatakarzinoms
- Technische, computergestützte MRT-Fusionsbiopsie der Prostata
- Harnsteinbehandlung (ESWL, endoluminal, perkutan)
- Transurethrale endoskopische Therapie von Harnröhrenerkrankungen, gutartigen Prostataveränderungen, Harnblasentumoren
- Rekonstruktive Chirurgie der Nieren, ableitenden Harnwege und des äußeren Genitales
- Inkontinenzoperationen
- Nierentransplantation nach postmortal- oder Lebendnierenspende

Kontakt

Telefon 0711 278-33801
Telefax 0711 278-33809
u.humke@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Sekretariat
Telefon 0711 278-33801

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-33845

Kennzahlen 2019

48 Stationäre Betten
3.105 Patienten
4,4 Verweildauer in Tagen

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

108
**Radikaloperationen
an Blase und Prostata**

501
**endoskopische
Steintherapien**

579
**transurethrale
Resektionen**



Ohne uns, geht nichts.

Hinter den Kulissen tragen viele Kolleginnen und Kollegen dazu bei, dass es den Patienten an nichts fehlt. Das Logistikteam beispielsweise nutzt die unterirdischen Versorgungskanäle, um am Standort Mitte das Katharinenhospital und das Olgahospital mit sauberer Wäsche oder Essen aus der Großküche des Klinikums zu versorgen.





**Klinik für Hals-, Nasen-,
Ohrenkrankheiten, Plastische
Operationen_Katharinenhospital**

Prof. Dr. Christian Sittel
Ärztlicher Direktor

38 Fälle der rekonstruktiven Chirurgie bei Hals-Kopf-Karzinomen

Unsere Klinik bietet als eine der führenden überregionalen HNO-Kliniken alle modernen Behandlungsverfahren bei Kindern und Erwachsenen an. Durch die Kooperation mit allen Nachbardisziplinen können auch hochkomplexe Krankheitsbilder versorgt werden. Ein bundesweit anerkanntes Spezialgebiet unserer Klinik ist die Versorgung von Kindern und Erwachsenen mit Verengungen der oberen Atemwege. Die Mittelohrchirurgie sowie der Einsatz von Cochlea-Implantaten und implantierbaren Hörgeräten sind weitere wichtige Schwerpunkte.

Kontakt

Telefon 0711 278-33201
Telefax 0711 278-33209
hno-klinik@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Telefon 0711 278-33290

Kontakt zum Casemanager

0711 278-33202

Kennzahlen 2019

65 Stationäre Betten
4.244 Patienten
3,2 Verweildauer in Tagen

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-33201
e.gaus@klinikum-stuttgart.de

Terminvereinbarung

für allgemeine Sprechstunde
Telefon 0711 278-33290

Spezialsprechstunden

Telefon 0711 278-33290

- Laryngologie
- Ohrsprechstunde
- CI-Zentrum (Cochlea-Implantat, implantierbare Hörgeräte)
- Cochlear-Implantat-Verband Baden-Württemberg e.V.
- Dysphagie
- Schlafbezogene Atemstörungen (Rhonchopathie, Schlafapnoe)
- Tumornachsorge
- Laryngektomie
- Bezirksverband der Kehlkopfloren Stuttgart

Behandlung und Versorgung

- Chirurgie laryngotrachealer Stenosen
- Ohrchirurgie einschließlich hörverbessernde Operationen, endoskopische Mittelohrchirurgie, Cochlea-Implantate und implantierbare Hörgeräte
- Minimalinvasive Chirurgie der Nasennebenhöhlen (endoskopisch, Navigation)
- Chirurgisch/rekonstruktive Behandlung von Kopf-Hals-Tumoren
- Korrektive und rekonstruktive plastische Operationen
- Traumatologie
- Laserchirurgie
- Ästhetische Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
- Chirurgie schlafbezogener Atemstörungen (inkl. Zungenschrümmacher)
- Audiologie, Audiometrie
- Logopädische Therapie

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

213 / 60
**Komplexe Kehlkopf- und
Trachealeingriffe,
Erwachsene und Kinder**

60 / 30
**Cochlea-Implantate
und implantierbare
Hörgeräte bei
Erwachsenen und
Kindern**

24.302

dermatohistologische Untersuchungen

Unser Zentrum für Dermatologie ist die älteste und mit 2019 etwa 8.000 vollstationären Fällen und über 1.000 teilstationären Patienten die aktuell größte Versorgungsstruktur für stationäre dermatologische Patienten in Deutschland. Wir versorgen Patienten mit belastenden Erkrankungen der Haut und der angrenzenden Schleimhäute. Einer unserer wichtigen Schwerpunkte ist die in das Stuttgart Cancer Center (SCC) Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl eingebettete Onkologie, mit der Behandlung aller Arten von Hauttumoren. Dieses Behandlungsangebot wird 2020 durch eine Ambulante Spezialärztliche Versorgung (ASV) für Hauttumoren ergänzt. Ein weiterer zentraler Schwerpunkt sind chronische Wunden der Beine, bei denen wir neueste Therapien etabliert haben.



**Zentrum für Dermatologie,
Phlebologie und Allergologie**
Krankenhaus Bad Cannstatt

Prof. Dr. Peter von den Driesch
Ärztlicher Direktor

Allgemeine Sprechstunde

Terminvereinbarung, nur nach
Überweisung durch einen Hautarzt
Telefon 0711 278-62210

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-62210
P-AMB-Driesch@klinikum-stuttgart.de

Spezialsprechstunden

nur nach Überweisung durch
Hautarzt/Allergologen
Telefon 0711 278-62250

- Ambulante Spezialärztliche
Versorgung (ASV) maligner
Hauttumore
- Allergologische Sprechstunde
- Phlebologische Sprechstunde

Ulcus-Sprechstunde

Telefon 0711 278-62210

Organisation und Anmeldung stationärer Therapie

Telefon 0711 278-62213

Medizinisches Laser-Institut an der Hautklinik

Telefon 0711 278-62210

Behandlung und Versorgung

Im Bereich Dermatologie

- Psoriasis, Ekzemerkrankungen,
Lichenruber, Pemphigus, Pemphigoid
- Dermatologische Onkologie
- Ulcus cruris
- Alle Formen der Vaskulitis
- Kollagenosen Lasertherapie

Im Bereich Allergologie

- Allergien der Augen und Atemwege
wie Birken- und Gräser-Allergie
- Insektengiftallergien
- Arzneimittelallergien
- Neurodermitis
- Berufsbedingte Hauterkrankungen

Kontakt

Telefon 0711 278-62219
Telefax 0711 278-60381
pdriesch@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Telefon 0711 278-51820

Kennzahlen 2019

99 Stationäre Betten
7.810 Patienten
4,3 Verweildauer stationär in Tagen
21 Behandlungsplätze Tagesklinik
1.226 Patienten Tagesklinik
4,0 Verweildauer Tagesklinik in Tagen

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

7.813 Vollstationäre Fälle



8.613

Pflege tage Intensiv

Unsere Klinik betreut an den Standorten Katharinenhospital (KH) und Krankenhaus Bad Cannstatt (KBC) mehr als 27.000 Patienten pro Jahr in der perioperativen Phase. Die von uns geführte interdisziplinäre operative Intensivstation versorgt gemeinsam mit den operativen Disziplinen etwa 1.800 Patienten im Jahr. Zudem koordinieren wir die Leitende Notarztgruppe der Stadt Stuttgart, stellen mehrere Leitende Notärzte und sichern die ärztliche Besetzung des Intensivtransportwagens Stuttgart sowie des Rettungshubschraubers Christoph 41. Neben einem Akutschmerzdienst zur postoperativen Schmerztherapie und einem Konsiliardienst, führt die Klinik eine schmerztherapeutische Ermächtigungsambulanz und betreut Schmerzpatienten stationär im Rahmen der multimodalen Schmerztherapie.

Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie

Katharinenhospital und Krankenhaus Bad Cannstatt

Prof. Dr. Andreas Walther

Ärztlicher Zentrumsleiter
Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-33001
Telefax 0711 278-33009
a.walther@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Diensthabender Arzt
Telefon 0711 278-33133

Kennzahlen 2019

(Katharinenhospital)

- 29 Stationäre Betten
- 1.789 Patienten
- 4,8 Verweildauer in Tagen

Spezialprechstunden Anästhesie-Ambulanz

Telefon 0711 278-33068
Telefax 0711 278-33069
p.pfundstein@klinikum-stuttgart.de

Schmerzambulanz

Telefon 0711 278-33133
schmerzambulanz@klinikum-stuttgart.de

Behandlung und Versorgung

Anästhesie

- Airway-Management
- Ultraschallgestützte Regionalanästhesie und Gefäßzugänge
- Anästhesie bei Lungeneingriffen (Ein-Lungen-Ventilation)
- Anästhesie zur rekonstruktiven Laryngo-/Trachealchirurgie
- Anästhesie bei Adipositaschirurgie
- Anästhesie bei intrakraniellen Eingriffen, inkl. Wachkraniotomien
- Katheterverfahren zur intra- und postoperativen Schmerztherapie
- Anästhesie bei Eingriffen an der Aorta

Intensivmedizin

- Operative Intensivtherapie
- Neurointensivmedizin
- Spezielle differenzierte Beatmungstherapie
- Echokardiographie
- Antibiotic-Stewardship (ABS)
- Organersatzverfahren

Notfallmedizin

Schmerztherapie

- Akutschmerzdienst
- KV-Ermächtigungsambulanz
- Stationäre Multimodale Schmerztherapie

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

1.789
Patienten Intensiv

22.020
Narkoseleistungen
Katharinenhospital

5.049
Narkoseleistungen
Krankenhaus
Bad Cannstatt

14.302

Narkoseleistungen Olgahospital/ Frauenklinik

Die Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie versorgt im Olgahospital und der Frauenklinik Kinder aus sämtlichen pädiatrischen Fachbereichen mit Narkosen und Sedierungen. Mit jährlich ca. 11.000 Narkosen sind wir bundesweit die größte kinderanästhesiologische Klinik. In der Frauenklinik erbringen wir bei jährlich etwa 3.600 Geburten nahezu 5.000 anästhesiologische Leistungen in Gynäkologie und Geburtshilfe. Täglich gelebte interdisziplinäre Kooperation ist in Bezug auf unsere operativen Disziplinen seit Jahren eine Stärke.



Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie_Olgahospital und Frauenklinik

Prof. Dr. Andreas Walther
Ärztlicher Direktor

Dr. Christoph Schramm
Sektionsleiter Kinderanästhesie

Spezialsprechstunden Anästhesie-Ambulanz

Telefon 0711 278-73110
Telefax 0711 278-73119

Schmerzambulanz

Telefon 0711 278-33133
schmerzambulanz@klinikum-stuttgart.de

Behandlung und Versorgung

- Narkosen bei Neugeborenen mit angeborenen Fehlbildungen
- Narkosen mit regionalanästhesiologischer Supplementierung
- Differenziertes Airway-Management
- Akutversorgung schwerbrandverletzter Kinder, intensivmedizinische Versorgung
- Narkosen zur rekonstruktiven Laryngo-/Trachealchirurgie
- Narkosen bei Kindern zur komplexen Wirbelsäulenchirurgie
- Operative Intensivmedizin
- Multiprofessionelle Schmerztherapie
- Notfallmedizin mit Simulatortraining

Kontakt

Telefon 0711 278-73330
Telefax 0711 278-73350
c.schramm@klinikum-stuttgart.de

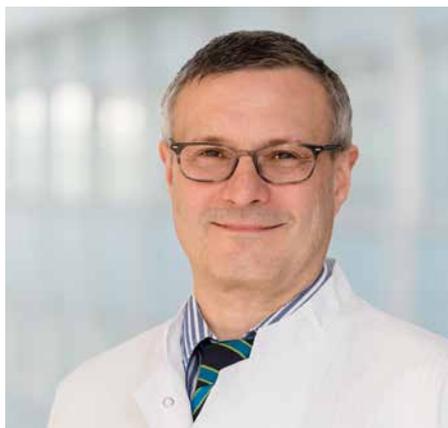
Kontakt für Einweiser

Diensthabender Arzt
Telefon 0711 278-55685

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

969
Narkosen bei Säuglingen bis zum 1. Lebensjahr

4.835
Narkoseleistungen Gynäkologie und Geburtshilfe



506

Hirntumor-Operationen

Unsere Klinik ist eine der leistungsfähigsten Neurochirurgischen Kliniken in Deutschland. Als Klinik der Maximalversorgung bieten wir rund um die Uhr das gesamte Spektrum der Neurochirurgie einschließlich Stereotaxie und Tiefe Hirnstimulation. Mit neun Oberärzten und zwölf Assistenten in Weiterbildung wird eine konstante fachärztliche Versorgung gewährleistet. Die Schwerpunkte liegen in der Behandlung von Hirntumoren, einschließlich Schädelbasis- und Hypophysentumoren, der Kinderneurochirurgie, der vaskulären Neurochirurgie, der Neurochirurgischen Schmerztherapie und der Wirbelsäulenchirurgie.

Neurochirurgische Klinik_
Katharinenhospital

Prof. Dr. Oliver Ganslandt
Ärztlicher Zentrumsleiter
Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-33701
Telefax 0711 278-33709
o.ganslandt@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Telefon 0711 278-54416

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-54438

Kennzahlen 2019

50 Stationäre Betten
2.510 Patienten
5,4 Verweildauer in Tagen

Allgemeine Sprechstunde

Terminvereinbarung
Telefon 0711 278-33706

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-33701

Spezialsprechstunden

- Telefon 0711 278-33706
- Kinderneurochirurgische Sprechstunde
 - Neuroonkologische Sprechstunde
 - Schädelbasiserkrankungen und neurovaskuläre Sprechstunde
 - Hypophysen-Sprechstunde
 - Erkrankungen peripherer Nerven
 - Neuromodulation
 - Schmerz und funktionelle Neurochirurgie
 - Wirbelsäulensprechstunde

Behandlung und Versorgung

- Neuroonkologie
- Schädelbasischirurgie
- Vaskuläre Neurochirurgie
- Neurotraumatologie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Kinderneurochirurgie
- Minimalinvasive Neurochirurgie/
Endoskopische Neurochirurgie
- Tiefe Hirnstimulation
- Neurochirurgische Schmerztherapie

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

2.065
Operationen
gesamt

362
Operationen
an der
Wirbelsäule

731

Behandlungen der Multiplen Sklerose

Unsere Klinik arbeitet seit Jahren eng zusammen mit den Partnern im Kopf- und Neurozentrum, der Neurochirurgie und der Neuroradiologie. Das beste Beispiel für die enge Kooperation ist die Behandlung von akuten Schlaganfällen aller Schweregrade, beginnend in der neurologischen Intensivstation und unserer überregionalen Stroke Unit bis hin zur Überleitung in die in unserem Klinikum etablierte Frührehabilitation der Kliniken Schmieder. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Versorgung von Patienten mit Multipler Sklerose. Hier sind wir als einzige Klinik in der Region als Schwerpunktzentrum der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft anerkannt. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist gemeinsam mit der Neurochirurgischen Klinik die Tiefe Hirnstimulation bei der Parkinson-Erkrankung und anderen Bewegungsstörungen sowie die Epilepsie-Komplexbehandlung.

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-22401

Spezialsprechstunden

Dystoniesprechstunde und

Behandlung mit Botulinumtoxin

Zweitmeinungsambulanz

(Überweisung nur vom Neurologen)

Telefon 0711 278-22407

Neurologische Ultraschalldiagnostik

Telefon 0711 278-22408

Tagesklinik

Telefon 0711 278-22413

Behandlung und Versorgung

- Zerebro-vaskuläre Erkrankungen
- Gefäßsprechstunde
- Neuroimmunologische Krankheiten (Multiple Sklerose, Myasthenie, Immunneuropathien)
- Bewegungsstörungen (Parkinsonkrankheit, Dystonie, Tremor) inkl. der Tiefen Hirnstimulation
- Neurologische Intensivmedizin mit eigener Intensivstation
- Neurodegenerative Erkrankungen, Demenzerkrankungen
- Botulinumtoxin-Ambulanz
- Entzündliche Erkrankungen des ZNS
- Epilepsie
- Schwindel
- Myopathien
- Neuroonkologie
- Neurologische Fachbegutachtung



Neurologische Klinik_

Katharinenhospital

Prof. Dr. Hansjörg Bäßner

Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-22401

Telefax 0711 278-22174

h.baezner@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Neurologische Notfälle

Telefon 0711 278-42543

Akute Schlaganfälle

Telefon 0711 278-170

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-22457

Kennzahlen 2019

78 Stationäre Betten

12 Neuro-Intensiv-Betten

5.927 Patienten voll- und teilstationär

3,8 Verweildauer in Tagen

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

1.231
ambulante Botox-
Behandlungen

1.144
Schlaganfall-Komplex-
behandlungen
(Stroke Unit)



1.279

vaskuläre Interventionen*

Unsere Klinik ist spezialisiert auf Diagnose- und Behandlungsverfahren bei Erkrankungen des Gehirns, des gesamten Schädels, des Rückenmarks und der Wirbelsäule. Auch bei den Kernspin- und Computertomographie-Untersuchungen von Ohr, Auge, Kiefergelenk und Hals haben wir umfassende Expertise. Über besonders umfangreiche Erfahrung verfügen wir in der mechanischen Thrombektomie zur Akutbehandlung des Verschlusses großer Hirngefäße sowie in der Katheterbehandlung von intrakraniellen Aneurysmen, zerebralen AV-Malformationen, duralen AV-Fisteln und allen Gefäßerkrankungen der Wirbelsäule und des Rückenmarks. CT-gesteuerte Schmerzbehandlungen der Wirbelsäule führen wir regelmäßig durch.

Neuroradiologische Klinik_
Katharinenhospital

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Henkes
Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-34501
Telefax 0711 278-34509
h.henkes@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Neurologische Notfälle
Telefon 0711 278-54441

Kontakt zum Casemanager

Sekretariat
Telefon 0711 278-34501

Kennzahlen 2019

15 Stationäre Betten
1.445 Patienten
2,3 Verweildauer in Tagen

Allgemeine Sprechstunden

Standort Katharinenhospital

Angiographie / Interventionen, Neurovaskuläre Sprechstunde

Telefon 0711 278-34501, bitte sprechen
Sie ggf. auf den Anrufbeantworter
Telefax 0711 278-34509
neuroradiologie@klinikum-stuttgart.de

CT / MRT-Untersuchungen

Telefon 0711 278-34502
Telefax 0711 278-34519

Bereitschaftsdienst

(24 Stunden / 7 Tage)
Diensthabender Arzt und MTRA Anmel-
dung dringlicher Notfallbehandlungen
Telefon 0711 278-54441

Standort Krankenhaus Bad Cannstatt

Zentrale Anmeldung

Telefon 0711 278-62911
Telefax 0711 278-60325

Behandlung und Versorgung

- MRT- und CT-Untersuchungen von Kopf, Hals und Wirbelsäule
- MRT- und CT-Angiographien und Perfusionmessungen
- Dreidimensionale Nachverarbeitung von CT- und MRT-Daten
- Funktionelle Kernspintomographie (fMRT)
- MR-Spektroskopie des Gehirns
- Konventionelle Myelographien, MRT- und CT-Myelographien
- Facettenblockaden, periradikuläre Infiltrationen
- CT-gesteuerte Biopsien an Kopf und Wirbelsäule
- Zerebrale und spinale diagnostische Angiographien
- Endovaskuläre Behandlung von Aneurysmen, AV-Malformationen, duralen AV-Fisteln
- Katheterbasierte Gefäßeröffnungen in der Akutphase des Schlaganfalls
- Behandlung von Gefäßerkrankungen von Kopf, Gehirn, Wirbelsäule und Rückenmark bei Erwachsenen und Kindern

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

2.176
diagnostische
Angiographien*

16.751
Computer-
tomographien*

11.903
Kernspintomo-
graphien*

*Standorte Katharinenhospital und Krankenhaus Bad Cannstatt

918

Vitrektomien / Plomben

Die Augenklinik am Katharinenhospital ist die Klinik der augenheilkundlichen Maximalversorgung Stuttgarts und des Umlandes und eine der größten Augenkliniken im süddeutschen Raum. Unsere Klinik ist für Notfälle und Verletzungen rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr in OP-Bereitschaft. An Wochenenden übernehmen unsere niedergelassenen augenärztlichen Kollegen in unseren Ambulanzräumen den Notdienst im Rahmen der kassenärztlichen Notfallpraxis. Eine besondere Expertise unserer Klinik besteht in den Operationen der Netzhaut und des Glaskörpers, in den lamellären Techniken der Keratoplastik und den minimalinvasiven Glaukomoperationen. Wir freuen uns, dass unser Ambulanzumbau in diesem Jahr voranschreitet, durch welchen wir eine verbesserte Ausstattung und zwei zusätzliche Untersuchungszimmer bekommen werden.

Zentrale Rufnummer

Telefon 0711 278-33100

Allgemeine Sprechstunde

Montag bis Freitag
nach Terminvereinbarung
Auswahl „1“ – „1“
ambulanz.augenklinik@klinikum-stuttgart.de

Privatsprechstunde

Prof. Dr. Florian Gekeler
nach Terminvereinbarung
Auswahl „1“ – „3“
sekretariat.gekeler@klinikum-stuttgart.de

OP-Terminvergabe

Auswahl „1“ – „2“

Sehbehindertenambulanz und Sehschule

Frau Haug
nach Terminvereinbarung
Auswahl „1“ – „1“

Behandlung und Versorgung

- Netzhaut- und Glaskörperoperationen, komplexeste Wiederholungseingriffe
- Operation mit 3D-Ultra HD-Videosystem
- Hornhauttransplantationen, perforierend oder lamellär (DMEK), akut (à chaud), typisiert
- Operation des grauen Stars, mit Ultraschall und /oder Femtosekundenlaser
- Implantation von Spezial- und Sonderlinsen
- Laseroperationen bei Nachstar, grünem Star, Netzhauterkrankungen
- Operation des grünen Stars, minimalinvasiv (Laser, XEN) oder klassisch chirurgisch, filtrierend und nicht-filtrierend (Kanaloplastik, Trabekulektomie, Ventilimplantate)
- Amnionmembran-Transplantationen
- Traumachirurgie, Rekonstruktionen, Irisprothetik (Zulassung für individualisierte Irisimplantate)
- Operationen von Augenmuskeln, Lidern und Tränenwegen
- Plastische Lidoperationen



Augenklinik_Katharinenhospital

Prof. Dr. Florian Gekeler

Ärztlicher Direktor

Kontakt

Zentrale Rufnummer

Telefon 0711 278-33100
Telefax 0711 278-33109
ambulanz.augenklinik@klinikum-stuttgart.de
sekretariat.gekeler@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Diensthabender Arzt
Auswahl „2“ – „2“

Kontakt zum Casemanager

Auswahl „1“ – „1“

Kennzahlen 2019

50 Stationäre Betten
3.751 Patienten stationär
3,1 Verweildauer in Tagen
20.697 Patienten ambulant

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

261 drucksenkende Operationen



Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastisch-ästhetische Operationen, Zentrum für Implantologie_Katharinenhospital

Prof. Dr. Dr. Dieter Weingart
Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-33301
Telefax 0711 278-33309
d.weingart@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Telefon 0711 278-54372 und
Telefon 0711 278-543403

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-33303

Kennzahlen 2019

25 Stationäre Betten
1.908 Patienten
3,5 Verweildauer in Tagen

1.295

Operationen in der Tumorchirurgie

Unsere Klinik ist die größte deutsche außeruniversitäre Fachklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie. Wir bieten das gesamte Spektrum des Fachgebietes entsprechend vieler universitärer Abteilungen an. Dazu zählt die Behandlung von gut- und bösartigen Tumoren einschließlich modernster mikrochirurgischer Rekonstruktionstechniken. Wir sind als Teil des Kopf-Hals-Tumorzentrums von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Zu unseren Schwerpunkten zählen die Versorgung von Verletzungen der Region, auch unter der Nutzung neuester CAD-CAM Technologien, die Therapie von Fehlbildungen wie Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten und ausgeprägten Fehlbissen sowie der Wiederaufbau von hochgradig zurückgebildeten Kieferknochen und der Ersatz verloren gegangener Zähne, um Kaufähigkeit, Sprachfunktion und Gesichtsästhetik wiederherzustellen.

Allgemeine Sprechstunde

Telefon 0711 278-33368

Spezialprechstunden

Telefon 0711 278-33301

- Implantat-Sprechstunde
- Ästhetik- und Laser-Sprechstunde, Botulinumtoxin-Sprechstunde (Kaumuskelhypertrophie, Bruxismus, Frey-Syndrom, axilläre Hyperhidrosis, Gesichtsfalten)
- Sprechstunde für schlafbezogene Atmungsstörungen (z.B. primäres Schnarchen, obstruktives Schlafapnoe-Syndrom)

Telefon 0711 278-33368

- Dysgnathie-Sprechstunde (Fehlbisse)
- Tumor-Sprechstunde (onkologische Nachsorge) und Sonographie
- Sprechstunde für rekonstruktive Chirurgie
- Sprechstunde für angeborene Fehlbildungen, z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

- Kiefergelenksprechstunde und Sprechstunde für kindlich-rheumatische Kiefergelenkserkrankungen
- Sprechstunde Gebiss-Sanierung in Narkose (Nachsorge)
- Sprechstunde für Medikamenten-induzierte Kiefernekrosen (MRONJ)

Behandlung und Versorgung

- Implantologie und Kieferkammaufbau
- Operationen von Tumoren des Kopf- oder Halsbereichs
- Operative Korrektur von Fehlbissen und Profilkorrekturen
- Behandlung von angeborenen Fehlbildungen des Kiefer-Gesichtsbereichs
- Plastisch-ästhetische Operationen

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

1.134
Fälle Traumatologie

1.103
plastisch-rekonstruktive Eingriffe

5.744

Magnetresonanztomografien bei Kindern

Als Radiologisches Institut einer der größten Kinderkliniken Deutschlands sorgen wir gemeinsam mit den Ärzten der anderen pädiatrischen Fachgebiete für die bestmögliche Diagnostik und Therapie unserer Patienten. So unterstützen wir u.a. das Team der Kinderonkologie in gemeinsamen Tumorkonferenzen, führen MR-gesteuerte Eingriffe gemeinsam mit den Spezialisten der Orthopädie und Kinderanästhesie durch und beraten gemeinsam mit Neuropädiatrie, Neonatologie und Genetischem Institut auch Eltern bereits vor der Geburt ihres Kindes. Daneben engagieren wir uns mit überregional anerkannten Veranstaltungen für die Aus- und Weiterbildung in der Kinderradiologie.



Radiologisches Institut_
Olgahospital

Priv.-Doz. Dr. Thekla von Kalle
Ärztliche Direktorin
Ärztliche Zentrumsleiterin

Privatsprechstunde

Privatpatienten werden ohne Altersbeschränkung behandelt.

Spezialsprechstunden

Für eine gezielte und möglichst wenig belastende Untersuchung der Kinder benötigen wir eine Überweisung oder einen Brief mit genauer klinischer Fragestellung des zuweisenden Arztes.

Sonographie (Ultraschall)

Gesetzlich versicherte Patienten bis zum Alter von 17 Jahren mit Überweisungsschein vom Kinderarzt, Anmeldung unter Telefon 0711 278-73323

Magnetresonanztomographie (MRT)

Gesetzlich versicherte Patienten bis zum Alter von 15 Jahren, Anmeldung unter Telefon 0711 278-73307

Röntgen Durchleuchtung (MCU, MDP)

Gesetzlich versicherte Patienten im Rahmen der Kinderradiologie bis zum Alter von 17 Jahren, Anmeldung unter Telefon 0711 278-73307

Röntgen allgemein

Gesetzlich versicherte Patienten bis zum Alter von 17 Jahren ohne Voranmeldung
Telefon 0711 278-73307

Behandlung und Versorgung

- Diagnostik der Erkrankungen des kindlichen Nervensystems einschl. Spektroskopie
- Sonographie-, Röntgen- und MRT-Diagnostik von Tumoren
- Sonographie- oder MRT-gesteuerte, minimalinvasive Gewebeentnahmen
- Diagnostik des kindlichen Bewegungsapparates
- Sonographie-gesteuerte Injektionen in Gelenke und Sehnscheiden
- MRT der Lunge
- Notfall- und Traumadiagnostik
- Diagnostik von Fehlbildungen und angeborenen Erkrankungen
- Fetale MRT
- MRT- und DVT-Diagnostik der HNO-Region
- MRT bei angeborenen Herzerkrankungen (im EMAH-Zentrum)

Kontakt Sekretariat

Telefon 0711 278-73301
Telefax 0711 278-73409
i.haege@klinikum-stuttgart.de

Kontakt Leitstelle / Terminvergabe

Telefon 0711 278-73307
Telefax 0711 278-73304
kinderradiologie@klinikum-stuttgart.de

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

14.120
Ultraschall-
Untersuchungen

29.878
Röntgenaufnahmen



6.420

neurophysiologische Untersuchungen

Wir behandeln Kinder und Jugendliche mit allen akuten und chronischen neurologischen Erkrankungen sowie mit Schmerzen, Schlafstörungen und psychosomatischen Funktionsstörungen ambulant und stationär. Unsere Patienten werden durch ein interdisziplinäres und multi-professionelles Team mit der besten medizinischen Expertise und technischen Ausstattung versorgt. Sie haben direkte Ansprechpartner und kurze Wege. Bei chronischen Erkrankungen versuchen wir die bestmögliche Lebensqualität durch multimodale Komplextherapien für jeden Patienten zu erreichen.

Pädiatrie 1 – Pädiatrische Neurologie, Psychosomatik und Schmerztherapie Kinderschmerzszentrum Baden-Württemberg
Olgahospital

Prof. Dr. Markus Blankenburg
Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-72408
Telefax 0711 278-72407
k.schaber@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Sekretariat
Telefon 0711 278-72408
Notaufnahme
Telefon 0711 278-73011

Kontakt zum Casemanager

ambulant
Telefon 0711 278-72416
stationär
Telefon 0711 278-72554

Kennzahlen 2019

38 Stationäre Betten
1.699 Patienten
6,2 Verweildauer in Tagen

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-72408
kinderneurologie@klinikum-stuttgart.de

Spezialprechstunden

nur nach Überweisung von Kinderärzten
Telefon 0711 278-72416

- kinderneurologie@klinikum-stuttgart.de
- Bewegungsstörungen und Zerebralparese (Baclofen-Pumpe)
- Epilepsieambulanz
- Multiple Sklerose
- Muskel- und periphere Nerven-erkrankungen
- Neurofibromatose und Tuberöse Sklerose
- Neuropädiatrisch-Neurochirurgische Ambulanz
- Schlafambulanz
- Schmerzambulanz
- Schwindelambulanz und Tic-Störungen
- Spina bifida und Hydrozephalus

Behandlung und Versorgung

- Epilepsien und anfallsverdächtige Ereignisse (Epilepsiekomplextherapie)

- Bewegungsstörungen und Zerebralparesen (Baclofen-Pumpe)
- Entwicklungsstörungen der Motorik, Sinnesfunktionen, Sprache und des Lernens
- Hydrozephalus und Spina-bifida
- Muskel- und periphere Nervenerkrankungen (Muskelzentrum Stuttgart)
- Multiple Sklerose und andere entzündliche ZNS-Erkrankungen
- Neurofibromatose und Tuberöse Sklerose (TS-Zentrum)
- Neuropädiatrisch-Neurochirurgische Sprechstunde
- Neuropädiatrische Komplexdiagnostik und -therapie
- Neurophysiologische Diagnostik (Video-EEG, VEP, SSEP, AEP, EMG, NLG, QST)
- Psychosomatische (funktionelle, dissoziative, somatoforme) Störungen
- Schlafstörungen (Schlaflabor und Monitorversorgung)
- Schmerzen (Kinderschmerzszentrum Baden-Württemberg)

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

1.568
stationäre
Behandlungsfälle

5.268
ambulante
Behandlungsfälle

5.888
Komplex-
behandlungstage

8.888

betreute Patienten

Das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) bietet multiprofessionelle, interdisziplinäre Diagnostik, Beratung und Therapie an für Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen, Entwicklungsauffälligkeiten und mit angeborenen oder erworbenen Behinderungen und für ihre Familien. Dies ermöglicht die Erstellung eines Förderplans sowie eine Begleitung und Therapie. Unser Team besteht aus Kinder- und Jugendärzten, Neuropädiatern, Neonatologen, klinischen Psychologen, Psychotherapeuten, Therapeuten, Pädagogen, einer Sozialpädagogin, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegenden und dem Sekretariats- und Organisationsteam.

SPZ-Sprechstunde

Telefon 0711 278-72760
Telefax 0711 278-72429

Spezialsprechstunden

Telefon 0711 278-72760

- Baby-Sprechzeit für Säuglinge und Kleinkinder mit Regulationsstörungen (Schlafstörungen, Fütterstörungen, exzessives Schreien)
- Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrumstörung
- Interdisziplinäre Hilfsmittelsprechstunde
- Körpernahe-/körperferne Hilfsmittel, Hilfsmittel zum Sekretmanagement
- Gangsprechstunde nach dem Gehen-Verstehen-Konzept
- Interdisziplinäre neuroorthopädische Sprechstunde zusammen mit der Kinderorthopädie des Olgahospitals
- Trisomie 21-Sprechstunde in Kooperation mit Dr. Matthias Gelb, Bretten
- „Kinder in schwieriger Ernährungssituation“ in Kooperation mit den Pädiatrischen Gastroenterologen des Olgahospitals
- Frühgeborenen-Nachsorge in Kooperation mit der Neonatologie (Pädiatrie 4)
- Kommunikationsberatung in Kooperation mit Stefan Geiger, die Ziegler-schen, Haslachmühle, Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation
- Adipöse Kinder in Kooperation mit dem Gesundheitsamt Stuttgart

Behandlung und Versorgung

- Kinder und Jugendliche mit Auffälligkeiten im Bereich Motorik, Sprache, Kommunikation, Intellekt, Verhalten zur differenzierten Entwicklungs- und Leistungsdiagnostik
- Säuglinge und Kleinkinder mit frühkindlichen Regulationsstörungen (Schlafstörungen, Fütterstörungen, exzessives Schreien) (Baby-Sprechzeit)
- Kinder mit mundmotorischen Störungen
- Kinder mit Auffälligkeiten im Verhalten und den Emotionen
- Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen, Behinderungen und Folgeproblemen
- Kinder und Jugendliche mit seltenen Erkrankungen und genetischen Syndromen
- Kinder und Jugendliche zur Enzymersatztherapie
- Adipöse Kinder und Jugendliche und ihr Umfeld
- Kinder und Jugendliche mit komplexen Epilepsien
- Kinder und Jugendliche mit Bedarf an körpernahen und körperfernen Hilfsmitteln
- Kinder und Jugendliche mit Problemen im Sekretmanagement



Pädiatrie 1 – Sozialpädiatrie_
Olgahospital

Dr. Andreas Oberle
Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-72760
Telefax 0711 278-72429
a.oberle@klinikum-stuttgart.de
spz@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Sekretariat
Telefon 0711 278-72408
Notaufnahme
Telefon 0711 278-73011



1.825

Hämo- und Peritonealdialysen

Die Pädiatrie 2 bietet eine umfassende Versorgung in den Bereichen Allgemeine und Spezielle Pädiatrie mit Diabetologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Infektiologie, Nephrologie, Rheumatologie, Stoffwechselerkrankungen und betreibt die Pädiatrische Interdisziplinäre Notaufnahme (PINA). Die Pädiatrie 2 ist ein von der Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie anerkanntes Dialyse- und Transplantationszentrum. Von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) liegt die Zertifizierung als Behandlungseinrichtung vor. Die Kindergastroenterologie ist zertifiziertes Zentrum der Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung (GPGE e.V.). Die Rheumatologie ist eines der größten Behandlungszentren für Kinderrheumatologie in Deutschland.

Pädiatrie 2 – Allgemeine und Spezielle Pädiatrie mit Diabetologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Infektiologie, Nephrologie, Rheumatologie, Stoffwechselerkrankungen und interdisziplinäre Notaufnahme_
Olgahospital

Dr. Axel Enninger
Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-72411
Telefax 0711 278-72419
a.enninger@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Telefon 0711 278-55513

Kontakt zum Casemanager

Bettenmanagement
Telefon 0711 278-55513

Kennzahlen 2019

41 Stationäre Betten
7.373 Patienten
1,5 Verweildauer in Tagen

Spezialsprechstunden

Terminvereinbarung nur nach
Überweisung durch den Kinderarzt
Telefon 0711 278-72720
Telefax 0711 278-72719
kinderambulanz@klinikum-stuttgart.de

- Ambulanz für Rheumatologie
- Ambulanz für Gastroenterologie
- Ambulanz für Diabetes, Schulungs- und Behandlungseinrichtung für Typ-1-Diabetes (DDG)
- Ambulanz für Nephrologie
- Stoffwechselsprechstunde
- Ambulanz für Endokrinologie
- Pädiatrische Interdisziplinäre Notaufnahme (PINA)
Telefon 0711 278-73011
- Station MA 42
Telefon 0711 278-72552

Behandlung und Versorgung

- Allgemeine Pädiatrie mit Pädiatrischer Interdisziplinärer Notaufnahme (PINA)
- Rheumatologie im Kindes- und Jugendalter
- Gastroenterologie im Kindes- und Jugendalter inkl. Endoskopien
- Infektiologie
- Nephrologie mit
 - Peritonealdialysen
 - Hämodialysen
 - Lipidapheresen
 - Nierenbiopsien
- Endokrinologie
- Stoffwechselerkrankungen
- Kinder-Diabetologie

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

391
Endoskopien

22
Nierenbiopsien

5.989
Fälle Spezialambulanzen Rheumatologie, Gastroenterologie, Nephrologie, Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel

320**

Operationen angeborener Herzfehler

Wir leisten Diagnostik, Therapie und Langzeitbetreuung von Patienten mit angeborenen Herzerkrankungen sowie der pädiatrischen Pneumologie, Allergologie und CF. Unser zertifiziertes Zentrum für Angeborene Herzfehler besteht aus dem den GBA-Kriterien entsprechenden Kinderherzzentrum und dem von den Fachgesellschaften zertifizierten überregionalen EMAH-Zentrum. Unsere Intensivstation, eine der bundesweit größten dieser Art, versorgt neben Notfällen schwerstkranken Kinder / Jugendliche aus ganz Deutschland. Alle möglichen Organersatzverfahren werden bei Bedarf praktiziert. Das Zentrum für seltene Atemwegserkrankungen inklusive zertifiziertem Mukoviszidose-Zentrum versorgt ca. 200 Patienten. Es bietet das komplette Spektrum bronchologischer Diagnostik inklusive Abklärung funktioneller Atemstörungen und interventioneller Therapie.

Allgemeine Sprechstunde Kinderkardiologische Ambulanz

Montag, Mittwoch, Freitag
8.15 bis 12 Uhr
Sekretariat, Frau Sabine Röger
Telefon 0711 278-72441
s.roeger@klinikum-stuttgart.de

Privatsprechstunde

Dr. Frank Uhlemann
Montag 13 bis 16.30 Uhr
Sekretariat, Frau Sabine Röger
Telefon 0711 278-72441
s.roeger@klinikum-stuttgart.de

Spezialsprechstunden

Sekretariat, Frau Sabine Röger
Telefon 0711 278-72441
s.roeger@klinikum-stuttgart.de

Sprechstunde für Jugendliche und Erwachsene mit angeborenem Herzfehler

Dienstag 13 bis 16 Uhr
Schrittmacher- / Rhythmus-sprechstunde
Mittwoch 8.15 bis 12 Uhr

Sprechstunde für Patienten mit Marfansyndrom

Dienstag 13.15 bis 16 Uhr
Transplantationsambulanz
Termin nach Vereinbarung
Ambulanz für Pädiatrische Pneumologie und Allergologie
Prof. Dr. M. Rose
Koordination: Stefanie Hensger
Telefon 0711 278-72641
s.hensger@klinikum-stuttgart.de

Behandlung und Versorgung

- Pädiatrische und Interventionelle Kardiologie
- 3-D-Echokardiographie, Kardio-CT und Kardio-MRT-Untersuchungen
- Herzkatheterlabor (Referenzlabor Europa)
- Herzschrittmacher-Implantation und -Nachsorge
- Betreuung Erwachsener mit angeborenen Herzfehlern (zertifiziertes überregionales EMAH-Zentrum)
- Pädiatrische Intensivmedizin, Atemwegszentrum, Allergologie
- Mukoviszidose (CF)
- Bronchologische Diagnostik und Therapie



Pädiatrie 3 – Zentrum für Angeborene Herzfehler Stuttgart, Pädiatrische Intensivmedizin, Pneumologie und Allergologie
Olgahospital

Dr. Frank Uhlemann
Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. Markus Rose
Ärztlicher Leiter Pneumologie, Allergologie

Kontakt

Telefon 0711 278-72441
Telefax 0711 278-72449
f.uhlemann@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser Kardiologie

Sekretariat Sabine Röger, Elena Kull
Telefon 0711 278-72441
Notfälle: Telefon 0711 278-72580
Pneumologie, Allergologie
Koordination Stefanie Hensger
Telefon 0711 278-72641
s.hensger@klinikum-stuttgart.de

Kontakt zum Casemanager

Marina Dick
Telefon 0711 278-72540

Kennzahlen 2019

31 Stationäre Betten
2.011 Patienten
4,4 Verweildauer in Tagen

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

226 / 133
Herzkatheter / Interventionen*

1.052 / 423
IPS Patn. / Beatmungspatn.

61**
Kardio-MRT-Untersuchungen

150
Bronchoskopien
46
Kardio-CT Untersuchungen

*Inklusive PFO-Verschlüsse **inklusive EMAH-Patienten



**Pädiatrie 4 – Neonatologie
und Neonatologische
Intensivmedizin_Olgahospital**

Dr. Matthias Vochem
Ärztlicher Direktor

108

sehr kleine Frühgeborene

Die Kernkliniken des Perinatalzentrums (PNZ) Stuttgart sind die Neonatologische Klinik und die Frauenklinik. Das PNZ ist eines der leistungsstärksten und größten in Deutschland und arbeitet als Level 1-Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe. Im Jahr 2019 behandelten wir auf drei Stationen 1.465 Frühgeborene und kranke Neugeborene. Die Intensivstation befindet sich Tür an Tür mit dem Kreißsaalbereich. Ein Facharzt für Kinderheilkunde ist rund um die Uhr vor Ort und wird zu jeder Risikogeburt hinzugezogen. Zur Behandlung von sehr kleinen Frühgeborenen und komplex kranken Neugeborenen ist darüber hinaus auch immer ein neonatologischer Oberarzt anwesend.

Kontakt

Telefon 0711 278-72451
Telefax 0711 278-72459
m.vochem@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Sekretariat
Telefon 0711 278-72451

Kennzahlen 2019

50 Stationäre Betten
1.465 Patienten
8,6 Verweildauer in Tagen

Spezialsprechstunde

Telefon 0711 278-72451
Neonatologische Nachsorgeambulanz
für ehemalige sehr kleine Frühgeborene
im Sozialpädiatrischen Zentrum

Behandlung und Versorgung

- Versorgung Frühgeborener
- CPAP Atemhilfen statt künstlicher Beatmung zur Schonung der Lungen; Surfactantgaben ohne Intubation (LISA-Methode)
- Operative Behandlung durch Kinderchirurgen und Kinderanästhesisten
- Kinderkardiologische Diagnostik und Herzoperationen durch die Kinderherzspezialisten
- Differenzierte, besonders schonende Beatmungstechniken bei Lungen-erkrankungen
- Bronchoskopie mit extrem feinen Geräten und hoher Expertise
- Behandlung von angeborenen Problemen der oberen Atemwege durch spezialisierte HNO-Ärzte
- Hirnfunktionsdiagnostik
- Schonende Diagnostik mit hochmodernen Ultraschallgeräten
- Beratung bei vorgeburtlich diagnostizierten Problemen

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

**1.465
behandelte
Neugeborene**

**197
Mehrlinge**

100

onkologische Neuerkrankungen

Wir sind Anlaufstelle für alle krebs- oder blutkranken Kinder und Jugendlichen der Region Stuttgart. Diagnostik und Therapie führen wir gemeinsam mit unseren Partnern des Stuttgart Cancer Center durch. Unser Kinder Palliativ Care-Team KiPaCT versorgt schwerst- und lebensbegrenzt erkrankte Patienten. Unsere Expertise wurde mit den Zertifikaten „Kinderonkologisches Zentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft“ und „ESMO Designated Center for Integrated Oncology and Palliative Care“, der Mitgliedschaft im „European Reference Network for Paediatric Cancer“ (ERN PaedCan) sowie dem Deutschen Krebspreis 2016 gewürdigt.



**Pädiatrie 5 – Onkologie,
Hämatologie, Immunologie_**
Olgahospital

Prof. Dr. Stefan Bielack
Ärztlicher Direktor

Spezialsprechstunden Hämatologisch-onkologische Ambulanzen

Telefon 0711 278-72740

**Prof. Dr. Stefan Bielack /
PD Dr. Claudia Blattmann**

montags
13.30 bis 14.30 und 15 bis 16 Uhr
donnerstags

9.30 bis 11 und 14 bis 16 Uhr

Dr. Magdalena Sokalska-Duhme
montags 8 bis 16 Uhr

Prof. Dr. Ewa Koscielniak
dienstags 8 bis 16 Uhr

Dr. Heiko-Manuel Teltschik
dienstags 8 bis 16 Uhr

Dr. Ute Groß-Wieltsch
mittwochs 8 bis 16 Uhr

Dr. Monika Sparber-Sauer
donnerstags 8 bis 16 Uhr

Frau Stephanie Knirsch
mittwochs 8 bis 16 Uhr
freitags 8 bis 14 Uhr

Behandlung und Versorgung

- Kinder- und Jugendonkologie:
Diagnostik und Therapie aller malignen und gutartigen Tumoren
Besonderer Schwerpunkt: Knochen- und Weichteilsarkome
- Kinder- und Jugendhämatologie:
Diagnostik und Therapie aller malignen und gutartigen Erkrankungen des Blutes
- Kinder- und Jugendhämostaseologie:
Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
- Kinder- und Jugendimmunologie:
Diagnostik und Therapie angeborener und erworbener Immundefekte
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung SAPV durch unser Kinder Palliativ Care-Team (KiPaCT)

Kontakt

Telefon 0711 278-72461
Telefax 0711 278-72462
sekretariat_paed5@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Sekretariat
Telefon 0711 278-72461
Ambulanz
Telefon 0711 278-72740
Notaufnahme PINA
Telefon 0711 278-73011

Kennzahlen 2019

25 Stationäre Betten
957 Patienten
4,8 Verweildauer in Tagen
1.645 Teilstationäre Behandlungstage
(Tagesklinik)

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

226 (COSS), 548 (CWS)
**Beratungen von Kliniken im In- und
Ausland zu Patienten mit Knochen-
oder Weichteilkrebs (Sarkomen)**



Ohne uns, geht nichts.

2.700 Pflegekräfte sind im Klinikum Stuttgart tätig. Hinzu kommen 800 Auszubildende an unserer Akademie für Gesundheitsberufe. Stellvertretend für die großartige Leistung aller wurden die Pflegekräfte der internistischen Intensivstation A4 und die Auszubildenden der Kinderorthopädie beim Wettbewerb „Deutschlands beliebteste Pflegeprofis“ nominiert. Beide Teams erhielten bei der Online-Abstimmung die meisten Stimmen in Baden-Württemberg und wurden Landessieger.





3.383 operative

Eingriffe bei Kindern unter 16 Jahren

Unsere Klinik bietet als eine der führenden überregionalen HNO-Kliniken alle modernen Behandlungsverfahren bei Kindern und Erwachsenen an. Ein bundesweit anerkanntes Spezialgebiet ist die Versorgung von Kindern und Erwachsenen mit Verengungen der oberen Atemwege. Die Mittelohrchirurgie sowie der Einsatz von Cochlea-Implantaten und implantierbaren Hörgeräten bilden weitere Schwerpunkte. Eine Spezialsprechstunde im Cochlea-Implantat-Zentrum bietet eine ausführliche Beratung zu allen Hörimplantaten. Die Versorgung von Kindern mit Mukoviszidose und Nasennebenhöhlen-Erkrankungen ist ein weiterer Schwerpunkt.

**Klinik für Hals-, Nasen-,
Ohrenkrankheiten, Plastische
Operationen**_Olgahospital

Prof. Dr. Christian Sittel
Ärztlicher Direktor (li.)

Prof. Dr. Assen Koitshev
Ärztlicher Leiter
Standort Olgahospital

Kontakt

Prof. Dr. Christian Sittel
Telefon 0711 278-33201
Telefax 0711 278-33209
hno-klinik@klinikum-stuttgart.de

Prof. Dr. Assen Koitshev
Telefon 0711 278-73041
Telefax 0711 278-73049
hno-klinik@klinikum-stuttgart.de

Kontakt zum Casemanager
Telefon 0711 278-54330

Kennzahlen 2019

20 Stationäre Betten
1.871 Patienten
2,0 Verweildauer in Tagen

Alle Ambulanzen

Terminvereinbarung
Telefon 0711 278-73262

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-73041

Spezialsprechstunden Cochlea-Implantat-Zentrum Stuttgart

nach Terminvereinbarung
Telefon 0711 278-73041
Telefax 0711 278-73059
ci-zentrum@klinikum-stuttgart.de

Ambulanz für Diagnostik und Therapie von Hörstörungen, Stimm-, Sprach- und Sprech- sowie Schluckstörungen

Telefon 0711 278-73061
s.zawada@klinikum-stuttgart.de

Behandlung und Versorgung

- Ohrchirurgie einschließlich hörverbessernde Operationen, Cochlea-Implantate und implantierbare Hörgeräte
- Chirurgie laryngotrachealer Stenosen
- Pädaudiologie, Hörgeräteanpassung
- Minimalinvasive Chirurgie der Nasennebenhöhlen (endoskopisch, mikroskopisch)
- Chirurgische Behandlung von Kopf-Hals-Tumoren
- Korrektive und rekonstruktive plastische Operationen
- Traumatologie
- Laserchirurgie
- Ästhetische Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
- Chirurgie schlafbezogener Atemstörungen
- Logopädische Therapie

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

60 / 30
**Cochlea-Implantate und
implantierbare Hörgeräte
bei Erwachsenen / Kindern**

213 / 60
**komplexe Kehlkopf-
und Trachealeingriffe,
Erwachsene / Kinder**

172

Klumpfuß-Behandlungen

Unsere Klinik versorgt Kinder, jugendliche und erwachsene Patienten mit angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates. In die Terminsprechstunden und die Ambulanz kommen jährlich rund 20.000 Patienten. Die Behandlung unfallverletzter Kinder und Jugendlicher einschließlich des Durchgangsarztverfahrens der Berufsgenossenschaften gehört ebenfalls zu unserem Leistungsspektrum. Die sozialmedizinische Betreuung unserer schwererkrankten und schwerbehinderten Patienten ist durch zusätzliche personelle Ressourcen verbessert worden.



Orthopädische Klinik_Olgahospital

Prof. Dr. Thomas Wirth
Ärztlicher Direktor

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-73001

Spezialsprechstunden Allgemeine orthopädische Sprechstunde

Terminvereinbarung

Telefon 0711 278-73030

- Neuroorthopädische Sprechstunde
- Klumpfußsprechstunde
- Wirbelsäulen-/Skoliosesprechstunde
- Traumasprechstunde
- Hüft-Kniesprechstunde
- Hüftsprechstunde Säuglinge
- Sprechstunde Deformitäten/
Fixateur/Extremitätenverlängerung

Behandlung und Versorgung

- Frakturen und Luxationen
- Posttraumatische Fehlstellungen
- Neuroorthopädische Behinderungen
- Knochentumoren
- Angeborene Fußdeformitäten
- Angeborene Hüftdysplasie und
-luxation
- Gliedmaßenverkürzungen und
-achsabweichungen
- Morbus Perthes
- Hüftkopf-Epiphysenlösung
- Knochen- und Gelenkentzündungen
- Skoliotherapie konservativ und
operativ
- Sportorthopädie und Sporttraumatologie im Kindes- und Jugendalter
- Erwachsenenorthopädie

Kontakt

Telefon 0711 278-73001

Telefax 0711 278-73820

t.wirth@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Telefon 0711 278-73011 (PINA)

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-73335

Kennzahlen 2019

46 Stationäre Betten

3.319 Patienten

3,9 Verweildauer in Tagen

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

57
**Fixateur /
Verlängerungssysteme**

122
Beckenosteotomien



371

Fälle von Verbrennungen

Unsere Klinik gehört zu den größten und traditionsreichsten Kinderchirurgien in Deutschland. Das Behandlungsspektrum umfasst, mit Ausnahme der Kinderunfallchirurgie und der Kinderneurochirurgie, das gesamte Spektrum der Kinderchirurgie vom Neugeborenen- bis zum Jugendalter. Unsere besonderen Schwerpunkte sind die Verbrennungschirurgie, interventionelle Endoskopie, minimalinvasive Chirurgie, Chirurgie anorektaler Fehlbildungen, minimalinvasive Trichterbrustkorrektur, Speiseröhreningriffe, Zwerchfellhernienchirurgie, Laser- und Kryotherapie, Urologie, Onkologie und Kurzdarmchirurgie.

Kinderchirurgische Klinik_
Olgahospital

Prof. Dr. Steffan Loff, M.Sc.
Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-73022
Telefax 0711 278-73039
s.loff@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Diensthabender Arzt
Telefon 0711 278-55570

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-73048

Kennzahlen 2019

27 Stationäre Betten
2.296 Patienten
3,4 Verweildauer in Tagen

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-73048

Interdisziplinäre Notaufnahme (PINA)

Telefon 0711 278-73011

Spezialsprechstunden

Telefon 0711 278-73048

- Kinderurologische Sprechstunde
- Hämangiom-Sprechstunde
- Gastroenterologische Sprechstunde
- Anorektale Sprechstunde
- Trichterbrustsprechstunde
- Verbrennungssprechstunde
- Enuresis-Sprechstunde

Behandlung und Versorgung

- Neugeborenenchirurgie und Korrektur kongenitaler Fehlbildungen
- Pädiatrisch-onkologische Chirurgie
- Kinderurologie
- Minimalinvasive Chirurgie
- Endoskopische Diagnostik und Therapie des Gastrointestinaltraktes
- Kurzdarmsyndrom
- Pädiatrisch-plastische Chirurgie
- Hämangiom- und Lymphangiomtherapie
- Verbrennungschirurgie
- Korrektur von Thoraxfehlbildungen
- Trichterbrust / Kielbrust
- Ösophaguschirurgie
Referenzzentrum für kindliche Ösophagusatresie
- Laserchirurgie
- Anorektale Fehlbildungen
- Weichteilsarkomchirurgie in Kooperation mit Prof. Michael Greulich

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

205
minimalinvasiv chirurgische Eingriffe (MIC)

225
Eingriffe am Ösophagus

3.509

Geburten

Über 6.200 Frauen wurden im vergangenen Jahr bei uns stationär behandelt. Unser Perinatalzentrum erfüllt zusammen mit der Neonatologie alle Anforderungen des Bundes für Zentren der höchsten Versorgungsstufe. Wir gehören zu den Top Ten der Geburtskliniken in Deutschland. Mit 3.509 Entbindungen 2019 sowie der hohen Zahl an Mehrlingsgeburten und der Betreuung kleinster Frühgeborener ist die Frauenklinik die führende Geburtsklinik in Baden-Württemberg. Eine ähnliche Bedeutung hat auch das zertifizierte Gynäkologische Krebszentrum der Frauenklinik. Eingebettet in das Stuttgart Cancer Center des Klinikum Stuttgart werden die betroffenen Patientinnen mit hochmodernen Diagnose- und Therapieverfahren begleitet, um bestmögliche Heilungschancen zu erreichen, so zum Beispiel die ICG-Fluoreszenz Technik zur Lokalisation der Wächterlymphknoten bei Gebärmutterkrebs.

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-63200 oder
Telefon 0711 278-63101

Terminvereinbarung für alle gynäkologischen Ambulanzen

- Telefon 0711 278-62720
- Brustzentrum Klinikum Stuttgart
 - Dysplasiesprechstunde
 - Endometriosesprechstunde/
Endometriosezentrum
 - Endokrinologische Sprechstunde
 - Familiärer Brust- und Eierstockkrebs
 - Gynäkologische Ambulanz
 - Myomsprechstunde/Myomzentrum

Beckenbodenzentrum Gynäkologische Urologie

Telefon 0711 278-52720

Schwangerenambulanz Pränatale Diagnostik

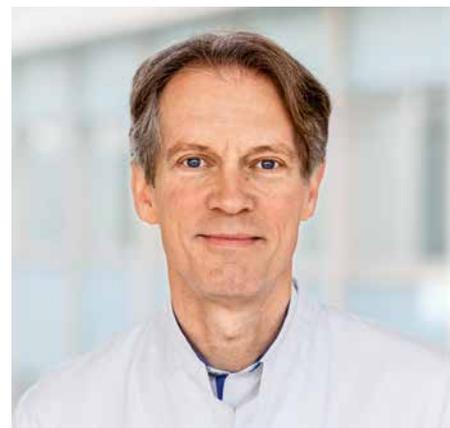
- Pränataldiagnostische Sprechstunde
- Interdisziplinäre Fehlbildungs-
Sprechstunde

Sprechstunde Hebammenkreißsaal

Telefon 0711 278-63140

Behandlung und Versorgung

- Minimalinvasive Chirurgie auch bei
bösartigen Erkrankungen
- Fertilitätschirurgie
- Myomzentrum
- Endometriosezentrum
- Mammakarzinom
- Mammachirurgie und plastische
Rekonstruktion
- Uteruskarzinome
- Ovarialkarzinome
- Gynäkologische Onkologie
- Urogynäkologie
- Inkontinenzzentrum
- Geburtshilfe
- Zwillingsgeburten
- Frühgeburtsmanagement
- Pränataldiagnostik



Frauenklinik_Olgahospital

Prof. Dr. Ulrich Karck
Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-63101
Telefax 0711 278-63102
u.karck@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Diensthabender Kreißsaalarzt
Telefon 0711 278-53101
Diensthabender Gynäkologe
Telefon 0711 278-53102 oder
Telefon 0711 278-53103

Kennzahlen 2019

82 Stationäre Betten
7.134 Patienten
3,5 Verweildauer in Tagen

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

1.180 Laparoskopien



1.028

Behandlungen von Schizophrenien

Unsere Klinik umfasst ein Behandlungszentrum für affektive Störungen am Standort Stuttgart-Bad Cannstatt und das Sozialpsychiatrische Behandlungszentrum für chronisch psychisch Kranke am Standort Stuttgart-Mitte. Im Behandlungszentrum für affektive Störungen konzentrieren wir uns auf die Behandlung depressiver, bipolarer und schizoaffektiver Störungen sowie auf die psychiatrische Akutbehandlung. Im Sozialpsychiatrischen Behandlungszentrum bieten wir Behandlungsmöglichkeiten für chronisch psychisch Kranke auf zwei offenen Stationen, in der Tagesklinik, der Institutsambulanz mit Außensprechstunden sowie das ambulant und stationär betreute Wohnen und die Behandlung in der eigenen Wohnung durch unser StÄB-Team an.

Klinik für Spezielle Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie_Krankenhaus Bad Cannstatt

Prof. Dr. Dr. Martin Bürgy, M.Sc.

Ärztlicher Zentrumsleiter
Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-22801
Telefax 0711 278-56358
m.buergy@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Diensthabender Arzt
Telefon 0711 278-23015

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-42896

Kennzahlen 2019

173 Stationäre Betten
1.975 Patienten stationär
30,7 Verweildauer stationär in Tagen
39 Behandlungsplätze Tagesklinik
217 Patienten Tagesklinik
40,5 Verweildauer Tagesklinik in Tagen
6.885 Abrechnungsfälle PIA
(Psychiatrische Institutsambulanz)

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-22801
Telefax 0711 278-56358
s.grossmann@klinikum-stuttgart.de

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)

Sozialpsychiatrisches Behandlungszentrum Stuttgart-Mitte

Telefon 0711 278-22820
pia@klinikum-stuttgart.de

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)

Behandlungszentrum für affektive Störungen, Stuttgart-Bad Cannstatt

Telefon 0711 278-23017
pia-kbc@klinikum-stuttgart.de
Außerhalb der Öffnungszeiten:
Telefon 0711 278-02

Medizinisches

Versorgungszentrum Krankenhaus Bad Cannstatt gGmbH (MVZ)

Telefon 0711 278-62000
Telefax 0711 278-62017
mvz.kbc@klinikum-stuttgart.de

Behandlung und Versorgung

- Depressive Störungen
- Bipolare Störungen
- Schizophrenien
- psychiatrische und somatische Komorbidität

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

149
Behandlungen
bipolarer Störungen

398
Behandlungen
depressiver
Störungen

2.102 **Behandlungstage** in stationsäquivalenter Behandlung

Unsere Klinik hat sich auf die Diagnostik und Therapie von psychischen Störungen älterer Menschen spezialisiert. Wir verfügen über ein hochdifferenziertes Angebot – von der Ambulanz über stationsäquivalente Behandlung bis hin zur teil- und vollstationären Diagnostik und Therapie. Mit ambulanter Nachsorge, Beratung und Konsildienst bieten wir so das gesamte psychogeriatrische Leistungsspektrum an. Mit den somatischen Stationen am Standort bilden wir das Multidisziplinäre Altersmedizinzentrum am Krankenhaus Bad Cannstatt, auch kooperieren wir eng mit Altenhilfeinstitutionen und der Sozialpsychiatrie.



Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie für Ältere
Krankenhaus Bad Cannstatt

Priv.-Doz. Dr. Christine Thomas
Ärztliche Direktorin

Privatsprechstunde

PD Dr. Christine Thomas
Telefon 0711 278-22857
Telefax 0711 278-22809

Spezialsprechstunden

Memory Clinic im Behandlungszentrum Mitte, Türlenstraße

- Telefon 0711 278-22970
- Gedächtnissprechstunde
 - Seniorenambulanz mit multiprofessionellen Therapiegruppen
 - Delirpräventionssprechstunde

Krankenhaus Bad Cannstatt

- Telefon 0711 278-23017
- Gedächtnissprechstunde
 - Seniorenambulanz mit multiprofessioneller Therapie

Behandlung und Versorgung

- Mehrdimensionale Medizin für den ganzen Menschen, psychiatrische und somatische Diagnostik und Therapie

- Berücksichtigung von Einflussfaktoren des Alterns, somatischen und psychischen Erkrankungen im Alter
- Individuelle Anpassung unserer multimodalen multiprofessionellen Behandlung
- Stationsäquivalente Behandlung
- Biologische Therapieverfahren bei therapieresistenter Depression
- Multiprofessioneller gerontopsychiatrischer Konsiliar-Liaison-Dienst am Klinikum Stuttgart
- Konsiliarische Beratung anderer multiprofessioneller Teams und Beratung von gerontopsychiatrischen Einrichtungen
- Kooperation mit den unterschiedlichen Trägern der Altenhilfe in Stuttgart und Umgebung
- Regionale Gedächtnissprechstunde (Memory Clinic), auch für jüngere Patienten mit kognitiver Störung

Kontakt

Telefon 0711 278-22857
Telefax 0711 278-22809
c.thomas@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Telefon 0711 278-22824

Kennzahlen 2019

74	Stationäre Betten
601	Patienten stationär
39,6	Verweildauer stationär in Tagen
27	Behandlungsplätze Tagesklinik
139	Patienten Tagesklinik
42,5	Verweildauer Tagesklinik in Tagen
4.545	Abrechnungsfälle PIA (Psychiatrische Institutsambulanz)

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

399
affektive
Störungen
im Alter

794
Demenzbehandlungen
(Haupt- und
Nebendiagnosen)

1.231
gerontopsychiatrische
Konsile



1.925

Suchtdiagnosen

Unsere Klinik bietet ein umfassendes Behandlungsangebot für Menschen, die von Alkohol, Medikamenten, Drogen und Glücksspiel abhängig sind und zusätzlich an weiteren psychiatrischen oder somatischen Erkrankungen leiden. Betroffene können sich an unsere Suchtberatungsstelle oder Suchtmedizinische Ambulanz wenden. Im stationären und teilstationären Rahmen erfolgt neben der Behandlung von Entzugssymptomen und psychiatrischen bzw. somatischen Erkrankungen ein psychotherapeutisches Programm mit Einzel- und Gruppentherapien, Ergotherapie, Sport, Entspannungsübungen und Akupunktur.

**Klinik für Suchtmedizin und
Abhängiges Verhalten**_Krankenhaus
Bad Cannstatt

Prof. Dr. Dr. Martin Bürgy, M.Sc.
Kommissarischer Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-22801
Telefax 0711 278-56358
m.buergy@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Telefon 0711 278-23015

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-22950

Kennzahlen 2019

- 65 Stationäre Betten
- 1.872 Patienten stationär
- 12,2 Verweildauer stationär in Tagen
- 22 Behandlungsplätze Tagesklinik
- 387 Patienten Tagesklinik
- 16,4 Verweildauer Tagesklinik in Tagen
- 4.234 Abrechnungsfälle PIA
(Psychiatrische Institutsambulanz)

Allgemeine Sprechstunde

Terminvereinbarung
Telefon 0711 278-29300

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-22245
Telefax 0711 278-56358
v.maringola@klinikum-stuttgart.de

Spezialsprechstunden

Telefon 0711 278-29300

- Medikamentenabhängigkeit
- Anti-Craving Sprechstunde
- Angebot für Patienten mit Suchterkrankungen und ADHS im Erwachsenenalter
- Spezialsprechstunde für Konsumenten von Partydrogen (neue psychoaktive Substanzen)
- Psychiatrische Sprechstunde bei pathologischem Glücksspiel
- Außensprechstunde Suchtberatung in den Gemeindepsychiatrischen Zentren Stuttgart West, Ost und Feuerbach

Suchtmedizinisches Behandlungszentrum, Türlenstraße 22

Telefon 0711 278-29300

Aufnahmeplanung

Stationen TANDEM, VAMOS, DEMOS
Telefon 0711 278-22950

Behandlung und Versorgung

- Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Opiaten, Medikamenten, Nikotin
- Pathologisches Spielen mit Suchtmittel und/oder psychiatrischer Komorbidität
- Mehrfachabhängigkeit oder Polytoxikomanie
- Psychiatrische Erkrankungen und Abhängigkeit (z.B. ADHS; affektive Störungen)
- Drogen-Entgiftungs- und Motivationsstation (DEMOS)
- Behandlung bei Substitution plus Schwangerschaft (DEMOS)
- Drogenentzug mit Paaren (DEMOS)
- Entgiftungs- und Motivationsbehandlung bei Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit (VAMOS)
- Rehabilitationseinrichtung Fachklinik „Wendepunkt“ für Alkohol- und Medikamentenabhängige
- Tagesklinische Entgiftungs- und Motivationsbehandlung (TANDEM)

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

184
Opioid-
Diagnosen

266
Fälle von Sucht in
Verbindung mit
Psychosen

407
Fälle von Sucht in
Verbindung mit
affektiven Störungen

259

stationäre Kriseninterventionen

Unsere Klinik bietet vollstationäre, tagesklinische und ambulante Diagnostik und Behandlung bei allen psychischen Störungen. Das Angebot umfasst stationäre Kriseninterventionen und Notaufnahmen, kurz- bis langdauernde therapeutische Klinikaufenthalte sowie ambulante Behandlungen. Unser Anliegen ist es, störungsspezifische Behandlungsansätze mit einem therapeutischen Beziehungsangebot zu verknüpfen. Die Einbeziehung der Eltern in die Behandlung spielt eine wichtige Rolle. Wir haben eine Kapazität von 46 vollstationären und 22 tagesklinischen Plätzen, darunter eine Tagesklinik für ältere Jugendliche mit störungsspezifischen Gruppenangeboten für sozial ängstliche und selbstunsichere Patienten und für Patienten mit Borderline-Störung.



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie_Krankenhaus Bad Cannstatt

Prof. Dr. Michael Günter
Ärztlicher Direktor

Privatsprechstunde

Prof. Dr. Michael Günter
Sekretariat, Silke Müller
Telefon 0711 278-72471

Psychiatrische Institutsambulanz

Sekretariat
Hasenbergstraße 31, 70176 Stuttgart
Telefon 0711 278-72881

Behandlung und Versorgung

- Angststörungen, Kontaktstörungen, schul- und sozialphobisches Verhalten
- Posttraumatische Störungen und Anpassungsstörungen
- Affektive Störungen (Depressionen, Bipolare Störungen)
- Psychosomatik und Essstörungen
- Impulskontrollstörungen und selbstverletzendes Verhalten (Borderline)
- Autismus /Autismusspektrumstörungen
- Zwangsstörungen
- Früherkennung und Frühintervention schizophrener Erkrankungen
- Psychotische Erkrankungen mit frühem Beginn (EOS, VEOS)

- ADHS-Diagnostik und Differentialdiagnostik
- Psychische Begleitstörungen

Behandlungskonzepte

- voll- und teilstationäre Versorgung
- Altersspezifische Stationen
- Tageskliniken für Kinder bis 13 Jahre (Stuttgart-West) und Jugendliche ab 14 Jahre (Bad Cannstatt)
- Institutsambulanz
- multimodale Therapie
- Diagnostik
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem Haus der Maximalversorgung
- Notfallversorgung für Stuttgart und den südlichen Rems-Murr-Kreis
- Institutsambulanz vor Ort und Beratung pädagogischer Intensivgruppen
- Stationsäquivalente Versorgung (Hometreatment) im Aufbau

Kontakt

Telefon 0711 278-72471
Telefax 0711 278-72479
m.guenter@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Diensthabender Arzt
Telefon 0711 278-72471

Kennzahlen 2019

46 Stationäre Betten
413 Patienten stationär
37,3 Verweildauer stationär in Tagen
22 Behandlungsplätze Tagesklinik
74 Patienten Tagesklinik
71,1 Verweildauer Tagesklinik in Tagen
2.306 Abrechnungsfälle PIA
(Psychiatrische Institutsambulanz)

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

133
Belastungsreaktionen und posttraumatische Störungen

128
Depressionen, Angst- und Zwangsstörungen

59
psychotische Früh-erkrankungen, Autismus-Spektrumstörungen und Persönlichkeitsstörungen Typ Borderline



Ohne uns, geht nichts.

Das Pflegeteam der Station I2 (Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie und Pneumologie) bei der Übergabe. Nicht nur die Kommunikation mit den Patienten, auch die Kommunikation zwischen den Kolleginnen ist wichtig.





**Klinik für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie_**
Krankenhaus Bad Cannstatt

Prof. Dr. Annegret Eckhardt-Henn
Ärztliche Direktorin

2.571

psychoonkologische Konsile

Unsere Klinik versorgt Patienten mit Erkrankungen aus dem gesamten Fachgebiet der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin. Neben primär psychisch verursachten Erkrankungen behandeln wir auch Patienten, die in der Reaktion auf schwerere körperliche Erkrankungen psychische Störungen und Symptome entwickeln, ebenso wie Patienten mit psychischen Erkrankungen und komorbiden körperlichen Erkrankungen. Wir haben unsere Therapieangebote an die Weiterentwicklung angepasst und noch spezifischere, multimodale Therapieangebote für Patienten entwickelt.

Kontakt

Telefon 0711 278-22701
Telefax 0711 278-22172
a.eckhardt@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Sekretariat
Telefon 0711 278-22701 oder -22703

Kontakt zum Casemanager

Station: Sandra Imhof
Telefon 0711 278-22703
Vertretung: Monika Schlotterbeck
Telefon 0711 278-44879
Tagesklinik: Telefon 0711 278-22003

Kennzahlen 2019

34 Stationäre Betten
274 Patienten stationär
44,9 Verweildauer stationär in Tagen
10 Behandlungsplätze Tagesklinik
84 Patienten Tagesklinik
31,1 Verweildauer Tagesklinik in Tagen

Allgemeine Sprechstunde / vorstationäre Diagnostik

nach Terminvereinbarung
Sandra Imhof
Telefon 0711 278-22703

Privatsprechstunde

Prof. Dr. Annegret Eckhardt-Henn
Terminvereinbarung
Sabine Hammer
Telefon 0711 278-22701

Spezialsprechstunden

Telefon 0711 278-22701 und
Telefon 0711 278-22703

- Somatoforme Schwindelerkrankungen
- Dissoziative Störungen
- Posttraumatische oder Traumafolge-
störungen
- Psychoonkologie
- Essstörungen und Adipositas
- Somatoforme Störungen, Somato-
psychische Erkrankungen

Behandlung und Versorgung

- Angst- und Panikstörungen, Phobien
- Komplexe somatoforme Schwindel-
erkrankungen
- Komplexe somatoforme Schmerz-
erkrankungen
- Komplexe Essstörungen (Anorexie,
Bulimie, schwere Adipositas,
Binge-Eating)
- Depressive Störungen und sog.
Burn-Out
- Dissoziative Störungen
- Somatoforme Störungen
- Ausgewählte Persönlichkeitsstörungen
- Psychodermatologische Erkrankungen
- Traumafolgestörungen
- Patienten mit chronischen Schlaf-
störungen
- Reaktionen auf schwere Belastungen
und Anpassungsstörungen
- Zwangsstörungen
- Psychoonkologische Störungen
- Somatopsychische Erkrankungen

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

469
Fälle des Allgemeinen
Psychosomatischen
Konsildienstes

469
vorstationäre
Einzelgespräche,
ambulante Therapie

1.636 durchgeführte Psychotherapiegruppensitzungen

Wir versorgen die psychiatrischen Kliniken des Zentrums, aber auch andere Kliniken des Klinikums mit psychologischen und psychotherapeutischen Leistungen. Zu unseren Kernaufgaben gehören (neuro-)psychologische Diagnostik, Einzel- und Gruppenpsychotherapien sowie Supervisionen. Darüber hinaus bieten wir klinik- und stationsübergreifende Therapiegruppen an. In Kooperation mit der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Bereich Schmerztherapie, behandeln wir Patienten mit chronischem Schmerz mit verhaltensmedizinisch basierter Psychotherapie.



Institut für Klinische Psychologie
Krankenhaus Bad Cannstatt

**Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych.
Matthias Backenstraß**
Leiter des Instituts

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-22901
Psychologische Psychotherapie,
Kognitive Verhaltenstherapie,
Cognitive Behavioral Analysis
System of Psychotherapy
(CBASP)

Spezialsprechstunden Neuropsychologische Diagnostik und Begutachtung

Telefon 0711 278-22901

Ambulante Psychotherapie

Psychologische Psychotherapie
(Kognitive Verhaltenstherapie)
im Rahmen der Lehrambulanz
der Tübinger Akademie für
Verhaltenstherapie

Behandlung und Versorgung

- Psychologische Untersuchung und psychotherapeutische Behandlung von Patientinnen und Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen
- Psychotherapie bei chronischen Schmerzpatienten
- Kriseninterventionen
- Supervision von Stationen und Einrichtungen des Zentrums für Seelische Gesundheit
- Psychologische und neuropsychologische Diagnostik

Kontakt

Telefon 0711 278-22901
Telefax 0711 278-22915
m.backenstrass@klinikum-stuttgart.de

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

228
**neuropsychologische
Untersuchungen
ambulanter Patienten**

231
**neuropsychologische
Untersuchungen
stationärer Patienten**



130 interdisziplinäre komplexe

Aorteneingriffe mit der Gefäßchirurgie

Unsere Klinik gehört zu den größten und modernsten Radiologien in Deutschland. Im Katharinenhospital haben wir fünf ambulante Tagesbetten und neun stationäre, eigenständig geführte Betten. Wir sind erneut für die interventionellen und minimalinvasiven Maßnahmen durch die Deutsche Röntgengesellschaft (Deutsche Gesellschaft für Interventionelle Radiologie) zertifiziert. Mit virtueller Bildgebung können wir viele komplexe Eingriffe mit niedrigster Dosis durchführen. Wir sind weiterhin das Siemens-Referenzzentrum für Interventionelle Radiologie und Onkologie.

Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie_

Katharinenhospital und
Krankenhaus Bad Cannstatt

Prof. Dr. Götz Martin Richter

Ärztlicher Zentrumsleiter
Ärztlicher Direktor

Kontakt

Telefon 0711 278-34402
Telefax 0711 278-34409
g.richter@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Direktionsassistentin
Telefon 0711 278-34402

Kontakt zum Casemanager

Telefon 0711 278-34402

Kennzahlen 2019

9 Stationäre Betten
453 Patienten
3,2 Verweildauer in Tagen

Allgemeine Sprechstunde

täglich, Terminvereinbarung
Telefon 0711 278-34402

Privatsprechstunde

täglich
Telefon 0711 278-34401
t.schreck@klinikum-stuttgart.de

Spezialsprechstunden für beide Standorte (täglich)

- Lebersprechstunde
- Gefäßtumorensprechstunde
- Myomsprechstunde
- TIPSS-Sprechstunde

Angiographie / Interventionelle Radiologie

Telefon 0711 278-34402

Computertomographie (CT)

Telefon 0711 278-34402

Magnetresonanztomographie (MRT)

Telefon 0711 278-34402

Behandlung und Versorgung

- Gefäßerkrankungen (Gefäßzentrum):
Arterielle Verschlusskrankheiten,
Aortenaneurysma, Dissektion
- Lebertumoren, Leberzirrhose
(Leberzentrum)
- Myomerkrankungen (Myomzentrum)
- Hämato-onkologische Erkrankungen
- Gastrointestinale Erkrankungen
- Nephrologische und urologische
Erkrankungen
- Musculoskelettale Erkrankungen
- Polytraumaversorgung
- Patienten der Neuro-, Unfall- und
Viszeralchirurgie
- Patienten der HNO-, Kiefer- und
Augenheilkunde
- Gefäßtumoren, AV-Malformationen
- Mammadiagnostik im zertifizierten
Brustzentrum
- Phlebologie
- Dermatologische Erkrankungen
- Schwerpunktzentrum für
kardiovaskuläre Bildgebung

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

59
Myombehandlungen

51
Patienten mit
komplexen AVM-
Behandlungen

180
Patienten mit lokal-
ablativen Verfahren
der Leber

1.380

PET/CT-Untersuchungen

Unseren Patienten steht das gesamte diagnostische und therapeutische nuklearmedizinische Spektrum zur Verfügung. Moderne Hybridgeräte (PET/CT, SPECT/CT) erlauben eine präzise, funktionelle Diagnostik. Das therapeutische Angebot wurde neben der Radiojodtherapie von Schilddrüsenerkrankungen auf die Versorgung onkologischer Patienten ausgerichtet und umfasst die peptidvermittelte Radiorezeptorthherapie (PRRT) bei neuroendokrinen Tumoren, die selektive interne Radiotherapie (SIRT) bösartiger Lebertumoren und die Radioligandentherapie mit Lu-177PSMA beim metastasierten Prostatakarzinom.



**Klinik für Nuklearmedizin mit
MVZ Fachbereich Nuklearmedizin**
Katharinenhospital

Prof. Dr. Gabriele Pöpperl
Ärztliche Direktorin
Leiterin des Fachbereichs im MVZ

Privatsprechstunde

Telefon 0711 278-34301

Spezialsprechstunden

Schilddrüsensprechstunde / MVZ

Telefon 0711 278-34320

PET/CT

Telefon 0711 278-34360

Behandlung und Versorgung

- Umfassende Schilddrüsenambulanz, u.a. Nachsorge von Schilddrüsenkarzinomen
- Alle Standardverfahren zur spezifischen Organdiagnostik
- Spezielle neurologische Untersuchungen
- Wächterlymphknoten-Szintigraphie mit Sondenmessung
- FDG-PET/CT bei onkologischen Fragestellungen
- PSMA-PET/CT beim Prostatakarzinom
- Somatostatin-Rezeptor-Bildgebung mittels PET/CT bei neuroendokrinen Tumoren
- FET-PET bei Hirntumoren
- SPECT/CT bei orthopädischen Fragestellungen
- Therapie mit offenen Radionukliden

Kontakt

Telefon 0711 278-34301

Telefax 0711 278-34309

g.poepperl@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Diensthabender Arzt

Telefon 0711 278-34339 oder

Telefon 0711 278-34322

Kennzahlen 2019

6 Stationäre Betten

485 Patienten

3,4 Verweildauer in Tagen

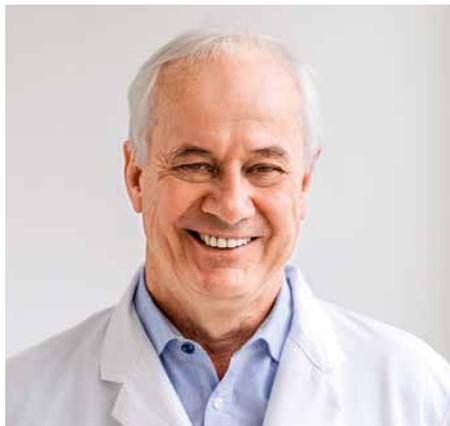
Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

2.070

Vorstellungen in der Schilddrüsenambulanz

341

Lymphszintigraphien



**Institut für Pathologie mit Praxis
für Pathologie im MVZ_Klinikum
Stuttgart**

Prof. Dr. Alexander Bosse
Ärztlicher Direktor

245

Fälle forensische DNA-Analytik

Unser Institut versorgt die Häuser des Klinikums Stuttgart mit diagnostischen Leistungen. Daneben werden weitere Krankenhäuser der Region versorgt. Die kassenärztliche Praxis für Pathologie in einem MVZ bearbeitet im Auftrag niedergelassener Ärzte und Krankenhausambulanzen Gewebeproben. Damit ist gewährleistet, dass die gesamte morphologische Diagnostik bei Berücksichtigung sämtlicher innovativer diagnostischer Möglichkeiten der Pathologie synoptisch durchgeführt werden kann. Im Institut für Pathologie werden jährlich über 35.000 Gewebeproben untersucht.

Kontakt

Telefon 0711 278-34901
Telefax 0711 278-34909
a.bosse@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Sekretariat
Telefon 0711 278-34901

Alle Ambulanzen

Terminvereinbarung
Telefon 0711 278-34901

Abstammungsbegutachtungen/Spuren
(Nur bei schriftlichem Einverständnis
aller beteiligten Personen)

Behandlung und Versorgung

- Feingewebliche Untersuchungen
- Zytologische Untersuchungen
- Immunhistochemische Tumordifferenzierung
- Molekularpathologie
- Neuropathologie
- Sektionen
- Regelmäßige klinisch-pathologische Konferenzen mit den zu versorgenden Krankenhäusern
- Regelmäßige wöchentliche Teilnahme an den Konferenzen der Zertifizierten Darm-, Brust-, Pankreaskarzinom-, Kopf-Hals-, Neuroonkologischen-, Leber-, Sarkom-, Thorax-, Prostatakarzinomzentren sowie des Zertifizierten Zentrums für Gynäkologische Krebserkrankungen des Klinikums Stuttgart
- Referenzpathologisches Zentrum für Orthopädie
- Forensik

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

900
Fälle Neuropathologie

632
**Fälle molekulare
Diagnostik**

3.716.411

Analysen gesamt

Das Zentralinstitut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin versorgt das Klinikum Stuttgart und andere Einsender mit Laboranalytik rund um die Uhr. Das hoch motivierte Team aus Ärzten, Naturwissenschaftlern und medizinisch-technischen Assistenten gewährleistet die Bearbeitung eines umfangreichen Analysenangebots für stationäre Patienten. Für Notfälle halten wir ein spezielles Analysenangebot vor, das mit höchster Priorität bearbeitet wird. Neben unserem breiten Spektrum in der klinisch-chemischen Routineanalytik bieten wir ein breites Spektrum in der Spezialdiagnostik an. Im Jahr 2018 wurde eine Kooperation mit dem MVZ Klinikum Ludwigsburg gGmbH, mit einer Zweigpraxis am Klinikum Stuttgart gKAÖR begonnen. Durch die Zusammenarbeit steht unser Analysenangebot auch niedergelassenen Praxen zur Verfügung.

Allgemeine Sprechstunde

Montag bis Freitag 10 bis 16.30 Uhr
und nach Vereinbarung, alle Kassen

Spezialsprechstunden

Sprechzeiten MVZ Klinikum

Ludwigsburg gGmbH

Zweigpraxis am Klinikum Stuttgart gKAÖR

Montag bis Freitag 8 bis 10 Uhr
und nach Vereinbarung, alle Kassen

Probenannahme

Anmeldung
Telefon 0711 278-34835

Notfall und Eilanalytik

Montag bis Sonntag
0 bis 24 Uhr

Routineanalytik

Montag bis Freitag bis 16.30 Uhr,
Samstag und Sonntag bis 10 Uhr

Behandlung und Versorgung

- Klinische Chemie
- Hämatologie
- Hämostaseologie
- Klinische Toxikologie
- Drug-Monitoring
- Mikrobiologie
- Infektionsvisiten
- Infektionsberatung
- Virologie
- Immunologie
- Infektionsserologie
- Allergie
- Tumormarker
- Hormone
- Vitamine
- Molekularbiologie
- Liquor-Diagnostik



**Zentralinstitut für Klinische Chemie
und Laboratoriumsmedizin_**
Katharinenhospital

Priv.-Doz. Dr. Shneh Sethi
Ärztlicher Leiter

Kontakt

Kriegsbergstr. 62
70174 Stuttgart
Telefon 0711 278-34800
Telefax 0711 278-34809
s.sethi@klinikum-stuttgart.de

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

3.182.679
Analysen am
Standort Mitte

533.732
Analysen am Standort
Bad Cannstatt





Ohne uns, geht nichts.

In der ZSVA, also der Zentralen Sterilgutversorgungsabteilung des Klinikums Stuttgart, werden Instrumente gereinigt und desinfiziert. Die Kollegen erfüllen damit eine extrem wichtige und kritische Aufgabe.



164.356

prätransfusionelle Untersuchungen

Unser Institut erbringt für das Klinikum Stuttgart und andere Kliniken transfusionsmedizinische und transplantationsimmunologische Laborleistungen. Durch die enge Zusammenarbeit unserer Fachärzte und Naturwissenschaftler mit den Kliniken sind eine individualisierte Versorgung der Patienten mit den für das jeweilige Krankheitsbild indizierten Blutprodukten und die Betreuung der Patienten vor und nach einer Transplantation gewährleistet. Zur Anwendung kommen vor Ort gespendete und durch unser qualifiziertes Personal weiterverarbeitete Blutprodukte.

**Zentralinstitut für Transfusions-
medizin und Blutspendedienst**
Klinikum Stuttgart

Dr. Beate Luz
Ärztliche Direktorin

Kontakt

Telefon 0711 278-34701
Telefax 0711 278-34709
b.luz@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Diensthabender Arzt
Telefon 0711 278-54183 oder
Telefon 0711 278-34723

Privatsprechstunde

Dr. Beate Luz
nach Vereinbarung
Telefon 0711 278-34701
blz@klinikum-stuttgart.de

Spezialprechstunden

Beachten Sie bitte aktuelle Angaben
auf der Homepage.

Blutspendezeiten Erstspender

(keine Terminvereinbarung möglich)

Montag 15.30 bis 18.30 Uhr

Dienstag, Donnerstag, Freitag

8 bis 12.45 Uhr

Mittwoch 11.30 bis 18.30 Uhr

Erstspender, die am gleichen Tag

spenden möchten, sollten eine

Stunde vor Schluss kommen.

Mehrfachspender

Montag 7 bis 10 Uhr, 15.30 bis 18.30 Uhr

Dienstag, Donnerstag 7 bis 12.45 Uhr

Mittwoch 11.30 bis 18.30 Uhr

Donnerstag 15.30 bis 19 Uhr

(nur mit Termin)

Freitag 7 bis 13.30 Uhr

Terminvereinbarung online über
[www.klinikum-stuttgart.de/
blutspendedetermin](http://www.klinikum-stuttgart.de/blutspendedetermin)

Eigenblutspender

Telefon zur Terminvereinbarung
0711 278-34701 oder -34702
(Mo, Di, Do, Fr 8 bis 14 Uhr)

Behandlung und Versorgung

- Vollblutentnahmen, Thrombozyta-
pheresen, Plasmapheresen (auch zur
Gewinnung von Hyperimmunplasma)
- Weiterverarbeitung der Vollblut-
spenden
- Entnahme und Herstellung von
Eigenblutpräparaten
- Entnahme autologer Stammzell-
konzentrate
- Prätransfusionelle und Immunhäma-
tologische Spezialuntersuchungen
- Transplantationsimmunologische
Untersuchungen

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

8.133

Bestrahlungen von
Blutprodukten

36.144
Blutspenden

144
Autologe Stammzell-
apheresen

842

genetische Beratungen

Die klinisch-genetische Diagnostik und die genetische Beratung stehen im Zentrum unserer ärztlichen Tätigkeit. Durch unsere Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (insbesondere Neuropädiatrie incl. SPZ, Neonatologie, Rheumatologie, Onkologie und Hämatologie, Cochlea-Implantat-Zentrum, Kinderradiologie) und den Kliniken der Erwachsenenmedizin (insbesondere Pränataldiagnostik, Brustzentrum, Onkologie, Marfan-Ambulanz) können im Klinikum Stuttgart auch Patienten mit seltenen, häufig genetisch bedingten Erkrankungen bestmöglich ärztlich betreut werden, sei es vorgeburtlich, als Kinder oder im Erwachsenenalter. Zudem deckt das Institut nahezu das komplette Spektrum genetischer Untersuchungen ab.

Spezialsprechstunden Humangenetische Sprechstunde

ausschließlich nach telefonischer Terminvereinbarung
Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr
Telefon 0711 278-74001

Zusendung von Untersuchungsproben

Proben bitte per normaler Briefpost (keine Eilzustellung, ggf. Rücksprache) an unsere Postfachadresse:
Institut für Klinische Genetik
Postfach 150263
70075 Stuttgart

Behandlung und Versorgung

- Klinisch-genetische Diagnostik und genetische Beratung, z.B. Syndrom-Sprechstunde
- Genetische Beratung bei familiären Krebserkrankungen
- Prä- und postnatale Zytogenetik, inklusive FISH-Diagnostik
- Microarray-Diagnostik inklusive hochauflösender sogenannter Exom-arrays
- DNA-Diagnostik: Analyse von über 200 Genen



**Institut für Klinische Genetik mit
MVZ, Fachbereich Humangenetik_**
Klinikum Stuttgart

Dr. Hans-Jürgen Pander

Ärztlicher Leiter
Leiter des Fachbereichs Humangenetik
im MVZ

Kontakt

Telefon 0711 278-74001
Telefax 0711 278-74000
h.pander@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Zuweiser

Telefon 0711 278-74005

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

3.652
genetische
Laboruntersuchungen



Institut für Krankenhaushygiene_
Klinikum Stuttgart

Prof. Dr. Matthias Trautmann
Institutsleiter

1.118

Endoskop-Prüfungen

Wir sind verantwortlich für die krankenhaushygienische Betreuung des Klinikums Stuttgart. Schwerpunkte sind die Fortschreibung des Hygieneplans und die vorsorgliche Überprüfung kritischer Versorgungsbereiche. In den halbjährlichen Sitzungen der Hygienegremien stellen wir aktuelle Hygiene-Ereignisse im Klinikum dar und beschließen geeignete Maßnahmen zur Prävention. Unsere Klinik nimmt am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) teil, mit dem wir nosokomiale Infektionen gemäß Infektionsschutzgesetz erfassen und analysieren.

Kontakt

Telefon 0711 278-32801
Telefax 0711 278-32804
m.trautmann@klinikum-stuttgart.de

Kontakt für Einweiser

Diensthabender Arzt
Telefon 0711 278-32800

Behandlung und Versorgung

- Vorsorgliche mikrobiologische Überprüfung kritischer Versorgungsbereiche (Desinfektion, Sterilisation, apparative Medizin)
- Erstellung und Fortschreibung eines Hygieneplans zur Sicherstellung hygienisch einwandfreier Funktionsabläufe
- Hygieneprogramme zur weiteren Reduktion antibiotikaresistenter Erreger
- Personalschulungen zur Hygiene bei Injektionen und Infusionen, zum Umgang mit resistenten Erregern und zur Händehygiene
- Erfassung, Dokumentation und Analyse aufgetretener Krankenhausinfektionen
- Aufnahmescreening auf resistente Krankenhauserreger
- Online-Fortbildungen zur Hygiene im Intranet

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

1.757
Untersuchungen der
Flächendesinfektion
in kritischen
Bereichen

259
Prüfungen von
Desinfektions-
mittellösungen

423
Untersuchungen
auf Legionella

36.359

Zytostatika-Zubereitungen

Unsere Apotheke versorgt das gesamte Klinikum Stuttgart und weitere Kliniken in Stuttgart mit Arzneimitteln und Teilen des medizinischen Sachbedarfs. Auch die Berufsfeuerwehr der Stadt Stuttgart und weitere Rettungsdienste erhalten ihre Arzneimittel von uns. Daneben verfügen wir über die Möglichkeit, sterile wie unsterile Arzneimittel in entsprechenden GMP-Reinräumen herzustellen. Wir bieten den Ärzten und Pflegekräften pharmazeutische Unterstützung bei der Arzneimittelauswahl und -therapie an. Für ausgewählte Antiinfektiva kooperieren wir mit dem Labor des Klinikums Stuttgart im Rahmen des therapeutischen Drug Monitorings.



Apotheke_Klinikum Stuttgart

Holger Hennig
Direktor der Apotheke

Zytostatikazubereitungen für öffentliche Apotheken

Telefon 0711 278-34660
Telefax 0711 278-34669

Ein schriftlicher Vertrag ist vor der Inanspruchnahme dieser Leistung zwingend erforderlich (§11a ApBetrO)

Behandlung und Versorgung

- Versorgung mit Arzneimitteln für stationäre und ambulante Patienten des Klinikums und anderer Krankenhäuser sowie Rettungsdienste in Stuttgart
- Eigenherstellung/Zytostatika-Zubereitungen/Parenterale Ernährung von Kindern
- Beratung von Ärzten, Pflegekräften und Patienten zu Auswahl und Anwendung von Arzneimitteln

Kontakt

Telefon 0711 278-34600
Telefax 0711 278-34609
h.hennig@klinikum-stuttgart.de

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

64.757.000
Euro Umsatz brutto

1.609
TDM-Spiegel
(Therapeutisches Drug Monitoring)

24h

Notfallmedizin

Die Interdisziplinäre Notaufnahme (INA) im Katharinenhospital am Klinikum Stuttgart bietet eine interdisziplinäre Notfallbehandlung von chirurgischen, internistischen, gynäkologischen und neurologischen Krankheitsbildern aus einer Hand. Ein eigenes INA Ärzte- und Pfl egeteam arbeitet eng zusammen, um effizient und schnell rund um die Uhr jeden Notfall zu behandeln. Das Team arbeitet nach dem First-View-Konzept: Ein chirurgischer und ein internistischer Oberarzt sehen hier interdisziplinär jeden Patienten gemeinsam.

In der Interdisziplinären Notaufnahme Krankenhaus Bad Cannstatt (CINA) arbeitet ein festes Behandlungsteam bestehend aus je einem Arzt der Chirurgie, der Orthopädie und der Inneren Medizin sowie aus fachlich qualifiziertem Pflegepersonal. Zusätzlich kann jederzeit bei psychischen Erkrankungen und bei Hauterkrankungen, entsprechend der Schwerpunkte in Bad Cannstatt, ein Spezialist hinzugezogen werden. So wird meist interdisziplinär schnell und effizient eine Diagnose gestellt. Zudem können Patienten auch in der Notaufnahme stationär überwacht werden.

Die Pädiatrische Interdisziplinäre Notaufnahme (PINA) ist der Pädiatrie 2 am Olgahospital zugeordnet und für die Betreuung aller Patienten zuständig, die notfallmäßig ins Olgahospital kommen. Die Behandlung der Notfälle beginnt mit der Anamnese und einer Initialdiagnose, die von einem ärztlichen Mitarbeiter eines interdisziplinär besetzten Ärzteteams erhoben wird. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit erhöht die Zielgenauigkeit der Zuordnung des Patienten zu den fachspezifischen Abteilungen.



**Katharinenhospital
Interdisziplinäre
Notaufnahme (INA)**

Prof. Dr. Tobias Schilling
Ärztlicher Direktor

Telefon 0711 278-30301
Telefax 0711 278-30319
t.schilling@klinikum-stuttgart.de

**Für jeden und jede Erkrankung
Interdisziplinäre Notaufnahme (INA)**

Telefon 0711 278-30303
Katharinenhospital
Kriegsbergstraße 60, 70174 Stuttgart

www.klinikum-stuttgart.de/INA



**Olgahospital
Pädiatrische Interdisziplinäre
Notaufnahme (PINA)**

Dr. Axel Enninger
Leitung

Telefon 0711 278-72411
Telefax 0711 278-72419
a.enninger@klinikum-stuttgart.de

**Für Kinder und Jugendliche
Pädiatrische Interdisziplinäre
Notaufnahme (PINA)**

Telefon 0711 278-73011
Olgahospital
Kriegsbergstraße 62, 70174 Stuttgart

www.klinikum-stuttgart.de/PINA

**Krankenhaus Bad Cannstatt
Interdisziplinäre Notaufnahme
Krankenhaus Bad Cannstatt (CINA)**

Prof. Dr. Tobias Schilling
Ärztlicher Direktor

Telefon 0711 278-62401
Telefax 0711 278-60360
t.schilling@klinikum-stuttgart.de

**Für jeden und jede Erkrankung
Interdisziplinäre Notaufnahme
Krankenhaus Bad Cannstatt (CINA)**

Telefon 0711 278-62700
Krankenhaus Bad Cannstatt
Prißnitzweg 24, 70374 Stuttgart

www.klinikum-stuttgart.de/CINA

Kontakt

Telefon 0711 278-33026
t.ramolla@klinikum-stuttgart.de

OP-Koordinatoren Standort Mitte

Christof Hennig
Telefon 0711 278-33026
c.hennig@klinikum-stuttgart.de

Patrick Schäk
Telefon 0711 278-54100
p.schaek@klinikum-stuttgart.de

Michelle Rittershofer
Telefon 0711 278-55684
m.rittershofer@klinikum-stuttgart.de

Krankenhaus Bad Cannstatt

Dr. Frank Teufel
Telefon 0711 278-52621
f.teufel@klinikum-stuttgart.de



Dr. Thomas Ramolla, MBA
Leitender OP-Manager

Das OP-Management stellt den Patienten in den Mittelpunkt des gemeinsamen Handelns. Operationsabteilungen sind komplexe Organisationseinheiten, welche rund um die Uhr eine qualitativ hochwertige Versorgung unserer Patientinnen und Patienten garantieren. Hochqualifizierte Behandlungsteams aus Ärzten und Ärztinnen sowie Pflegekräften bieten in Kombination mit modernsten OP-Verfahren und optimierten Abläufen im Klinikum Stuttgart die bestmögliche medizinische Versorgung. Das OP-Management trägt Sorge, dass die vorhandenen Ressourcen optimal für die Betreuung der Patienten eingesetzt werden.

Das OP-Management hat die Gesamtverantwortung für die Organisation des OP-Bereichs und koordiniert die Schnittstellen mit anderen Abteilungen und Funktionsbereichen. Im Rahmen seiner Kompetenzen hat es die Aufgabe, alle notwendigen Entscheidungen zu treffen und Maßnahmen einzuleiten, um einen reibungslosen und wirtschaftlichen Ablauf des OP-Programms zu gewährleisten. Am Klinikum Stuttgart wurden im Jahr 2019 etwa 53.000 operative Eingriffe in etwa 50 Operationssälen vorgenommen.

Die Handlungsfelder des OP-Managements verteilen sich dabei auf mehrere Säulen:

OP-Koordination: Koordination des Tagesablaufs mit Integration des Notfallmanagements sowie begleitendes Material- und Gerätemanagement; Schnittstellenkoordination zwischen Station und Transportwesen

Prozessoptimierung: Schnittstellenmanagement zur IT, Medizintechnik, Investitionsplanung, dem Qualitäts- und Risikomanagement

Prozesscontrolling: Überwachung der perioperativen Dokumentation, strategische Kapazitätsplanung, regelmäßiges Reporting, Prozess- und Benchmarkanalysen

Ressourcenmanagement: Optimierte Abstimmung der Ressourcen Personal – Material – Raum – Zeit

Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit, wirtschaftlich optimale Nutzung der OP-Kapazitäten sowie die zeitnahe Versorgung von Notfallpatienten sind die wichtigsten Ziele im OP-Management.



Ernährungsteam_
Klinikum Stuttgart

Dr. rer. nat. Beate Schlegel
Leitung

Das Ernährungsteam am Klinikum Stuttgart bietet allen Patienten und Angehörigen eine individuelle, fachlich fundierte, produktneutrale und praxisnahe Ernährungsberatung an. Unser Leistungsspektrum umfasst stationäre Einzelberatungen und Gruppenschulungen, Messung der Körperzusammensetzung mittels bioelektrischer Impedanzanalyse (BIA), qualitative und quantitative Auswertung von Ernährungsprotokollen, sowie ambulante Ernährungsberatungen. Unser Team aus Diätassistentinnen, Diplom-Ernährungswissenschaftlerinnen und Ökotrophologinnen kooperiert mit ernährungsbeauftragten Ärzten und Ärztinnen der verschiedenen Abteilungen, um eine leitliniengerechte Ernährungstherapie in die Praxis umzusetzen. Wir sind als Referentinnen für den Bereich Ernährung/Ernährungstherapie bei zahlreichen Fachveranstaltungen engagiert.

Behandlungs- und Versorgungsschwerpunkte

- Diabetes mellitus
- Adipositas/bariatrische Chirurgie
- Onkologie/Mangelernährung
- Pädiatrie
- Gastroenterologie
- Mukoviszidose
- Künstliche Ernährung
- Essstörungen
- Nephrologie

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl ohne MVZ KBC)

5.275 stationäre Fälle
1.967 ambulante Fälle
254 teilstationäre Fälle



Therapiezentrum_
Klinikum Stuttgart

Ursula Banzhaf, MBA
Leitung

Das Therapiezentrum arbeitet mit über 130 Mitarbeitern in drei therapeutischen Fachbereichen an allen Standorten des Klinikums.

Prä- und post-operativ sowie während der Krankheitsphasen spielen Bewegung, Herstellung der Leistungsfähigkeit der Patienten sowie Therapie von Stimm-, Schluck- oder Sprachstörungen eine zentrale Rolle. Mit einem breiten Spektrum an Leistungen für stationäre, teilstationäre und ambulante Patienten sorgt das Therapiezentrum dafür, dass die Folgen einer Erkrankung begrenzt bleiben.

Fachbereich Physiotherapie

Katharinenhospital

Leitung: Ulrike Robitschek
Telefon 0711 278-33448
u.robitschek@klinikum-stuttgart.de

Krankenhaus Bad Cannstatt

Leitung: Ursula Holstegge-Deppe
Telefon 0711 278-53044
udeppe@klinikum-stuttgart.de

Olgahospital

Leitung: Sandra Walz
Telefon 0711 278-73233
s.walz@klinikum-stuttgart.de

Fachbereich Ergotherapie

Zentrum für Seelische Gesundheit

Krankenhaus Bad Cannstatt
Christoph Schaugg
Telefon 0711 278-22940
c.schaugg@klinikum-stuttgart.de

Kontakt Ernährungsteam

Telefon 0711 278-35128
Telefax 0711 278-35132
b.schlegel@klinikum-stuttgart.de

Kontakt Therapiezentrum

Telefon 0711 278-33477
Telefax 0711 278-56012
u.banzhaf@klinikum-stuttgart.de

Sozialpsychiatrisches Behandlungszentrum Mitte

Ruben Schubotho
Telefon 0711 278-44831
r.schubotho@klinikum-stuttgart.de

Katharinenhospital

Nadja Gnaser
Telefon 0711 278-33428
n.gnaser@klinikum-stuttgart.de

Olgahospital

Birgit Zakaria-Köhler
Telefon 0711 278-73240
b.zakaria-koehler@klinikum-stuttgart.de

Fachbereich Logopädie

Katharinenhospital

Monika Stegmann, M.Sc.
(auch Fachbereichsgesamtleitung)
Telefon 0711 278-33272
m.stegmann@klinikum-stuttgart.de

Olgahospital

Dirk Meyer-Truelsen
Telefon 0711 278-73270
d.meyer-truelsen@klinikum-stuttgart.de

Ausgewählte Leistungen (Fallzahl)

20.973 Physiotherapie
7.874 Ergotherapie
3.496 Logopädie

A woman wearing a white protective suit, a hairnet, and a face mask is working in a kitchen. She is holding a purple object, possibly a piece of food or a container, and is looking down at it. In the background, there are shelves with various food items and another person in a white protective suit. The kitchen appears to be a professional setting, likely a hospital kitchen.

Ohne uns, geht nichts.

Die Speisenversorgung im Klinikum Stuttgart wird komplett in der klinikumseigenen Großküche gemeistert. Etwa 4.000 Mittagessen für Patienten und Mitarbeiter werden täglich in der Klinikumsküche von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern produziert.



Kontakt

Telefon 0711 278-35804
o.hommel@klinikum-stuttgart.de
y.veit@klinikum-stuttgart.de



Akademie für Gesundheitsberufe_ Klinikum Stuttgart

Oliver Hommel

Leitung Ausbildungsberufe,
Pflegedirektor

Yvonne Veit

Leitung Weiterbildung & Kompetenz-
entwicklung

Die hochmoderne Akademie für Gesundheitsberufe des Klinikums Stuttgart ist die größte Einrichtung für Gesundheitsberufe in Stuttgart und der Region. Sie verfügt mit ihrer Angebotsvielfalt, den modernen Lehrinhalten und Lernmethoden sowie der engen Verzahnung von Theorie und Praxis über optimale Voraussetzungen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung rund um Gesundheit, Krankheit, Pflege und Medizin.

Ausbildung

Fünf Schulen mit 800 Ausbildungsplätzen in acht staatlich anerkannten Gesundheitsberufen
Vierjähriges ausbildungsintegriertes Studium Angewandte Gesundheitswissenschaften BSc und Hebammenkunde BSc

Staatlich anerkannte Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

320 Plätze
Teilzeitkurs (75 %) über vier Jahre Ausbildung in Krankenpflegehilfe über zwei Jahre
Möglichkeit, Praxiseinsätze in sieben europäischen Ländern zu absolvieren
Leitung: Lucio Cecconi
l.cecconi@klinikum-stuttgart.de

Staatlich anerkannte Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

165 Plätze
Leitung: Ingrid Briel
i.briel@klinikum-stuttgart.de

Staatlich anerkannte Hebammenschule

54 Plätze
Leitung: Barbara Schmid
b.schmid@klinikum-stuttgart.de

Staatlich anerkannte MTA-Schule

147 Plätze (96 im Bereich Labor, 51 im Bereich Radiologie)
Leitung: Ulrike Stauch
u.stauch@klinikum-stuttgart.de

Staatlich anerkannte Diätschule

34 Plätze
Leitung: Edith Schletterer
e.schletterer@klinikum-stuttgart.de

Ausbildung zum/zur Operationstechnischen Assistenten/in

30 Plätze
in Kooperation mit den Kreiskliniken Reutlingen
Kordinatorin: Gabriele Rother
g.rother@klinikum-stuttgart.de

Ausbildung zum/zur Anästhesietechnischen Assistenten/in

24 Plätze
in Kooperation mit den Kreiskliniken Reutlingen
Koordination: Paul-Gerhard Bender
p.bender@klinikum-stuttgart.de

Fachweiterbildungen

- Staatlich anerkannt
- Fortbildung für examinierte Pflegekräfte (auch externer Krankenhäuser)
- In der Regel zweijährig berufsbegleitend
- Rund 100 Kursplätze

Fachweiterbildungen Funktionsdienst

- Intensivpflege und Anästhesie
 - Intermediate Care
 - Pflege im Operationsdienst
 - Notfallpflege
 - Pflege in der Nephrologie
 - Pflege in der Onkologie
- Leitung: Norbert Doktor
n.doktor@klinikum-stuttgart.de

Fachweiterbildung Pädiatrische Intensivpflege

Leitung: Judith Schwemmler
j.schwemmler@klinikum-stuttgart.de

Fachweiterbildungen Psychiatrie

- Pflege in der Psychiatrie
 - Pflege in der Gerontopsychiatrie
 - Pflege in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Leitung: Stefan Blumenrode
s.blumenrode@klinikum-stuttgart.de

Personalentwicklung

- Bildungsprogramm mit über 450 Fortbildungs-Veranstaltungen, auch E-Learning
 - Führungskräfteentwicklung
 - Weiterbildung zur Leitung einer Station / Einheit (staatl. anerkannt)
 - Weiterbildung zum Praxisanleiter
 - PE-Instrumente, Teamentwicklung,
 - Coaching, Konfliktmoderation
- Leitung: Yvonne Veit
y.veit@klinikum-stuttgart.de

Krankenhausleitung

Prof. Dr. Jan Steffen Jürgensen
MBA MPH
Medizinischer Vorstand und
Vorstandsvorsitzender
Telefon 0711 278-32001
js.juergensen@klinikum-stuttgart.de

Dr. Alexander Hewer
Kaufmännischer Vorstand
Telefon 0711 278-32007
a.hewer@klinikum-stuttgart.de

Oliver Hommel
Pflegedirektor
Telefon 0711 278-72030
o.hommel@klinikum-stuttgart.de

Dr. Holger Holzward
Personaldirektor
h.holzward@klinikum-stuttgart.de

**Zentrales Projekt- und
Prozessmanagement**

Ines Jäckel
Telefon: 0711 278-20064
i.jaeckel@klinikum-stuttgart.de
Eugenia Sterl
Telefon 0711 278-20063
e.sterl@klinikum-stuttgart.de
Ann-Kristin Blumenstock
Telefon 0711 278-20062
a.blumenstock@klinikum-stuttgart.de

**Qualitätsmanagement und
Medizinprozesse**

Dr. Matthias Fabian
Telefon 0711 278-32183
m.fabian@klinikum-stuttgart.de
Elke Drewitz
Telefon 0711 278-32187
e.drewitz@klinikum-stuttgart.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stefan Möbius
Telefon 0711 278-32146
s.moebius@klinikum-stuttgart.de
Annette Seifert
Telefon 0711 278-32096
a.seifert@klinikum-stuttgart.de

Betriebsbeauftragte

Katharinenhospital
Matthias Bäuerlein
Telefon 0711 278-32106
m.baeyerlein@klinikum-stuttgart.de

Krankenhaus Bad Cannstatt
Wolf-Uwe Staab
Telefon 0711 278-72076
w.staab@klinikum-stuttgart.de

Olgahospital
Nicole Noppel
Telefon 0711 278-72050
n.noppel@klinikum-stuttgart.de

Datenschutzbeauftragter

Volker Schmidt
Telefon 0711 278-62018
v.schmidt@klinikum-stuttgart.de

Brandschutzbeauftragter

Bernd Gärtner
b.gaertner@klinikum-stuttgart.de

Personalrat

Vorsitzende: Beate Vacano
Telefon: 0711 278-32030
b.vacano@klinikum-stuttgart.de
Stellvertretender Vorsitzender:
Markus Hekler
Telefon: 0711 278-32145
m.hekler@klinikum-stuttgart.de
personalrat@klinikum-stuttgart.de

Schwerbehindertenvertretung

Ina Ulmer
Telefon 0711 278-32143
i.ulmer@klinikum-stuttgart.de
schwerbehindertenvertretung@
klinikum-stuttgart.de

Stand: Juni 2020

Klinikum Stuttgart

Katharinenhospital
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart
Telefon 0711 278-01

**Krankenhaus
Bad Cannstatt**
Prießnitzweg 24
70374 Stuttgart
Telefon 0711 278-02

Olgahospital
Kriegsbergstraße 62
70174 Stuttgart
Telefon 0711 278-04

Impressum

Herausgeber

Klinikum Stuttgart
Gemeinnützige Kommunalanstalt
des öffentlichen Rechts

Redaktionell verantwortlich

Prof. Dr. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH
Medizinischer Vorstand und Vorstandsvorsitzender
Dr. Alexander Hewer
Kaufmännischer Vorstand
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart

Grafik und Realisation

AmedickSommer GmbH
Charlottenstraße 29/31
70182 Stuttgart
www.amedick-sommer.de

Bildnachweise

Adobe Stock – pingpao

Seite: 10, u.

Arcass Planungsgesellschaft mbH

Seite: 16

ARD Buffet

Seite: 12, u.re.

ARD Tagesschau

Seite: 12, u.l.

Hans Scherhauser / Volkmar Otto

Seiten: Titel; 20; 22; 26

Kai Loges / die arge lola

Seiten: 4, 1. u. 2. v.l.; 33–43; 45; 48–50;
52–56; 58–63; 66–70; 72–73; 76–81; 84–87;
89; 91; 94 l.

KIKA Schau meine Welt

Seite: 13, o.re.

Klinikum Stuttgart

Seiten: 4, re.; 11 u.; 15; 18; 64

Lichtgut / Julian Rettig

Seite: 12, o.re.

Lichtgut / Leif Piechowski

Seiten: 8; 10, o.; 22; 30; 46; 74; 82; 92

Max Kovalenko

Seiten: 13, o.l.; 14; 28; 44

Ministerium für Soziales und Integration

Baden-Württemberg

Seite: 19

Philips

Seite: 17

Susanne Schneider

Seite: 3

SWR Aktuell

Seite: 13, u.re.

SWR Landesschau

Seite: 12, o.l.

ThinkstockPhotos – Yurikr

Seite: 24

Thomas Klink – Fotografie

Seite: 11, o.

Thomas Rautenberg

Seiten: 4, 3. v.l.; 51; 57; 71; 90; 94 re.

ZDF Volle Kanne

Seite: 13, u.l.

